11. Jahrgang. — No. 27

Telegraphische Develden.

Juland. Bedrobliche Reichen. Muf Cuba und den Philippinen gahrt es ftart.

hongtong, 1. Febr. Die Beigerung ber Ber. Staaten, ber fogenannten Bhi= lippinen-Rommiffion auch Bertreter ber Gingeborenen=Regierung biefer 3n= feln beizugeben, fowie neuerbings be= richtete Gewaltthaten amerikanischer Solbaten gegen Gingeborene haben wieder einen icharfen Protest von ber Junta ber Filipinos babier hervorge= rufen. Es beißt barin:

"Es ift unmöglich, daß biefe Rommiffion, die blos in Manila tagt, ohne die freundschaftliche Mitwirtung fei= tens ber Eingeborenen-Regierung gu einem richtigen Berftanbnig ber that: fächlichen Rerbaltniffe auf ben Philippinen-Infeln, ber Ginbelligfeit in ben Beftrebungen ihrer Bebolferung und ihrer Befähigung jur Gelbftregierung gelangen fann.

Dann werben die folgenben Befchwer-

"Lette Woche wurde ein Filipinos: Anabe bon einem ameritanischen Golbaten in einer Borfladt von Manila er= fcoffen, weil er fich mit einem Chinefen auf bem Martt balgte. Der Golbat wurde nicht berfolgt; aber ber Bater bes Jungen griff aus Rache einen ame= ritanischen Vorpoften an und tobtete drei Mann mit einem Meffer, mahrend die übrigen flohen. In Manila wurde ein Filipinos-Offigier, mahrend er ru= big auf ber Strafe bahinging, bon ei= nem ameritanifchen Solbaten erichoffen; Letterer wurde nicht verfolgt. Zag für Tag reigt die ameritanische Gol= batesta burch robe Gewaltthaten bie Bevölferung ju Feindseligfeiten.

Mle Angaben über anarchistische Bu= ftande bei ben Filipinos find Lugen, ebenfo dieangaben über eine Flibuftiers Expedition.

Das gange Land hat feine bebingungslofe Unterftützung Aguinal= bo's ertlärt, beffen Autorität niemals , beftritten worden ift. In bem Filipi= nos-Rongres ift jede Proving der Infelgruppe bertreten.

General Otis' Borgehen betreffs ber Unterbrüdung bon Zeichen=Telegram= men ift ein flagranter Bruch bes Bol= ferrechtes. Aber bie Bahrheit fommt boch allmälig zu Tage."

Die Zeitungen ber Filipinos flagen auch über arge Migbräuche im Bollamt au Manisa.

Washington, D. C., 1. Febr. Das Rriegsbepartement hat Befehl gegeben, bie Bewegungen ber Truppen-Berftar= fungen, welche nach ben Philippinen= Infeln beordert find, zu beschleuniger. General Lawton, welcher ben that fächlichen Oberbefehl über alle ameris tanischen Streitkräfte auf ben Philip= pinen = Infeln übernehmen foll, wann DtisMilitärgouberneur wirb. ift Paffagier auf bem Transportboot "Grant", bas bor mehreren Tagen ab= fuhr und sich wahrscheinlich jest in ber Rabe bon Gibraltar befindet.

Madrid, 1. Febr. Der fpanische Befehlshaber, welcher den Amerikanern bas Arfenal von Cavite (bei Manila) übergab, ift gleich ben Generalen Toral und Jaudenes bom Rriegsgericht gu Befängnift perurtheilt morben.

London, 1. Febr. Die in Europa weilenden Filipinos befürchten einen Musbruch, fobald ber Friedensbertrag bestätigt ift. Gie behaupten, bak 30 .= 000 Filipinos um Manila herum po= ftirt feien, und bag fie ben Ameritanern nicht geftatten würben, Berftartungen an's Land zu setzen.

3m Stabtrath Sabana, 1. Febr. wurden Depeschen aus Cantjago und einer Reihe anderer Städte und Ort= schaften Cubas verlesen, welche fich ber Bewegung anschließen, Die Muszahlung cubanischer Truppen durch das cubani: sche Bolt herbeizuführen, da die 3 Mil= lionen Dollars, welche die ameritanische Regierung geben will, viel zu wenig feien. Der Stadtrath bon Sabana berlangt, im Gangen 40 Millionen Dollars bafür auszufegen.

Senor Quefaba und Robert Borter find bereits in Caibarion eingetroffen und werden fich noch heute mit bem cubanischen Obergeneral Gomes befpre= chen. Sie wollen benfelben gu bewegen fuchen, bie obenermannte Summe bon 3 Millionen Dollars als "erfte Abschlags= gablung" für feine Truppen anguneh=

Rem Port, 1. Febr. General Miles befteht auf feinen Unschuldigungen betreffs ber Lieferung von "einbalfamir= tem" Rinbfleisch an die Truppen. Er erinnert baran, bag in unferen frube= ren Rriegen bem heer nie Lebendvieh verweigert worben fei.

"Etwas faul" u. f. w. Albany, R. D., 1. Febr. Gine Menge Fehlbeträge ift in ben berichiebenen Bweigen ber Staatsberwaltung gu Tage gekommen. Berschwendung in ben letten paar Jahren wird als bie Urfache bezeichnet. Diefes Jahr wird eine Mera großer Sparfamteit in unferer Staatshauptstabt anbrechen; benn Gouverneur Roofevelt will es gu ber= meiben fuchen, eine Ertrafigung ber Legislatur ju finanzieller hilfeleiftung

einberufen zu muffen. Empfehlung des Frauenftimm. rechte.

Denber, 1. Febr. Beibe Saufer ber Staatslegislatur nahmen eine gemeinchaftliche Refolution, welche allen an= beren Staaten empfiehlt, bas bollftan= bige Frauenstimmrecht zu probiren, bas fich in Colorabo fo gut bewährt habe.

Weitrandet.

Der Ozeanbampfer "Rhynland".

Lewes, Del., 1. Febr. Der Dam= pfer, welcher (wie fchon auf ber Innenfeite turg erwähnt) in ber Nahe bon hier während ber Nacht stranbete, mar ber befannte Amerikanische Linie= Dampfer "Rhynland", bon Liverpool nach Philadelphia bestimmt. Er ift gegen Mitternacht mahrend eines heftigen Nordoft=Sturmes und Schnee= falles vier Meilen nördlich von Fen= wick Island, und etwa 14 Meilen füblich vom Delaware-Wellenbrecher auf ben Strand gelaufen. Schleppboote find abgegangen, um ihm zum Flott= werben behilflich zu fein, was allem Anschein nach nicht leicht fein wird. "Rhynland" ift einer ber größten Baf= fagier= und Bostbampfer, Die nach Philabelphia fahren; er ift ein Bier=

Bur Beit, als ber Dampfer ftranbete. war er mehrere Meilen aus feinem nor= malen Aurs gerathen.

Rongreß.

Bafbington, D. C., 1. Febr. Wie schon angefündigt, hat bas Abgeordne tenhaus noch geftern Abend bie Bee= res-Reorganisirungs-Vorlage erledigt und mit 168 gegen 125 Stimmen an= genommen. Nur 6 Republikaner stimmten gegen fie, und andererfeits ftimmten 4 Demofraten und ein Bo= pulift für fie. Die Borlage fest eine Mindeftftarte von rund 50,000 Mann für bas ftehende Beer feft, ftellt es jeboch bem Brafibenten frei, biefelbe auf 100,000 Mann zu erhöhen. (Urfprüng= lich war Letteres birett verfügt; Diese Menberung murbe, ber Behauptung einer Ungahl Oppositions=Redner qu= folge, lediglich jur Gewinnung bon noch mehr Stimmen für ben Entwurf borgenommen.) Unter ben angenom= menen Bufagen ift auch einer, welcher bie Ernennung bon Ziviliften für Stelim Ingenieursforps unterjagt. Die Extra-Löhnung für die Truppen in Westindien, ben Philippinen und in Masta wurde wieder gestrichen.

Bafhington, D. C., 1. Febr. Bie man jest hört, haben bie Abminifira= tions-Republitaner eine Mehrheit für bie Bestätigung bes Friedensbertrages mit knapper Noth baburch gesichert, baß fie geftatteten, über eine ber Refolutionen gegen Gebietsmehrung noch borher abstimmen zu laffen. Diefe Resolution befagt, daß bie Gutheifung bes Friedensvertrages mit Spanien in feiner Beife Die fünftige Politif ber ameritanischen Regierung beireffs ber Philippinen-Infeln beftimme und bie amerifanische Regierung nicht zu ei= ner Rolonialpolitit verpflichten foll.

Juinoifer Legislatur.

Springfielb, 1. Febr. Der Demo= frat Arnold brachte im Abgeordneten= haus eine Borlage behufs Unterfuchung bes Gruben=Streits in Pana und feiner Urfachen ein.

Mc(Boorth von Chicago (Dem.) reichte bie rabitalfte bisher unterbrei= tete Borlage betreffs Berftadtlichung öffentlicher Betriebe ein. Darnach follen bie Stabt-Gemeinmefen bie Strafenbahnen und bie Bas= und Eleftrigitäts=Unlagen übernehmen und auch Telephon= und Telegrabhendienft tontrolliren; eine Bolfsabstimmungs= flaufel ift ber Borlage beigefügt, welche por ihrer Einbringung einer genauen juriftifchen Brufung unterworfen mor= ben fein foll.

Boole berichtete, namens bes qu= ftändigen Ausschuffes, ein Gubftitut an Stelle ber Dantegrefolution für bie Rriegs-Pflegebienfte ber Barmher= gigen Schwestern ein; biefes Substitut enthält ftatt bes, auf ben Brafibenten bezüglichen Tabels-Paragraphen (megen Richt-Erwähnung Diefer Dienfte) ein Lob bes Brafibenten. Lang beantragte im Ramen ber bemofratischen Minderheit ein anderes Substitut; Diefes murbe auf ben Tifch gelegt, unb bas Mehrheits-Substitut angenommen (mit 69 gegen 51 Stimmen). Gine Resolution gegen bie Bulaffung bes Mormonen=Abgeordneten Roberts im Rongreß wurde nach allerhand schlech= ten Wigen angenommen. Roch ein ganges Bunbel anberer Refolutionen und Borlagen murbe eingereicht,

fämmtlich über befannte Begenftanbe. Der Genat nahm wieber eine Un= gahl Ernennungen bes Gouberneurs entgegen und hieß bie Abgeordneten= haus-Resolution gut, welche die 3lli= noifer Bunbesfenatoren aufforbert, für bie Beftätigung bes Friebensber= trages zu stimmen.

Springfield, 1. Febr. 3m Abgeorb ber Staatslegislatur netenhaus brachte Belinsti (Rep.) bon Chicago eine icharf gehaltene Borlage gegen Beftechung in Gerichten ein. Diefelbe verfügt 3 bis 15 Jahre Strafhaft für Jeben, welcher befticht ober fich beftechen läßt, in Berbindung mit Beichworenen = Gerichten.

3m Senat brachte Berrh eine (abgeschwächte) Borlage betreffs Ron= trollirung bon Strafenbahnen burch ben Staat ein. Bu folder Rontrolle foll in Stäbten bon mehr als 100,000 Ginwohnern eine Rommiffion einge= fest werben; bas eine Mitglieb berfel= ben foll ber Gouberneur ernennen und ber Senat bestätigen (auf 4 3abre), bas zweite foll bom Bolt gewählt mer= ben (auf 6 Jahre) und bas britte foll ber jeweilige Bürgermeifter fein. Die Strafenbahn = Gefellichaften follen fich berpflichten, 6 Fahrfarten gu 25 Cents und 25 für \$1 gu bertaufen. Berry hat bie Soffnung aufgegeben, feine urfprüngliche Strafenbahn-Borlage burchzubringen.

Gewertichaftler in Legislaturen. Wafhington, D. C., 1. Febr. Der Föderations-Prafident Gompers läßt jett eine intereffante Statiftit gufam= menftellen, welche bie Gtarte ber Be= wertschaftsverbanbe in ben verschiebe= nen Staats-Gefetgebungen bes Landes zeigen foll.

Darnach figen u. A. in ber Legisla= tur von Colorado 17 Gewerksmafts= leute. Der bortige Bige-Gouberneur ebenfalls Gewertschafts-Mitglied, desgleichen die Mrs. Fee, welche in ber letten Zeit ben Borfit über bas Colo= rado'er Abgeordnetenhaus führte (fo= wie auch beren Gatte). Der Rem Dor= ter Staatslegislatur gehören 10 Ge= werkschaftler an, ber penninlbanischen 11, und in geringerer Bahl ift bas Ge= wertschafts-Element in jeder ber anderen ameritanischen Staats-Befetgebungen ebenfalls vertreten.

Musland.

Der Drenfus-Rummel. Efterhagy nimmt ichlennigst wieder frango-

fischen Albschied Baris, 1. Febr. Geftern Abend mur= be bem Er-Major Efterhagn ber Inhalt eines Schreibens mitgetheilt, welches ber Juftigminifter an ben Staatsan= malt gerichtet hatte, und morin angefündigt ift, daß, nachdem nun bas Beugenberhör Efterhagus vor der Krimi= nal=Ubtheilung des Raffations=Gerich= tes zum Abichluß gelangt fei, binnen 24 Stunden das Berfahren gegen ihn me= gen "Erlangung bon Gelb burch betrü= gerische Mittel" beginnen werde (auf Grund der Rlage, welche fein Better, Chriftian Efterhagn, erhob). Muf biefe Nachricht hin reifte Efterhagy Schleunigft von hier nach unbefannten Regio= nen ab. Alles, was man bon feiner Abfahrt weiß, ift, bag er einen Rug am Nord-Bahnhof beftieg. Briegsboote von zweifelhaftem

2Berth. Paris, 1. Febr. Die Frangofen ar= gern sich sehr über die neuerlichen Kri= titen an ben unterfeeischen Booten, für welche die Regierung große Bermili= gung gemacht hatte. Indeg find bie 3weifelfüchtigen nicht lauter Außenftehende. Die Redattion bes Blattes "L' Illuftration" hat gegen bie Redattion bes Blattes "Echo be Baris" 10.000 Franken gewettet, bag ein, bon erfterer ausgewähltes Schiff einem Angriff von einem der unterfeeischen Boote gang aut entgeben tonne. Nächftbem Die Brobe gemacht werben. Es zeigt riefiges Intereffe an der Frage, und find noch andere Wetten in hohen

Beträgen abgeschloffen worben. Das Benferebeil. Paris, 1. Febr. Beugnez, ber junge Berbrecher, welcher schuldig befunden worben war, Madame Bertrand und ihren kleinen Neffen in Saint Maurice umgebracht zu haben, wurde auf bem Place be la Rochette dahier mit bem Fallbeil enthauptet. Trok ber grim migen Ralte hatten fich viele Berfonen, bie in fashionablen Rreifen mobibe= tannt sind, zeitig versammelt, um sich biefe hinrichtung nicht entgehen gu

Bener Juwelendieb.

Maing, 1. Febr. Der, wegen eines in Dregben verübten Juwelendieb= ftahls hier verhaftete AmerikanerReiff foll ein geborener Berliner fein und längere Zeit in Broofinn gelebt haben, mo er als Reporter beschäftigt mar. Gleichzeitig mit ihm wurde auch feine Begleiterin, eine Brootlynerin Na= mens Caroline Frager, berhaftet.

(Wie aus New Port gemelbet wird, weiß man bei New Yorfer und Broot= Inner Blättern nirgends von einemRe= porter obigen Namens.)

Zürfen treten in das deutiche Beer. Berlin, 1. Februar. Dreifig tur= fische Offiziere befinden fich auf bem Wege hierher, um in die beutsche Armee einzutreten. Bu jetiger Beit, ba ber Sultan eifrig neue Ruftungen porneh= men läßt, verurfacht biefe Thatfache einiges Gerebe. Es find früher niemals mehr als 12 türkische Offiziere gleich= zeitig in beutschen Dienften gewefen.

Feuerichreden beim Rongert. Berlin, 1. Febr. In ber "Philhar= monia", bem größten Rongertlofal Berlins, an ber Bernburger Strafe in ber Rabe bes Potsbamer Bahnhofes. brach Feuer aus, welches gwar rafch gelöscht wurde, den gahlreichen Befu= dern jeboch einen großen Schreden

einjagte. Roch mehr Ausweifungen.

Berlin, 1. Febr. Das "Berliner Tageblatt" theilt mit, bag bie Musweifungen banifder Dienftboten und handlungsgehilfen aus Nord-Schleswig bon Neuem begonnen hatten. "Martha, Martha, du ent:

Rom, 1. Febr. In Neapel hat ber, bem bortigen beutschen Aquarium attachirte Zoologe Rarl Schlein aus Schwermuth barüber, bag ihn feine Gattin berlaffen, Gelbftmorb began=

Dampfernadrichten.

Mugetommen. New York: Wefternland bon Ant= werpen; Cevic bon Liverpool; Aller

von Neapel u.f.w. Liverpool: Teutonic von New York. Southampton: Lahn, bon Rem Dort nach Bremen. New Yort: Brafilia bon Samburg

(mit 318 Paffagieren); Deutschland bon hamburg. New York: St. Paul nach South-

ampton; Britannic nach Liberpool.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 1. Febr. Bon ber fogialbe= motratischen Frattion murbe ber Un= trag geftellt, auf Grund bon Artifel 31 ber Berfaffung bes beutschen Reiches bie ftrafrechtliche Berfolgung bes fogialbemofratischen Abgeordneten für ben 7. Magdeburger Wahlfreis, 211= bert Schmidt, zu geftatten, bamit nicht ein Unschuldiger leide. Der Antrag wurde ber Gefchäftsordnungs-Rommiffion überwiesen überwiesen. (Wie feiner Zeit gemelbet, murbe in Magbe= bura ber Redatteur bes Cogialiften= blattes "Die Bolfsstimmen", August Müller, wegen Majeftatsbeleidigung gu bier Jahren Gefängniß berurtheilt. Balb barauf theilte ber Reichstags= Abgeordnete Schmidt freiwillig ber Staatsanwaltschaft mit, bag er ben infriminirenden Artifel geschrieben

Bur Debatte über bas Flottenbubget, welches befanntlich angenommen wurde, ift noch nachzutragen, daß der Sozialist Sieger die Ober = Werftdi= rettion in Danzig tabelte, weil fie bie, an ber Werft beschäftigten Arbeiter burch einen Erlaß aufforberte, in ber Stichwahl gegen ben fozialbemofrati= ichen Randidaten zu ftimmen. Ferner fritifirte er in scharfer Beije ben Gr= lag ber Oberwerftbirettion in Wilhelmshaven, in welchem ben Arbeitern, falls fie bie Steuern nicht bezahl= mit Entlaffung gedroht murde. Staatsfefretar bes Reichsmarineamts, Kontreadmiral Tirpit, erwiderte ba= rauf in auffallend entgegentommenber Beife, Die Ginmifdung ber Danziger Oberwerftbirettion in Die Wahlen fei inforrett, und die Androhung berEnt= laffung burch bie Wilhelmshavener Direttion gu hart. Trop biefer minifte= rieller Erflärung bertheibigte ber feubale Freiher v. Stumm ben Danziger

Bum Schluß erflärte Singer noch: mals, in Erwiderung auf eine Bemerfung des beutschkonserbativen Abgeordneten Graf b. Rlindowström, bie Sozialbemotratie habe immer be= hauptet, daß die Republit die befte Staatsform für die heutige Gefell= schaft sei.

Wie Monarden ichlafen. Berlin, 1. Febr. Die "Büricher Bei=

tung" hat eine Reihe Berichte barüber gesammelt, wie Monarchen schlafen, und beröffentlicht Diefelben nun. wird da u. A. mitgetheilt: Der jetige beutsche Raiser schläft

zwischen feibenen Betttüchern von 11 Uhr Nachts bis 5 Uhr Morgens. Ronig Leopold bon Belgien geht erft um 4 Uhr Morgens fchlafen und ift

bann bis 11 Uhr unter Federbetteten und Giderdunen=Deden ber Belt ent= Königin Wilhelmine von Solland

geht früh schlafen, schnarcht laut und fteht um 5 Uhr Morgens auf. Der Bar leibet ftets an Schlaflofia= feit und muß fich immer wieber mit

Choral=Praparaten in Schlaf bringen. König humbert von Italien liebt eine Strohmatrate und einfache mol-

Dagegen ichwelgt ber türfifche Gultan Abbul Samid in feibenen Bett= tüchern und einem Beitgestell aus ge= diegenem Gilber.

... Rlabbe au''!

Wien, 1. Febr. Infolge ber fürgli= den Ruheftorungen wird aller Wahr= scheinlichkeit nach burch faiferlichen Erlaß ber öfterreichifche Reichsrath ge= schloffen und erft im Berbft wieder er= öffnet merben.

Angriff und Celbitmord.

Röln, 1. Febr. Un Nachen hat ein Dorpater Student, Ramens Grich bon Samfon, nach einem Streit benRechts= anwalt Franden gefährlich vermunbet und fobann fich erichoffen.

Die Banrenther Geftipiele.

München, 1. Febr. Die biegjährigen Wagner-Feftspiele in Banreuth wer= ben am 22. Juni mit "Rheingold" er= öffnet werben. Der zweite Botlus be= ginnt am 14. August.

(Telegraphifche Rotigen auf ber Innenfeite.)

- * 3m County=Sospital ftarb heute Vormittag Bertha Lewis von Nr. 295 28. 18. Straße an Blutvergiftung, bie fich bei ihr in Folge eines Beinbruchs eingestellt hatte.
- * In ihrem Bimmer im Debus So= tel, an State Strafe, ift heute bie 32= jabrige Mennie Spencer, welche angeb= lich ber Cocainfucht ergeben war, tobt aufgefunden worben. Unicheinend ift fie an' ben Folgen einer gu großen Do= fis biefes Betäubungsmittels geftor ==

* Infolge ber Explosion eines Ga= solinofens tam heute Morgen in bem Gefchäfte bes Fleischers John M. Sale, Dr. 115 Grie Str., ein Feuer gum Ausbruch, welches zwar große Aufregung unter ben noch in tiefem Schlafe liegenben Infaffen verurfachte, jedoch nur einen Schaben bon etwa \$150 an=

* Die Großgeschworenen beschäftig= ten fich beute nachmittag mit ben Ge= brübern Charles und Dito Brant unb mit Thomas Doberty. DieBrants find bringenb bes am 21. Dezember an John Raczmaret begangenen Raub= morbs berbächtig. Doberth foll am 14. Dezember ben Bahnwächter Steht 12. Str.=Linie und trug babei erhebburch einen Revolverschuß bermunbet und baburch ben fpater erfolgten Tob bes Mannes verurfacht haben.

Er fucht nach Lunch.

Der Gerichtsdiener J. J. Murphy auf Reifen gegangen.

Beil es ihm in Chicago nicht mehr gang geheuer bortam und er glauben mag, daß eine Luftveranderung ihm ebenfo bienlich fein wird wie feinem Rollegen James J. Lynch. ift auch ber Gerichtsbiener James 3. Murphy in aller Stille auf Reifen gegangen. Staatsanwalt Deneen ift burch bas Fortgehen bes Mr. Murphy überrascht worden. Go weit bas in feinen San= ben befindliche Material in Betracht omme, fagt ber Staatsanwalt, hatte Murphy getroft bei ben Fleischtöpfen feines heimischen Berbes in der 6. Ward figen bleiben tonnen. Berdach= tig fei er zwar, aber nicht mehr als ein Dugend andere Gerichtsbiener auch, aber wie gegen diese, jo ftehe es auch ge= gen ihn mit ben Beweisen nur schwach Gelbft bas Belaftungsmaterial ge= gen Richter Hutchinfons Amtsdiener Dwper ift fo mangelhaft, baß die Grand Jury ihren Beichluß, Diefen murbigen Mann in Untlagezustand gu berfegen, in Wiebererwägung ju gieben für gut befunden bat. Morgen follen Die gegen Dwher vorliegenden Beweise noch einmal gesichtet werden.

Der verreifte herr Murphy foll fich, wie Lynch, nach Frland gewendet haben. Falls Lynch bort auftauchen follte, will ber Staatsanwalt einen Berfuch ma= chen, bon ben englischen Behörden feine Muslieferung gu erwirten. Murphy würde man bagegen ungeftort laffen, fofern fich nicht neue Beweife gegen ihn ansammeln. Diefer Murphy war Ge= richtsbiener in der Abtheilung des ber= storbenen Richter Goggin. Seit beffen Tobe wat er abwechfelnd bald in Diesem, bald in jenem Gerichtshofe be= daftigt worden.

Die Witterung im Januar.

Wir haben mahrend bes Monats Januar im Allgemeinen eine fehr milbe Witterung gehabt. Dag bie Durchschnitts=Temperatur des Mo= nats - mit 24 Grab - tropbem nicht hinter bem normalen Januarwetter jurudgeblieben ift, muß ben rauben Tagen zu Unfang des Monats und der heftigen Kälte zugeschrieben werben, welche gegen Ende bes Monats fo plöglich einfette. Auf ben Rullpuntt und noch tiefer herunter ift bas Quedfilber am 1., am 27., 28., 29. und am 30. Tage des Monats gefallen. Der fältefte Tag bes Monats mar ber 29., wo das Thermometer zeitweilig 13 Grad unter Rull anzeigte. Beftigen Wind brachte ber Monat nur am 26., wo die Geschwindigkeit der atmosphä= rischen Strömung 52 Meilen pro Stunde betrug. Schnee ober Regen gab's faft gar nicht. Der "feuchte Die= berichlag" ftellte fich für ben gangen Monat auf 0.48 3ou, blieb also um 1.57 3oll hinter bem Durchschnitt

Aurze Freude.

Um 4. Januar vorigen Jahres berheirathete fich die bis dahin bei ber Fir= ma Siegel, Cooper & Co. als Bertau= ferin angestellt gemefene Mary Jones mit bem Aftienmafler Charles 28. Rigbon. Drei Monate fpater fab fie fich beranlagt, ihren Gatten, ber fie an= geblich unausgesett mit ausgesuchter Graufamfeit behandelte, zu verlaffen, Rest flagt fie auf Scheidung und er= ucht bas Rreisgericht um Zuerfennung angemeffener Alimente. Rigbon foll ein Bermögen bon \$30,000 befigen und ein jährliches Einkommen von \$15,000

Reue Mordprojeffe.

Richter Clifford feste heute ben Beginn der Berhandlung des Mordpro= geffes gegen ben Sprer Mid Blite, ber am 29. Gept. bor. Jahres feinen Landsmann James Jinios erfchoffen hat, auf nächsten Montag fest. — Bor Richter Stein wird am Freitag mit bem Prozegberfahren gegen 2m. Dic= Elhanen begonnen werben. Diefer hat im letten Berbit, als Stredenarbeiter im Dienfte ber Stod Darbs-Bahn, ben Borarbeiter Fred Schroeder burch ei= nen Sieb mit einer Spigart getöbtet.

* Das hiefige Poftamt hat im vori= gen Monat \$480,910 eingenommen, \$24,916 mehr, als im Januar bori= gen Jahres.

* 3mei Frauen, Namens Bertie Webber und Sppfie Ran, welche bes Labendiebstahls beschuldigt waren, er= hielten heute von Polizeirichter Martin eine Gelbstrafe bon je \$25 gubiftirt.

* Bor Richter Burte ift beute mit ber Berhandlung bes Morbprozeffes gegen James B. Calbwell begonnen worben. ber angeflagt ift, bei einem Raubiiber= fall auf bas Schanflotal Nr. 14 State Strafe ben Schanftellner Barb Fifh erschoffen zu haben.

* In feiner Wohnung, Nr. 203 Danton Strafe, ift heute John 3. Prof geftorben, und zwar angeblich in Folge eines heftigen Schlages mit einem Anüppel, ber ihm bor zwei Wochen bon feinem geiftestranten Schwager Fred Haas beigebracht worben war.

* Un Loomis Strafe gerieth heute gu früher Morgenstunde ber Rr. 330 Throop Strafe wohnhafte Maschinist Fred. Drier unter bie Raber eines elettrischen Strafenbahnmagens ber liche Kontufionen babon. Gine Ambulang brachte ben Berletten nach feiner

Stadt und County.

Die ftädtischen "Geheimrathe" schwigen im Eramen.

Das hauptquartier ber ftabtischen Detectibe = Force in ber Zentral=Sta= tion, war heute mehrere Stunden lang ganglich vereinsamt. Rein ftabtifcher Geheimpolizist ließ sich bliden, und felbft bie pflichtireuen Lieutenants Jonce und Rohan glänzten Berrh. burch Abmefenheit. Die herren Geheimrathe befanden fich indeffen teines= wegs am Streit, ober gar auf einer Bummeltour; fie maren vielmehr fammt und fonders "in's Eramen geftiegen," wie dies das Zivilgesetz von ihnen verlangt. Die Prüfung fand im "Watita Club Houfe," Nr. 917 47. Strafe ftatt, und außer ben 70 ftabti= ichen Geheimpoligiften, bie bem Rommando Chef Colleran's unterfiehen, unterzogen fich auch noch andere 300 Blaurode bem Gramen - alle barnach ftrebend, ben wiinichenswerthen Boften eines Detettive=Gergeanten gu erhalten. Da nun aber nur 40 berartige Stellen zu besegen find, fo werden natürlich biejenigen Ranbibaten zuerft Berudfichtigung finden, welche bas heutige Eramen am besten bestehen, mahrend die Namen ber übrigen erfolgrei= chen Bewerber an ber Spige ber Referbelifte gu fteben fommen.

Die ftadtische Zivildienftbehörde hat bie Januar-Salare ber Bureauange= ftellten bes Schulraths gefperrt, weil fich unter Letteren zwei Clerfs befinben follen, die feiner Beit unter ber be= tannten 60 Tage-Rlaufel angeftellt wurden und beren Termin ingwischen abgelaufen fein foll. Auditeur Cufter wird jest versuchen, die heitle Ungele= genheit möglichft schnell in ber einen ober anderen Beife gu ordnen. zwischen erwartet ber Schulrath im= mer noch bas nachgesuchte Gutachten bes Korporationsanwalts in Bezug auf die Frage, ob die Zivildienftbehor= be gesetlich bas Recht hat, sammtliche gegenwärtige Ungeftellten bes Goulrathes ben Bestimmungen bes Bivilbienftgefeges ju unterftellen.

Mit bem heutigen Tage ift bie für bie Bertes'fchen Stragenbahnlinien getroffene Unordnung in Rraft getre= ten, wonach fortan die ftabtifchen Un= geftellten ebenfo gut ihr volles Fahrgelb zu bezahlen haben, wie jeder andere Baffagier. DieGübfeite-Stragenbahn, wie auch die Sochbahngesellschaften räumen dagegen nach wie bor ber Stadt das Privilegium ein, ihren Un= geftellten ein Bagbuch einzuhändigen, beffen einzelne Fahrbillets mit 4 Cents berechnet werben. Much "Baron" Perkes hat sich jahrelang hierzu ber= ftanben; die jungfthin erlittenen Freibrief=Schlappen haben ihn aber ber= ftimmt, und "Wurft wiber Burft" fcheint jest fein Rache-Motto gu fein. Um inbeffen wenigftens einigermaßen ben Schein Rechtens gu mahren, behauptet ber Stragenbahn-Magnat in einem, an den Komptroller gerichteten Schreiben, bag bie Stadt noch niemals mit ihm Abrechnung gehalten habe und bag er bes Schlendrians berglich mube fei. Worauf Romptroller Baller ihm geantwortet hat, bag er, Dertes. nur feine berechtigten Unfpriiche gel= tend machen folle, biefelben würben bann ichon befriedigt merben, gang einerlei, wie es bie Strafenbahngefell= schaften fünftighin mit ben Fahrbil=

lets halten würden. Mls weiterer Friedensrichter=Ranbi= bat hat fich heute ber Anwalt Henry N. Staltenberg, bon Nr. 313 humbolbt Boulevard, angemelbet. Derfelbe ift in politischer Beziehung ein Republi=

Die "Civic Feberation" will berfu= chen, durch Erwirfung eines gerichtli= chen Einhaltsbefehls ben befannten "Salar-Grabich" der County-Rommif= fare ju verhindern. Lettere haben fich, wie erinnerlich, ihre Gehälter felbft er= höht, boch wird jest geltend gemacht, baß fie hierburch ben Gefetesparagra= phen perlett haben, ber es perhietet, bie Salare irgendwelcher Beamten mab= rend beren Dienftzeit gu erhöhen ober au beschneiben.

Bon Räubern ausgeplundert.

heute am frühen Morgen fiel ber Wirth Isaac Lymann, von Nr. 1500 State Str., als er eben fein Lofal verlaffen hatte, um fich nach feiner Privatwohnung gu begeben, zwei De= gelagerern in bie Sanbe. Die Strolche bielten ihn mit ihren Revolbern in Schach und nahmen ihm feine Baar= schaft in Sohe von \$45 ab, worauf fie fcbleunigft bas Weite fuchten.

Der No. 193 Wafhington Strafe wohnhafte John Halfteb melbete heute frühmorgens ber Polizei, bag er um \$104 beraubt worden fei. Er habe bas Gelb bei einer Wette gewonnen und fich auf bem Beimweg befunden, als er auf bem Bürgerfteig ausgeglitten fei unb fich babei am Fuße erheblich verlegt habe. Zwei Manner hatten ihn bann nach einer Wirthschaft geleitet und ihn um jene Geldfumme beraubt.

Tödtlich verlaufen.

Der Fuhrmann Guftab Rroppe, welcher gestern, wie an anderer Stelle bes Blattes berichtet, an Erie und Franklin Str. bon feinem Gefährt herabfiel und babei einen Schabelbruch erlitt, hat heute im County = Hofpital, wo er Aufnahme gefunden hatte, ben legten Athemaug gethan. Der Ber= ftorbene wohnte an Freemont, nahe Willow Str.

Rothleidende Briegeveteranen.

Sie laufen Sturm auf die 21rmy and 27avy League.

Die Armh and Rabn Leggue wird ihren Beschluß, bas von ihr an ber Gde Canal und Mabifon Str. eingerichtete Ufpl am 15. Februar gu ichließen, mahrscheinlich in Wieder-Grwägung gieben. Gegen 200 arme Teufel, Die im bergangenen Frühjahr auf ben Ruf Uncle Sams unter Die Fahnen geeilt find, liegen in dem Ufpl beschäftigungs. los und ohne Mittel berum. Alle Bes mühungen der Liga, ben Leuten Arbeit

ju verschaffen, sind vergeblich gewesen. Biele von den armen Rerlen find aber durch Rrantheiten, ausgestandene Strapagen und ichlechte Ernährung, auch zu fehr heruntergetommen, als baf fie gu arbeiten im Stande maren. Diefe nun proteftiren bagegen, bag man fie ient ohne Weiteres auf Die Strafe fest. Gie weisen auf die Thatfache bin, baf die Liga noch gegen \$20,000 in Sanben habe, welche fie für Unterftügungszwede erhalten hat. Die Liga hat ben Oberft Young, den Oberft-Lieutenant Laumann und ben Feldfaplan Relly beauf= tragt, die Sachlage zu untersuchen und zwedentsprechende Empfehlungen zu machen. - In bem Afpl ber Liga befinden fich zur Zeit 197 Mann, und zwar: 17 vom 1. Infanterie= und 16 bom 1. Ravallerie=Regiment; 8 bom 2. Minoifer Regiment, 4 bom 3., 2 bom 5., 4 pom 6. und 62. pom 7. Regiment, 27 bon der Flotte und 57 bom regulas ren Seere.

Die "Naval Referbe Affociation" hat einen eigenen Fond gur Unterftugung von Marine-Freiwilligen, will benfels ben aber angeblich nur gur Unterftugs ung bon Angehörigen ber Minoifer Flottenreferve bermenben. Es wird nun aber behauptet, bag bon ben 465 Mann, welche von hier aus als "3llis noifer Geemilig" gur Bundesflotte ge= gangen find, noch feine 80 Mitglieder biefer Milig = Organisation gewesen find. Den Undern ift es nun begreifs licher Weise nicht recht, daß die Milia gen ihnen borgezogen werben.

Malone's Zod.

Sein Bruder verdächtig, ihn umgebracht

ju haben Die Polizei ber Warren Abe.=Revier= wache hat jest die feste Ueberzeugung gewonnen, bag ber Barbier Michael Malone, welcher, wie an anderer Stelle bes Blattes berichtet, geftern Abend in feiner Wohnung, Nr. 146 Gladus Abe., mit burchschnittener Rehle tobt im Bette aufgefunden mur= be, das Opfer eines Mörbers geworden ift. Rach langerem Guchen fanben nämlich Detettives im Speifegimmer in einer Schublabe unter Rleibungs ftuden verstedt ein in ein Stud Tuch eingehülltes blutbeflectes Rafirmeffer. Muf bem Tuche zeigten fich Ginbrude blutbeflecter Finger. Thomas Da= lone ber 33 Sahre alle Bruber bes Tobten, fieht in bringenbem Berbacht, die Blutthat begangen zu haben. Er mar feit mehreren Mochen arbeitslos und wohnte feit Beihnachten bei feinem Bruber. Trop aller Unftrengungen ift es bis jest nicht gelungen, ben Berbach= tigen festzunehmen. Der Umftand, baß ber Mann sich anscheinend berborgen halt, bestärtt die Polizei in bem Glau= ben, baf er ber Schulbige fei. Gine gute Perfonalbeschreibung bes Bes fuchten ift nach allen Polizeistationen gefandt worden, und außerbem fahn= bet eine große Angahl Deteftipes nach ihm. Nach ber Unficht eines im Co= ronersamt angestellten Arztes, welcher bie Voruntersuchung leitet, ift ber Mord zwischen sechs und sieben Uhr Abends verübt worben. Frau Malone ift zwar nicht verhaftet worben, wird aber in ihrer Bohnung, die fie feit ges ftern Abend nicht wieber berlaffen hat,

scharf von der Polizei übermacht. Später: Thomas Malone hat fich heute Nachmittag freiwillig ber Poli= gei geftellt und eingeftanben, feinen Bruber umgebracht zu haben.

Tritt freiwillig gurud.

Das Direttorium ber hanbelstammer hat fich mahrend ber letten Zeit in einer gelinden Aufregung befunden, und gwar megen bes Gefuches um Rulaffung gur Mitgliebichaft, welches bon Frl. Leonore Lindblom an ben Borfenporftand gerichtet worben war. Tel. Lindblom ift feit Jahren in bem Beschäfte ihres Baters thatig und bon diesem bor Aurzem als Theilhaberin in feine Firma aufgenommen worben: Die geschäftliche Befähigung ber jungen Dame unterliegt fomit feinem 3weifel, aber - bie Sanbelswelt tennt bislang nur Borfenmanner, 'feine Borfenfrauen. Mu' ihrer Galanterie ungeachtet würden beshalb die Direl= toren bas Aufnahmegefuch ber Dig Linbblom gurudgewiesen haben. fo schwer ihnen folde Schroffheit auch geworden mare. Jest hat Frl. Leonore ihnen aber aus aller Berlegenheit ges holfen, indem fie die Unmelbung guruds gezogen hat.

Das Better.

Bom Better-Bureau auf dem Audstorium-Tudem wird für die nächten 18 Stunden solgende Witterung in Aussicht gehellt:
Chicago und Umgegend: Schneegenöber deute Abend: Minimaltemberatur während der Aacht in der Käde des Kullduntlreis: morgen theilweise des wolft und falter; übliche Binde, die murgen früh nach Korden umschlagen. Illinois: Schneegehöber bente Abend; morgen theilweise dewolft, dei finsender Temperature im nörblichen Tebelle; lidhliche, hotter nörbliche Binde. Bisconfin: Theilweise dewolft und latter beute Abend: maerschaftliche Schneegehöber im städftlichen Ibeile: morgen jahr, nordweitliche Binde. In Chicago hellte sich der Temberaturkand von geliern Hend- die deute Mittag wir solgt: Abends alle d Grad über Kull: Nachts 12 über d Grad über Auft. Norans 6 über Sans.

Rleider-Dept.- 3weiter Floor. Schwere Flanell Arbeitshemben für Manner, mit Dote und Red Band und Berlmutter- 25c Schwere fanch Worsted und Jean-Hosen 39c für Mannet, angebrocheneGrößen, für Blieggefütterte Unterhemben und Unter- 25c boien für Mannet, für Braune und graue Delton Hebergieber ner, mit Farmer Satin Fatter und 2.88 Dritter Aloor. 3000 Yards aute Qualität Outing Flanell, Cheds und Streifen, hell: und duntelfarbig, 5c werth 10c die Yard, für 3500 Pards französischer Furniture und Cuilleing Kalifo, sehr hibide Muster und Ac Farben, der 7c Werth für 4c 2000 Pards 30 30ll breiter ertra schwerze gesslieder Ereton, werth 15c die Pard, für 4c 5000 Pards feine Qualitat meißer Cambric, Die Pard für 61c 1500 Parbs 36 Boll breite Sajh Curtain Retting - weiß und erru - Die Parb 81c 1000 Parbs befte gestreifte Feber-Tiding - in Reftern - die Barb

350 Afund Febern bon lebenben Ganfen, 39c 200 gangwollene Giberbaun Dantel für Rinber in roth, lohfarbig, grau und roja, bubid befest mit Angora Belg, werth \$2.25, Bugmaaren.

25c farbige feidene Soods für Rinder, 15c \$1.30 farbige feibene Souds für Rinder, 89¢ Beiße Giberdaun Mantel für Rinder, mit Jofe und vollem Sfirt, befest mit weißem Angora Belg, für 98c

Spezielle Verkäufe . . für . . Donnerstag, 2. Febr. Bajement.

Große wollene gutgemachte Carpetbefen, vierfach genäht, werth 25c, für Cuart eiferne Reffel, mit weißer 15c 15c per Pfo., für Große Granite Theeteffel, paffen auf Rr. 25c Carpet Dept -. Bierter Floor. weiß emaillirte Bettstellen - alle Groben u. Meffingberzierungen, für . 1.85 Springs, gang aus Stahlbrabt, paffen fü bollgerne oder für eiferne Betten, 1.15

bolgerne oder für eizene Berten, alle Größen ind gutes Tiding, 1.05 min gutes Tiding, 1.05 gir golf gerten, alle Größen für Golf gerten, 1.05 gir gerten, 1.05 Grocerice.

. C. Luk's bestes xxxx Winnesota Katents-mehl, per Fas 4.10, per Sas ull Gram Wisconsin Brid-Käse, Pfd. 11e eine Farmer-Untter, per Kso. 15c elson Marcis bester Preatsal Speck, Psb. 51c Neljon Marris befter Breatfalt Sved, Pfd. Sc Centifice Sommerburtt, per Pfd. 10c Janch Seab Carolina Reis, per Pfd. 51c Sandpepflidte Navbbohnen, 4 Afd. 9c Charles Afder Manmenbutter, Chart-Zar für 9c Nette elefte, Scifene Chips, per Pfd. 3c Lufer Fancy Zava und Motta-Karife, 10c Pfd. 15c—7 Pfund für Aapaniider Thee, werth 31c, per Pfd. 25c Navy Zabat, per Pfd. 32c Speziell: Bon 8:30 bis 9:30 Morgens. 500 Narbs 30 30ll breiter gute Qualität unges bleichter Parchent, wurde ein Bargain fein zu 5c per Yard, für 22c Bon 2 bie 3 Uhr Radmittage.

330 Flanelette Prappers für Samen, gut ge-macht, besetht mit fanch Braid und Rufftes iber den Schultern, todellofes Baffen — alle Schaftleungen und alle Größen — 59c werth \$1.25, für

Gin großer Müngfund.

Im alten Söhlenklofter in Riew

(Mugland) wurde ein großer Dung-

fund gemacht. Es find u. A. gegen 10,000 filberne Thaler und mehr als 6000 Dutaten gefunden worden, fer= ner eine Angahl gang unbefannter Müngen. Die meiften Müngen find polnische aus dem 16. und 17. Jahr= hundert. Bon den in verhältnismäßig geringer Ungahl gefundenen ruffifchen Müngen stammen einige aus ber Regierungszeit ber Baren AlereiMichailewitsch und Boris Godunow, Sehr werthvoll find 160 hollandische Thaler, bie bas Mostausche Wappen tragen. und besondere Jetons, die die Mos= taufchen Baren den fremben Gefand= ten gu fchenten pflegten. Für Rumis= matiter bietet Diefer Mungfund ein großes Intereffe. Auf Berfügung bes Beneralgouverneurs von Riew ift eine befondere Rommiffion gebilbet worden, ber einige Profefforen ber geiftlichen Atabemie angehören fowie ein Beamter aus ber Ranglei bes Beneralgouber= neurs. Diefe Rommiffion wird ein Bergeichnis ber gefundenen Müngen perfaffen. Der Schat befand fich in pier Metallgefäßen und in einem Solgfaß, die in einer bermauerten Bandnische in ber großen Aloster= firche berborgen waren. Diefe Rir= de wird schon seit zwei Jahren großen Mushefferungs = Arbeiten unterworfen. bie bem Rlofter über 200,000 Rubel toften. Bei ben Arbeiten ftiegen bie Arbeiter auf bie erwähnte Rifche. Dabei waren fie nicht allein, fon= bern wurden bon ben Mönchen bei ihrer Arbeit beaufsichtigt, und baber find, wie man anzunehmen Grund hat wohl nur wenige Müngen von ben Maurern geftoblen worben. In ben Metallgefäßen befanden fich auch vergilbte Dotumente, die barauf bin= weisen, daß ber Schatz einen Theil ber Rloftertaffe bilbete. Gin Dofument trägt bie Unterschriften bes Archiman= briten bes Alofters, Romans Rota, und breier Monche und bas Datum bes 26. Novembers bes Jahres 1791. Der Schat hat einen Werth von 60,000 Mubel. Die Dotumente enthalten eine genaue Mufgahlung ber golbenen und filbernen Müngen. Es fehlen gegen 100 Müngen, und man glaubt, bag Diefe bon ben Arbeitern entwendet morben find. Unter welchen Umftanben ber Schatz eingemauert wurde, ift noch unertlärlich; in bem umfangreichen Archiv bes Alosters hat man feine Sin= meife auf bie Berbergung einer fo gro= ben Belbiumme entbedt. Profeffor Betrom, ein Rommiffionsmitglieb, hat bie Bermuthung geaußert, ber Schat fei im 18. Jahrhundert verftedt morben, als die Beft in Riem wüthete.

Buder und Tabat.

Schabet Buder ben Bahnen? Gin Berliner Bahnargt fchreibt bem "B. Igbl.": Dürfen unfere Rleinen ohne Rachtheil Gußigfeiten effen? - Go wird ber Zahnarzt gar oft gefragt. Seine forrette Untwort wird lauten: Bei gut gepflegtem Munbe hat Buder auf bie Bahne feinen schäbigenben Ginfluß. Werben bagegen guderhal= tige Rahrungsmittel, Die zwischen ben Bahnen fleben bleiben, wie Margipan, Sonigtuchen u. f. w. genoffen, fo be= ftebt bie Befahr, bag bei nachläffiger Mundpflege ber Buder leicht in faure ben tann. Daburch erhalt bas Pflan-Gabrung übergeht. Diefe greift aller= bings ben Schmelz ber Bahne ftart an, gang besonders ben ber Milch= gabne, weil biefe in ihrer Struftur bei weitem schwächer find, als bie Bahne Erwachsener. Richts befto weniger ware es thoricht, bem Rinbe ben Buder entziehen zu wollen, benn baß gerabe Rinber Buder und guderhaltige Speifen fo gern zu fich nehmen, follte uns ein Beweis fein, baß gerabe ber tinbliche Organismus Buder gu fei= ner Entwidelung nöthig hat. "Deshalb lofe man ben Bann, ber ben Buder bemnächft Rachbilbungen in Borgellan in ber Rinberwelt brudt. Die Bahne ober Glas verfertigt gu feben, Die fich gefährbet er nicht, bem Magen bringt auch zierlich genug ausnehmen burf er Rugen, wenn er nicht im lebermaß genoffen, Magenfaure erzeugt," fagte bes Gartenbaues liegen, Die Repenthes ber große Philologe Moleschott. Sau= mehr zu pflegen und gum Berfauf gu fig wird auch gefragt, ob bas Tabat = | bringen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt.

rauchen für bie Bahne nachtheilig ift. hierauf ift zu antworten: Richt nur nicht schädlich, sondern den Bannen fo= gar guträglich ift bas Tabafrauchen. Es ift schon wiederholt nachgewiesen worben, daß bas Tabafrauchen im Stande ift, in ber Mundhöhle lebende Mitro-Organismen zu gerftoren ober minbeftens fie am Bachsthum gu hindern. Da die fleinen Lebewefen aber gur Ber= ftorung ber Bahne beitragen, fo finden wir bei ftarten Rauchern meift wenig ober gar nicht erfrantte Bahne. 3mar gibt ber Niederschlag aus bem Rauch ben Bahnen eine hafliche Farbung, die aber leicht zu befeitigen ift. Tabakrauch schädigt also die Zähne nicht, höchstens reigt er Mund und Rachenschleimhaut, und auch nicht ftart, wenn nicht gar gu über= mäßig und nicht gar zu erbarmliches

John Bull.

Rraut geraucht wird.

Der Urfprung bes namens "John Bull" für die englische Nation ift eine Frage, für die trot vieler Berfuche eine endgiltige Lösung noch nicht gefunden ift. In dem foeben erschienenen "Urchib für bas Studium ber neueren Spra= chen" wird nun den "Samburger Rach= richten" zufolge eine neue Sphothese barüber aufgeftellt, bie viel für fich hat. Der Name "John Bull" taucht jum erften Mal auf in ber befannten politischen Satire bon Arbuthnot "Die Geschichte von John Bull" aus dem Anfang bes 18. Jahrhunderts. Da eine frühere Quelle für ben namen nicht aufzufinden ift, so wird mahrscheinlich Arbuthnot feloft die Erfindung gugu= fchreiben fein. Wie er bagu tam, läßt fich aber folgendermaßen erflären: Gine Sauptfigur ber Satire ift "Nic. Frog", ber Froich, ber ben Sollander barftellt. Daß holland als eine Urt bon Gumpf mit bereinzelten trodenen Stellen, und die Bewohner als amphibienartige Beschöpfe aufgefaßt werben, war nament= lich in ber frangöfischen Literatur ba= mals gang gewöhnlich. Arbuthnot war mit diefer gut befannt, bat also auch wahrscheinlich die Fabeln bon Lafon= taine gefannt, ba fie auch im Musland einen großen Erfolg hatten. Die britte Fabel bes erften Buches handelt nun bon bem Frosch, der fich ebenso groß machen will wie ber Dehfe. Arbuthnot, ber ja ben Spignamen "Frosch" auf bie Sollanber anwandte, fann burch biefe Fabel fehr wohl auf ben Beban= ten gebracht worden fein, ben Namen "Dofe", Bull, auf fein eigenes Bolt angumenben, um bas Großenberhalt= niß zwijchen holland und England gu charafterifiren. Bei ber politischen Tenbeng feiner Satire mare biefe Deutung wohl möglich.

Blumen als Blumenvajen.

Gine reigenbe Neuheit auf bem Bebiete ber Gartnerei theilt bas neuefte heft ber "Gartenflora" mit. Man fennt die merkwürdig gestalteten, wie ein Kämmchen mit einem Klappbeckel aussehenden Blüthen ber Pflanzengat= tung Nepenthes. Es ift nun die 3bee jur Musführung gebracht, biefe Blu then als natürliche Blumenvasen zu benuten; erleichtert wird bies noch burch ben langen Stiel, ber in Form eines Sentels nach unten gebogen und an einem Drabtftanber befestigt merzengebilde bie Form einer Blumenvafe, die, mit Maiblumen ober Frauenhaar gefüllt, für jebe Dame ein entzudenbes Ungebinde fein burfte. Es ift noch ein befonderer Vorzug, daß die Nepenthes: Blüthen auch mit Waffer gefüllt werben tonnen, fo bag man bie bineinge= ftellten Blumen frifch erhalten fann. Da bie Repenthes=Rannen ziemlich toftfpielig find und bie Pflange bisber bon ben Gartnern noch nicht in größeren Menger gezogen wird, fo ift bie Bahricheinlichfeit borhanben, ten. Immerbin burfte es im Bortbeil

Ge bleibt beim Alten.

Der herzog von Cumberland hat bem bor einiger Beit aufgetauchten und fich hartnädig erhaltenben Gerücht, baß fein altefter Cohn bie "Greigniffe pon 1866" anertennen und bafür ben Thron bon Braunschweig befteigen werde, nunmehr ein Ende gemacht. Roch bor Rurgem hieß es, ber Raifer beabfichtige, bei ber Barabe in Sannover ben Bringen Georg Wilhelm gu Braunschweig=Lüneburg, ben eben er= mahnten alteften Sohn bes Bergogs bon Cumberland, als Thronerben bes Bergogthums Braunschweig anguerfen= nen. Jest hat ber Cumberlander bunbig erflart, baß bon einem Bergicht auf Sannober und bon einer Unerfennung ber im Sahre 1866 geschaffenen Buftanbe nicht die Rebe fein tonne.

Der feit breiundbreifig Jahren in Braunschweig beftehende, für alle Be= theiligten recht unangenehme Buftanb wird burch bie jegige Erflärung bes Bergogs bon Cumberland in's Unbestimmte verlängert. Es rächt fich ba eine Unterlassungsfünde, welche 1866 begangen worben ift. Braunschweig mußte nach bem Tobe bes Bergogs Wilhelm unbeftreitbar ber jungeren welfischen Linie zusallen, welche in hannober regierte. Im Jahre 1866 verlor aber diefe Linie ben Thron von Hannober; fie hatte bas Rriegsglud muthwillig herausgeforbert, und bas Rriegsglud hatte gegen fie entichieben; fie wurde, wie bie vollerrechtliche Formel lautet, "bebellirt und bepoffebirt" Schon bamals trat die Frage herbor, die man zwedmäßigerweise fofort hatte lofen muffen: ob die hannover'sche Dc= naftie auch aus ihrer Unwartschaft auf Braunschweig "bebellirt und bepoffebirt" fei. Damals mare es, wie u. A. auch Shbel berichtet, fehr leicht geme= fen, Fürften gu finden, welche biefe Frage unbedingt bejaht hatten. Go ift fie unerledigt geblieben bis auf ben beutigen Tag; man hat einen Buftanb ge= schaffen, ben man ein "Interim" nennt. Bon jebem Interim fagt man aber, bag es ben Schall im naden habe.

in Braunschweig geschaffene

provisorische Buftand ift berart, baß ein Ende besfelben nicht abzuseben ift. Roch immer ift das Recht des Herzogs bon Cumberland, einft Bergog bon Braunschweig zu werben, ihm und fei= ner Familie nicht aberfannt; aber ebenso wenig ift ein Zeitpuntt feftge= ftellt, an welchem biefes Recht in Birtfamteit treten foll. Der Dynaftie Cum= berland ift es freigeftellt, den Fürften= thron von Braunschweig einzunehmen, sobald sie sich zu bem bon ihr geforber= ten Bergicht auf Grund bes Regent= schaftsgesetzes vom 16. Februar 1879 verftanden haben wirb. Die Bebolte= rung muß ruhig abwarten, was aus ber Sache wird, und biefes Warten tann, wie die Dinge jest liegen, ewige Beit dauern. Man hat in Braunschweig eine Regentschaft eingesetzt und einen Regenten ernannt. Der braunschweigi= fche Landtag ift fowohl bei ber Ginfe= pung der Regentschaft als bei der Wahl bes Regenten gehört worben und bat Sa gefagt; es ift ihm allerbings recht fchwer gemacht worben, Rein gu fagen. Der Landtag hat auch nicht ahnen fonnen, daß das Interim fo lange bauern würde, wie es schon bis jest gedauert hat. Mit ihrem Regenten ift die braun= ichweigische Bevölkerung befanntlich fehr unzufrieden; man berargt es ihm namentlich. daß er feinen regelmäßigen Wohnfit nicht im Lande hat, bag er in Braunschweig keinen Hof hält und fein fürftliches Einkommen nicht bort bergehrt. In fleinen Monarchien hat biefer Buntt ein großes Gewicht.

So ift in Braunschweig eine tiefe Migftimmung entftanben, welche es ber welfischen Partei leicht macht, Unbanger gu werben. Früher war bas anbers. Die Bevölkerung Braunschweigs hatte bie durch die Greigniffe bon 1866 und die Gründung bes Nordbeutschen Bunbes hervorgerufene Wendung ber Dinge mit Freuden begrüßt. Mus ben Reichstagsmahlen in allen brei braunichmeigischen Rreisen find lange Reit hindurch Manner bon entschieden na= tionaler und liberaler Gefinnung berborgegangen, fo Bennigfen, Stauffenberg, Sobrecht, Romer. Beute gibt es in Braunschweig eine welfische Partei, welche immer großeren Ginfluß ge= winnt. Gine Gefahr für bas Deutsche Reich ift in biefer Thatfache gewiß nicht enthalten, aber fie beweift boch, bag Unterlaffungsfünden begangen worben find, und daß ber Pringregent Albrecht es nicht berftanben hat, in Braun= schweig moralische Eroberungen für

St. Pernard Villen. Kräuter

Musichlichtim aus Pflanzenftoffen jufammengefest, find das barmlofeste, ficherfte und beste Mittel der Welt gegen

Verstopfung. welche folgenbe Beiben berurfact : Ballentransheit.

Mebelteit.

Myperitlopigest.
Blidungen.
Belbsuch.
Beiden Beneitle Bergathmigfeit.
Beiden Bergente Beneitle Beigeneine Bergente Beneitle Beigeneine Bergente Undervauligten. Dimpfer nophymic Erbrechen. Schuindel. Belegte Junge. Kraftlofigfeit. Leberftarre. Gerybrücen. Leibigmerzen. Bervofiet. Handfeit. Bläffe. Brüdgfeit. Bläffe. Gerborbeure Ragen. Chrifter Kopfichm Kahbreunen. Codreuren. Maite Saide u. Hife SchlechterGeschmad Uebersulter Magen. im Munde. Riedergedrückscheie Krämpfe. Serstlopfen. Hüdenichnerzen. Bintarnuth. Schlasiofigkeit. Ermatiung.

Bebe Samilie follte St. Bernard Rranter : Billen vorräthig haben.

Sie find in Apotheten un baben; Preis 25 Gents bie Schachtel nebft Gebrauchsanweitung; fün! Schachtein für \$4.00; fie werben auch gegen Empfang bet Preise, in Baar ober Briefmarten, tregend wohn in ben Ber. Staaten, Çanada oder Europa frei gelandt

Schönes Souvenir frei! Bebes Gas pon



XXXX Bestes Unehl

enthält ein hibides Theebrett; jeber Cad enthalt ein n hubichen Rabelteller

Rehmt fein anderes. ECKHART & SWAN MILLING CO., 373 bis 393 Carroll Ave.,

Breufen zu machen. Go wenig wün= schenswerth einem großen Theile ber preußischen und deutschen Bevölterung bie Thronbesteigung bes Cumberlanbers erscheinen mag, bie allerbings höchst wahrscheinlich zu einer erhebli= chen Berftartung des welfischen Geiftes führen würde, fo find boch auch ber jetige interimistische Zustand und die jegige Regentschaft nur geeignet, ber welfischen Agitation Borschub 311 (N. D. Staatsztg.)

Die vertaufdten Braute.

Lübener Rreife ergablt. Rarl, ein flot= ter Dorf=Don Juan und Rofel, Die Großmagd beim Bauern 3., hatten sich beim letten Pfingfttang "emige Liebe und Treue" gefchworen. Faft gleichzeitia hatte ber Müllersfohn Frang ein gartes Berhältniß mit ber Schneibers= tochter Unna angetnüpft. DaRarl und Franz gut befreundet waren, gingen bie beiben Paare oft gemeinsam gum Zang über Land, und bie Rofel floa willig bom Urm bes Rarl in ben bes Frang, mahrend die Unna ben umge= tehrten Weg machte. Diese Abwechs= lung schien allen wohlzuthun; benn als bei ber legten Rirmeg Rarl unvermu= thet bagu tam, wie ber Frang bie Rofel regelrecht abtufte, gab es nicht etwa eine folenne Reilerei, wie fie fonft bei berartigen Anläffen üblich, fondern es erfolgte in Rube und Freundschaft eine allgemeine Musfprache, beren Ergebniß war, baß zu aller Bufriedenheit nun= mehr Rarl mit ber Unna und Frang mit ber Rofel "ging." Der Taufch war noch garnicht lange perfett geworben, ba schmiegte Rosel eines Tages ihren Robf errothend an Frang' Bruft unb theilte ihm ein "füßes Beheimniß" mit. Frang foll ein fehr langes Beficht ge= macht haben, jumal feine intime Betanntichaft mit Rofel erft nach jener Rirmeg begonnen hatte. Rathlos begab er fich ju Rarl, feinem Freunde, ber altere Rechte auf Rofel hatte. Diefer aber zeigte fich beinahe erfreut über bie ihm geworbene Runbe; und flugs ergablte er Frang, bag ihm bie Unna gang diefelbe Beichte abgelegt habe. Gine abermalige freundschaftliche Berathung wie an jenem Rirmeftage war bie Folge, und bas Ende bom Lieb ein neuer Braut=Taufch, ber nun wahr= fich beibe Ragre riiften fo fchnell mie möglich Hochzeit zu machen.

Ronnen Cubaner fich felbft regieren?

Giner ber beftbefannten Diplomaten gab neulich bie Ertlarung ab, bag bie Cubaner gur Gelbftregierung ollftanbig unfahig feien, und bag bie Bereinigte Staaten ihre gegenwartige Rontrolle auf unabfeh: bare Zeit aufrecht erhalten ober aber bie Infel an-neftren militen. Es wird Lente geben, welche gegen nettren müßten. Es wird Leute geben, welche gegen biese Unfich Miderspruch erheben, aber es wird Niemanden einfallen, die woblbegründet Thafiade zu bestreiten, das Holletters Magenbitters im Stande ist, die häufigen Arankbeiten des Ragens, der Leber, der Nieten und des Stutes zu kontrolliren und zu regieren. Es ist dos ein heilmittel, dos sich abeilmittel, dos sich abeilmittel, dos sich abeilmittel, dos sich abeilmittel, der Aberlagen Bedigin sit Bertopfung; das wirsamt Mittel für Metreinigung; einklereber und Kraft-Ereneuere für Diejenigen, welche zu Lungenleiden binneigen, und bei Nervoftfat ist es von wunderbarem Ausen. Es regt eine träge Leber an, fimulirt untbätige Rieren und al appelitreizenbes Mittel dar es nicht feine nesgleichen. Westen Magen außer Ordnung ist, der jollte nicht verfäumen, eine Flasche zu verrüchen.

Gine bem Untergange geweihte Stadt.

Die neueste Nummer bes "Indian Medical Record" beschäftigt fich in ei= nem eingehenden Artitel mit ber muth= maglichen Butunft bon Bomban. Es heißt ba: Bomban befindet fich feit bem August 1896 in ben Rlauen ber Reft und ift jest in Die britte Gpidemie ein= getreten. Bom Ottober 1896 bis Februar 1897 find 398,000 Menschen aus Bomban geflohen. Die Zurudgebliebe= nen haben fich allmählich mit ber Beft bertraut gemacht, fo bag bei bem letsten neuen Ausbruch teine allgemeine Flucht mehr ftattfand. Biele ber borber Geflohenen aber haben nicht gewagt, gurudgutehren, ba bie Epibemien gu schnell auf einander folgten. hinter allebem fteht bie schredliche und unbeilbar ungefunde Lage ber Stadt. Trop aller Bemühungen ber britischen Gefundheitsbeamten und berAusgabe un= geheurer Gelbfummen feit einer Reihe bon Jahren ift ber heutige Stand ber Dinge ber folgenbe: Das Grundwaffer bon Bombay befindet fich in beftanbi= gem Steigen und erreicht mit jebem Jahre einen um etwa 20 Cm. höheren Stand. Bor elf Jahren befand fich bie Grundwafferfläche noch mehr als 3 Meter unter ber Erboberfläche, im bo= rigen Jahre nur noch 1,2 M. 3mei Ur= sachen haben bazu beigetragen: erstens die bon Anfang an ungenügenbe Ent= wäfferung und zweitens bie Ginfüh= rung einer reichlichen Bafferverfor= gung ohne eine genügende Ranalifa= tion. Da fich fo bie zugeführten Baffermaffen anhäuften und ben Boben burchträntten, erwies fich bie Baffer= berforgung nicht als ein Segen, fon= bern als ein mabrer Fluch. Die bante-

rotte Lage ber Stabt infolge bes lan-

gen geschäftlichen Stillftanbes läßt

feine Soffnung übrig, bok biefer un=

merbe, und es wird früher ober fpater ber lette Bewohner ber Stabt bernich= tet ober ausgetrieben werben. Go wirb fich auf ber Stätte, wo fich früher bie mächtige Stadt Bomban befand, nur

Metherion oder Bafferdampf?

Richt nur bon Geiten bes englischen

Phyfiters Gir William Crotes, fon=

bern auch aus Rreisen ber phyfitali=

ichen Gefellichaft gu Berlin find ernft=

liche Zweifel an bem neuen atmosphä=

rischen Gafe Metherion in Die Deffent=

lichfeit gebracht worden. Dagegen läßt

Berwechfelung mit gewöhnlichem Baf= ferdambfe borliegen burfte. Dem ge= schrift "Science" in New York, baß jene Kritik vorläufig unberechtigt er= scheinen muffe. Wenn Brufh bas Bor= handenfein eines Gafes von hundert Mal größerer Barmeleitungsfähigfeit als der des Wafferftoffes nachgewiefen neues Gas fein. Die europäischen Fach= genoffen wollen die fpettroftopischelln= terfuchung als endgiltigen Beweis abwarten, aber biefe fonne vielleicht bagu Dichte bes Metherion mit bemanfbruch Behntaufendstel berechnet, und vielleicht habe ein Bas von fo geringer Dichte überhaupt fein fichtbares Spettrum. Gine niedliche Geschichte wird im ficheren Beweise für bas Borhanden= fein biefes Stoffes burch eines ber bis ber üblichen Unterfuchungsperfahren aber es bleibe die Thatfache beftehen, daß die außerorbentliche Barmeleiber unbefannten Stoffes festauftellen. Die einzige Frage fei die Zuverläffigteit ber Berfuchsergebniffe Brufhs, und jeber, ber feinen Bortrag in Bofton ge= hört habe, habe die Ueberzeugung er= gur Fortfetung feiner Untersuchungen vereinigt. Das unbefangene Urtheil bem Standbuntt berharren, ber meibasfelbe wirklich nichts Anderes fein ware bamit immerhin ein neues physi= warum ber Wafferbampf in bem Buabweichendes Berhältniß von allen angeiat als felbft ber leichtefte aller betannten gafigen Grunbftoffe.

Die Befiedelung Gibiriens.

Wir entnehmen ber "Frantfurter icheinlich ein enbailtiger fein wird, ba | Sibirien. Geit biefem Jahre aber an-60.000 bis 70,000 Menfchen überfiebelersonnene Legende bon den "unermeß lichen Streden jungfräulichen fibiritalter Sumpf, ber nach ben Berichten bes Bautomites ber Sibirifchen Bahn, ben Weg ftellt".

Das heißt aus ber Sprache amtlicher Berichte in verftandliches Deutsch übertragen, unter aller Rritit, und die armen Bauern, bie bortbin überfiedeln, gehen gefundheitlich und wirthschaftlich elend zu Grunde. Phrafen, mit benen der "Rabljudatl" um fich wirft, tlingen wie bitterer Sohn, wenn er g. B. meint: "Der Landantheil bes Bauers fonnte größere Ertrage bringen, wenn unfer Bauer fofort gu intenfiver Wirthschaft überginge, aber - er will und fann bas nicht". wenn das "wenn" und das "aber" nicht maren! Der gange Regierungsplan einer Befiedlung Sibirens ift unausführ= bar. Abgefehen davon, daß der "jung= frauliche Boben Sibiriens" den bettel= arm borthin giebenben Bauern unüber= windbare Schwierigteiten entgegenftellt, ift bie Maffenauswanderung um fo weniger angebracht, als bas europäis sche Rußland ber inneren Kolonisation noch so dringend bedarf."

Folgenden Progeg hat ber Brom-Davon hatte Braung gehört und standler & Co., Box 2416, New York City. I terirbifche Unftedungsherb befeitigt I bem Bater einen Bertrag abgefchloffen,

noch ein Ruinenfeld erheben.

es fich die ameritanische Wiffenschaft angelegen fein, bie neue Entbedung und ihren Schöpfer Charles Brufh gu vertheidigen, und darüber braucht man sich nicht zu wundern. Bisber hat man befonders barauf hingewiesen, bag eine genüber ertlärt die angesehene Bochen= habe, fo muffe biefes Gas ficher ein nicht benütt werben. Brufh habe bie auf annähernbe Genauigfeit auf ein Man fühle bas Beburfnig nach einem tungsfähigteit bes Bafes genüge, um fein Borbandensein als bas eines bis= langt, bag bie Berfuche einwanbfrei angeftellt worden feien. Gegenwärtig habe fich Brufh mit Profeffor Morlen wird trog biefer Ausführungen auf tere Beweife für bas Borhanbenfein des unbekannten Gafes verlanat. Sollte als ftart verdunnter Wafferbampf, fo talisches Rathsel gegeben in ber Frage, ftanbe ftarter Berbunnung ein gang beren Gafen und eine um fo viele Male bebeutenbere Wärmeleitungsfähigfeit

Beitung" folgenden intereffanten Bericht aus Petersburg: "Bis gum Jahre 1892, bem Jahre bes Beginns bes Baues ber fibirifchen Bahn, begünftigte bie Regierung feineswegs bie maffen= hafte Ueberfiedlung ber Bauern nach berte fich bie Stellung ber Regierung in dieser Frage vollständig, da fie bie Befiedlung ber Gebiete an ber Gifen= bahnlinie aus berichiedenen Grunden für durchaus nothwendig bielt. Statt ten bon biefem Sabre an ungefähr 300,000 jährlich nach Sibirien. Die Zahl hätte sich von Jahr zu Jahr noch erheblich gesteigert, wenn sich nicht plöglich bor ben Mugen ber armen Teufel von Bauern die am grünen Tifch ichen Boben" als eitel Schwindel er= wiefen hatte. Der "jungfrauliche Bo= ben" und ber neue Rontinent" ermiefen fich als ein troftlofer, unfruchtbarer, des Direktors ber Domanen, herrn Tichejem, und des Geschäftsführers Berrn Rulomfin, "vielfache natürliche Schwierigfeiten ben Ueberfiedlern in

Co ftebt es alfo um bas Land, bas schon so häufig als bie fünftige Rorn= tammer Europas bezeichnet worden ift, bie bereinft bie europäischen Länder bon Umerita unabhängig machen mürbe.

Das "Bunderfind".

berger Unternehmer Braung bei einem ber Warschauer Gerichte angeftrengt. Ginem Roloniften in ber Umgegenb bon Barfchau wurde ein Cohn geboren, ber an jeber Sand fechs Finger und an jebem Fuß fechs Beben hatte.

Jedermann.

\$25 Einfauf, \$2.50 Angahlung, \$2 per Monat. \$50 Einfauf, \$5 Angahlung, \$3 per Monat.

\$10 Angahlung, \$6 per Monat.

fie mollt.

Größere Summen, fpeg.

Bedingungen, wie 3hr

(Fitern und mar auf bas Unanges

bracht und ihm hier die fechften Finger

und Beben hatte abnehmen laffen. Die

Operation war glangend gelungen.

Der Unternehmer aber berflagte nun

ben Bater bes Rinbes auf Erfat bes

Schadens, der ihm durch die Bermand-

lung bes Naturwunders in einen ge=

wöhnlichen Menschen erwuchs. Muf

bas Urtheil bes Gerichts barf man mit

Erben=Aufruf.

Die nachftebend aufgeführten Berjonen ober berei

Erben wollen fich wegen einer benfelben jugefallenen Erbidaft direft an herrn Roufulent R. B. Rempf in Chicago, 34., 84 La Calle Strafe. wenden.

Urnold, Seinrich Bilbelm, aus Bremer

Unold, Deintich Wilhelm, aus Bremen.
Baron, Theod und Friedrich, aus Hambrüden.
Beigel, Abolf, aus Ravensburg.
Beigel, Abolf, aus Ravensburg.
Beigel, Abolf, aus Ravensburg.
Bruder, Jolef, aus Tenfendorf.
Burthardt, Jacob und Marg., aus Ottenbron.
Tauner, Nich, aus Babringen.
Gerhardt, Wich, aus Amminab.
Fricher, Max. aus Jacobswalde.
Genthuer, geb. Delishigger, aus Schömberg.
Genthuer, geb. Delishigger, aus Schömberg.
Genthuer, dus Arcolai.
daas, Richard, aus Navensburg.
Hicker, Math., aus Navensburg.
Daberge, deintich, aus Goppingen.
dammann, Friedrich, aus Ermgo.
dammer, Dan. Fr., aus Nachlfrim.
dartmann, Chr., aus Kelingen.
dartel, Carl Fr., aus Kelingen.
dartel, Carl Fr., aus Glanchau.
deruger, Iohann Deinrich, aus Brenefirchen.
derker, Luddig, aus Hamburg.
definenn, Sehrich Anton. aus Medbersbeim.
Razymaref, Wich, aus Niebart.
Kalmbach, Illrich und Martin, aus Ottenbron.
Rient, Bardarc, aus Voffenau.
Rern, Wilde, aus Koffenau.
Rern, Wilde, aus Mrevenschabach.
Rung, M. Gulad, aus Eningen.
Leife, Kreierich, aus Curolinburg.
Roll, Gruft Lorenz, aus Gotha.

Lipte, Friedrich, aus Curdlindurg. Roll, Gruft vorenz, aus Gotha. Rollmann, Wilh, Abolf, aus Müffen, Röhler, Julius, aus Goldacer. Joh, Friedr., aus Seilbronn. Schaere, Joh, Friedr., aus Weilbronn. Schittenbelm. Joh. Fr., aus Urfenthal. Schmid. Ludwig aus Keigheim. Schröde, August. aus Größweier. Scholen, August. aus Größweier. Seiden, August. aus Kattheim.

Seidlen, Anna Maria, aus Rattheim. Springer, Albert und Cael, aus Baben. Theilader, Naria, geb. Bauer, aus Dettingen. Weißert, heinrich, aus halberichlacht.

Wegen Ausfertigung von

notariell und fouinlarifch, wendet

Gud bireft an

Lifte von ca. 1000 gesuchten Erben in meiner Office.

Deutsches Konsular=

und Rechtsbureau.

84 LaSalle Strasse.

92 LA SALLE STR.

Paris \$22.79

Bafel \$27.19

Strafburg. \$27.40

und nach auberen Platen eutfprechenb niedrig

mit ben Dampfern ber

Solland : Amerita Linie.

Beldfendungen smal wodentlid burd bie

Bollmachten, Reifepäffe und fonftige Ur-

ler Form ausgestellt. Ronfularifche Beglaubi

Erbichaften und fonftige Gelber eingezogen burch ben erfahrenen beutiden

Rotar Charles Beck.

Ronfultationen-munblid ober fariftlid-frei.

\$2.75 Kohlen. \$2.75

Kriginia Lump. \$3.00 Broding ober B. & D. Lump \$3.50 No. 2 harte Cheftnut . \$4.50 Egg, Range und Cheftnut zu ben niedrigsten

E. Puttkammer.

Jimmer 304 Schiffer Building, 1918 E. Bandolph Str. Mile Orders werben C. Q. D. ausgeführt. TELEPHON MAIN 813.

Central Wisconsin

ift unübertrefflich für Deierei. Betrieb, Biebgucht unb

ig navertreffich für Weierel-Verried, Biedjam uns algemeine Landvirtsschaft. 47,000 Alder sind jach indrig in dieser hibsfiden Ge-gend, zu sehr nederigen Breisen zuh günftigen Bedien gungen. Exkussionen gehen dier zehen Bediens ab. Ungeschricht ber Deunstätten in den legten brei Er Nachderschaft ihre Deunstätten in den legten brei Monaten ausgesucht. Wegen weitrerestingssbeiten wem-be man sich aus C. F. WENHAM. Gen't Land Agt. das den Land Agt.

JOHN PROSSER, genannt "COFFEE JOHN", hat sein Sauptquartis verlegt und ist gerade gegensber mach

No. 75 Fifth Avenue

verzogen, woselbst er fich freuen wird, feine langial rigen Runden nach wie vor zu begräßen. 25in-lm

Befet Die Countagebeilage ber

Abendpost.

Man beachtes 92 LA SALLE STR.

Office aud Conntag Bormittags offen.

Freisen.

und bon allen europäifchen Gafenplagen.

gungen eingeholt.

Rach wie vor billige Meberfahrtepreife nad

KELLINGHUSEN,

Conntags offen bis 12 llbr.

Konfulent K. W. KEMP

Bollmachten,

Recht gespannt fein.

Jeden Abend bis 9 Uhr offen. BLUE ISLAND AVE., HARRISON und HALSTED STR. Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Str Kredit für

Subiche, fanch, moffine Couches, gepolitert mit ichwertem importirtem Tapeften, verichiedene Gutwurfe und alle Farben - Feberu find alle wom beften gerbarteten Etahl und für langes Salten garantirt. Beftell ift harthols - gut berfarft, tverth \$12.00,

J. S. Lowitz, bemzufolge biefer fich berpflichtete, bas Rind, wenn es 12 Jahre alt ware, bem Unternehmer abzutreten, ber biefes "Wunder ber Natur" bem Publitum 99 Clark Str., für Gelb zeigen wollte. 218 nun bas Rind biefer Tage bas feftgefette Alter erreicht hatte, erfchien Braung bei ben Schiffstarten nehmfte überrascht, als er fand, bag mit allen Dampfichiffs Linien. ber Anabe, wie jeber andere Sterbliche, Bollmachten notariell und fonjularijd). nur gehn Finger und gehn Behen hatte. Es ftellte fich beraus, bag bie Mutter, bie feinen Rruppel gum Cohn haben Grbichaften wollte, bas Rind nach Warfchau ge=

> regulirt; Borichug auf Berlangen. Deutsches Konsular= und Rechteburcau, 99 Clark Str. Officeffunden bil 6 Uhr Abbs. Countage 9-19 Borm

279 n. 281 23. Madifon Str. Möbel, Teppiche, Defen und Saushaltungs. Gegenstände

ju ben billigften Baar-Preijen auf Rrebit. 85 Angahlung und \$1 per Boche faufen 850 merth Baaren. Reine Ertrafoften für Mus. fellung ber Papiere. mmfr. mal6, bw

Freies Auskunfts-Bureau. Bobue toftenfrei follettirt; Rechtsfachen aller Urt prompt ausgeführt. 92 Ja Salle Str., Jimmer 41. 4m2.

Gifenbahn-Fahrplane.

Illinois Bentral-Gifenbahn. Affe durchfahrenden Jüge berlaffen den Jentral-Bahn-hof. 12. Str. und Barf Row. Die Zinge nach den Süden fohnen (mit Uschahme des R. D. Voftzinges) ebenfalls an der 22. Str. 39. Str. Dybe Bart-und 83. Strahe-Station bestiegen werden. Sade-Tickel-Office, 18 Adams Str. und Auditorium-Hotel. chenfals an ber 22. Str. 39. Str. Dide Varfund 63. Strays-Station befliegen werben. Stadistion Stringen werben. Stadistion Stringen werben. Stadistion of the Control of th

Sicago Burlington Bint. Tel.

Ro. Ist Main. Schlafwagen und Liets in 211
Cart Str., und Union-Biphof, Anal und Adans.

Bigs Anal und Adans.

Bigs Anal und Adans.

Bist Anal und B Bissige Sabrt nach Europa!

MONON BOUTE-Dearborn Station. Tidet Offices, 282 Glarf Strage und Mubitoriura Abgang. Anfunft

Abgang.
Antunti.
Antu



Warion Bofal. #17.00 \text{ Withart. Unfully Withart. Unfully William 17.00 \text{ Withart. Tr. 0.00 \text{ Withart. Tr. 0.00 \text{ Withart. Tr. 0.00 \text{ Withart. William 18.00 \text{ William 18.00 \text Columbus & Rorfolf, Ba v.20 * Zöglich. † Ausgenommen Sonntugs.

CHICAGO GREAT WESTERN RY. "The Maple Leaf Route."

Grand Central Catorus, 5. We. und Jarrifon Straja. Sito Office: 115 Abams. Telephon 2389 Main. "Täglich, Hüngen. Gonntags. Abfahrt Mntunfl Kinneapolis, St. Kaul. Dubugue, († 8.45 B † 10.00 K Kanjaš Cito. St. Joleod. Des (* 8.39 R * 9.39 I Moines, Marthaltoms ... * 10.39 * 2.3. I Sheamore und Bhron Local ... * 2.10 R * 10.5 D

Baltimore & Dhio. Bahnhof: Grand Zentral Baffagier-Station; Stabb-Office: 198 Clart Str. Keine extra Jodepreife verlangt auf Abfahrt Ankunft ben B. & D. Limited Lügen. Abfahrt Ankunft Nem York und Waspungton Bestie. 10.25 B * 2.00 R

Ridel Plate. - Die Rem Bort, Chicago und St. Louis-Gilenbahn. Babnhof: Ban Buren Str. & Pacific Wie

Abf. Unt. New York & Boston Crores. New York & Boston Crores. New York & Boston Crores.



Telegraphische Rolizen.

Inland.

Die "First National Bant" in & Ruffel, Rans., (Rapital \$80,000) machte Banterott.

In der Militar = Atademie gu Chefter, Ba., find 71 Rabetten infolge bes Genuffes bon Puterfleisch ertrantt. - Auch in einem großen Theil bon

Teras herrscht ein unerhörter Frost= fturm, und das Bieh leidet schredlich. - Aus Alton, Il., wird gemelbet: Zum ersten Mal seit 1863 fror ber Misiffippi in ber geftrigen nacht gu. Das Thermometer zeigte gur Zeit 16 Grad.

- Bu Rogers, Britisch=Columbia, wurde ein Lotomotibschuppen ber Ca= nadischen Pacificbahn burch einen gro-Ben Schneerutich gerftort, und 9 Ungeftellte wurden verschüttet, wobon 7 um=

- Die "Weftern Union Telegraph Co." macht befannt, baf nun wieber Chiffern=Telegramme nach ben Philip= vinen-Enjeln gefandt werden fonnen. jedoch ber Renfur burch bie Amerikaner bafelbft unterworfen finb.

Musland.

on Lenden farb ber beriihmte hollandische Geschichtsschreiber Dr. Fruin.

- Der Bar foll fich endgiltig ba= für entschieden haben, daß bie Abruft= ungs-Ronfereng in Bruffel ftattfinden

- Einer Mittheilung an ben preu-Bischen Landtag zufolge waren unter ben neuerlichen Steuer=Selbsteinschät= ungen nicht weniger als 148,264 un= richtige Bermögens-Angaben.

– Aus der russischen Hauptstadt St Petersburg wird gemeldet, daß ber grögere Theil bes Handels in Nord-Sibi= rien in die Sande der Amerikaner über= zugehen brobe.

- Schlimme Nachrichten find aber= mals aus bem Rongoftaat eingetroffen. Darnach find bie Truppen bes belgi= ichen Majors Lothaire zu ben Rebellen übergegangen, und Lothaire ift berwundet und in Gefangenschaft.

- Neuerlichen Melbungen aus ber füdameritanischen Republit zufolge befindet fich ber Prafibent Alongo, melcher an der Spite einer Armee gegen die Aufständischen operirte, auf ber Flucht por biefen.

- Der Schiffsverlaber= und Da= trofen=Ausstand in Colon und Pana= ma, Colombia, greift noch immer wei= ter um fich. Das Bublitum fteht auf Seiten ber Streiter und fammelt für

- In England ift bine lebhafte, ja jum Theil ichon erbitterte Bewegung gegen das Ritualmefen in der briti= ichen Staatstirche und gegen bie "zu= nehmenbe Reigung berfelben gum Ro= manismus" im Gange.

Es ift Dr. Grecow gelungen, ein neues bulgarifches Ministerium gu bil= ben, worin er felber Minifterprafibent mus leibet. Beant icheint berfelben und Minifter bes Musmartigen ift. Rrantheit erlegen gu fein.

Diefes Rabinet hat einen anti-ruffi= schen Charafter.

- Die frangofische Regierung foll mit frangofischen und englischen San= belshäufern in Unterhandlung fteben wegen einer Anleihe von 40 bis 60 Millionen Dollars zu Heeres= und Flot= ten=3wecken.

- Der Ausschuß ber frangofischen Abgeordnetenkammer, an welchen die Revisions-Borlage (in Sachen Drenfus u. f. w.) verwiesen murbe, hielt seine erste Situng ab und ließ sich ben Bericht bes Gerichtspräsidenten Magau über die Beschuldigungen Beaurepaire's unterbreiten. Man einigte fich auf die Politit bes Maulhaltens.

- Die, gewöhnlich gut unterrichtete "Liberte" in Paris fagt: Die Entschei= bung bes Raffationshofes in ber Drenfusfache wird bahin lauten, daß bas Beweismaterial bas Borhandenfein eis nes Berräthers barthue, daß aber weber Graf Efterhagh noch Oberftlieutenant henry auf bas geheime Doffier bin fchu= dig befunden werden tonnten. Diefe Erflärung ift um fo bezeichnenber, als jie bon einem Drenfus gunftig gesinnten Blatte gebracht wirb.

- Die foeben berftorbene Fürftin Marie Louise von Bulgarien, Mutter bon 4 Kindern (einschließlich bes un= mittelbar bor ihrem Tobe geborenen. das eine Frühgeburt ist) war erst 29 Nahre alt und eine Tochter bes Bergogs bon Parma. Ihr häusliches Leben foll höchft unglüdlich gemefen fein, und die Freunde Stambulows sagen, ber Fluch von Stambulow's Wittwe habe fich an ihr erfüllt. (Befanntlich wird bie Er= mordung Stambulow's hauptfächlich auf die Fürftin Marie Louife, feine Tobfeindin, gurudgeführt.)

Dampfernadrichten. Angelommen

Boulogne: Umfterbam, bon Rem Dort nach Rotterbam.

New Yorf: Bovic nach Liverpool: Ethiopia nach Glasgow; Saale nach Bremen: Couthwart nach Antwerpen. Rhilabelphia: Corean nachGlasapm. Queenstown: Romadic, bon Liber=

Liverpool nach Bofton. Gin noch unbefannter Dampfer ift unfern Lewes, Del. (bei Philabelphia) geftranbet, foll aber in teiner befonde= ren Gefahr fein.

Lokalbericht.

Opfer des Alfohole.

In ber Wirthschaft von Paul Giersch, Nr. 75 Cleaver Strafe, ber= ftarb geftern Abend ber Mr. 98 Cleaver Strafe wohnhaft gewefene Arbeiter hermann Beant ploglich, während fein Rollege Josef Zblewsin, von Nr. 77 Cleaver Str., fchwer erfrantte. Der Lettere wurde nach bem St. Elifabeth= Hofpital gebracht, wo die Aerzte konfta= tirten, bag ber Patient an Altoholis=

gebraucht an jedem Wochentag, bringt Rube am Sonntag. Jeder braucht's zu 'was Anderem.

Benn bie Berwendung eines Studs Capolio jedesmal eine Stunde Bett part, wenn burch Erleichterung der Arbeit das Geficht einer Frau von Rungeln bewahrt bleibt, fo mußte fie thöricht fein, wenn fie zögern wollte, ben Berfuch zu machen, und ber Dann, welcher über bie Husgabe ber wenigen Ceuts, die es toftet, brummen wollte, ein filziger Gefelles

Der Barbier Malone mit durchschnittener Kehle todt aufgefunden.

Mls Frau Marie Malone, Gattin bes 48jährigen Barbiers Michael Ma= Ione, bon Nr. 146 Gladys Ave., geftern Abend um 7 Uhr bon ber Arbeit in einer Fabrit nach Saufe gurudtehr= te, fiel es ihr nicht weiter auf, daß ihr Mann gu biefer Stunde bereits im Bette lag. Sie war es gewöhnt, bag ber dem Trunke ergebene Mensch, welchen fie, unter dem Beiftande ihres 18= jährigen Sohnes, durch ihrer Sande Arbeit ernähren mußte, fich in's Bett zu legen pflegte, wenn er beraufcht war. Frau Malone ließ ihn daher ruhig weiter schlafen, boch, als er um 9:30 Uhr noch immer nicht aufge= wacht war, wurde fie unruhig und befcolog, nachzusehen. Da ber vermeint= liche Schläfer trot wiederholtem Rüttelns nicht erwachte, zog die Frau die Dede bei Seite und bemertte nun gu ihrem Entfegen, daß ihm bie Rehle burchschnitten, und bas Leben längft aus bem Rörper entflohen mar. Sie henachrichtigte die Rolizei der Marren Abe. Revierwache, welche fofort eine eingehende Untersuchung anstellte. An= fänglich nahm man an, daß Malone Selbstmord begangen habe, boch muß= te diese Theorie verworfen werden, da fich tein Meffer ober irgend ein anderer Gegenstand, mit bem er die That hatte begehen fonnen, im Zimmer bor= fand. Der Tobte lag bollftanbig an= getleibet im Bette; feine Bunbe am Salfe mar jedenfalls burch ein fehr scharf geschliffenes Meffer berurfacht worben, benn ber hals war faft gang burchschnitten und es fehlte nur wenig, fo ware ber Ropf bom Rumpfe ge= trennt worben. Die Polizei verfuchte zu ermitteln, wo Malone ben Tag zu= gebracht hatte, war jedoch barin wenig erfolgreich. Es murbe nur ausfindig gemacht, bag er fpat am nachmittag fich nach feiner Wohnung begab und gur Zeit schwer bezecht war. Wie ein in ber Nachbarschaft wohnhafter far= biger Knabe, Namens Thomas Ro= gers, befundet, bermochte ber Barbier faum aufrecht zu fteben und wurde beshalb bon ihm bis an die Thure fei= pool nach New Yort; Cephalonia, von ner Wohnung geleitet. Auf Grund bon Angaben, welche ber Anabe, fowie Frau Malone machten, versuchte bie Polizei ben Aufenthalt bon Thomas Malone, einem Bruber bes Tobten, welcher früher bei ber "Central Paint Co.", Nr. 21 S. Clinton Str., be= schäftigt war, zu ermitteln, konnte ihn aber bis jest nicht auffinden.

Laffet Such bei Beiten rathen und beilet Guere Er-fältung mit Jayne's Expectorant.

Blattdeutfde Gilde Sanfa 38.

Mit lebhafter Spannung wird in ben betreffenden Kreifen bem britten Breis = Mastenball ber "Plattbeut= ichen Gilbe Sanfa 38" entgegengefe= hen, welcher am nächften Samftage, ben 4. Februar, in ber Weftfeites Turnhalle abgehalten werben foll. Die bisher getroffenen umfaffenben Borbereitungen laffen barauf fchliegen, baf bie Erwartungen eines jeden Befuchers diefes Mastenballes noch bei Weitem übertroffen werben burften. Als Arrangementskomite fungiren bie Berren Theodor Jefchte (Borfiger), Carl Arnbt (Schatmeifter), Chrift Buchholt (Setretär), Frit held, Carl Gehrte, Carl Buchholt, Wilhelm Nidlaus, Georg Raifer und Chrift Beffel.

* Die Brogeffirung ber Strafenrauber harrh und Joe Feinberg tam geftern vor Richter Burte mit ber Schuldigsprechung ber Angeklagten jum Abfoluh.

Arbeiter=Angelegenheiten.

Deutsch-böhmischer Steinhauer-Unterftügungs-Derein.

Ungufriedenheit der hiefigen Seeleute mit dem Internationalen Derband.

Der Deutsch=Bohmische Steinhauer= Unterstützungsverein, von Angehörigen Diefer beiden Nationalitäten gegründet, um benfelben in ber Steinbauer=Union benjenigen Ginfluß gu fichern, auf welchen fie ihrer numerischen Stärte nach Unfbruch erheben fonnen, wird am Samstag Nachmittag um 3 Uhr in ber Rochester=Halle, No. 220—224 W. 12. Str., eine Ertra-Generalberfammlung abhalten. In berfelben ift unter Un= berem ein Nachfolger für ben Brafiben= ten des Bereins zu ermählen, welcher bon feinem Umte gurudgutreten beabfichtigt. Der Organisations-Ausschuß fordert die Bereins-Mitalieder Dringend zum Befuch ber Berfammlung auf und alle beutschen und bohmischen Steinhauer, welche bem Berein bisher noch nicht angehören, gum Beitritt. Es wird barauf aufmertfam gemacht, bag binnen Rurgem die Union mit den Unternehmern wieder über die Arbeits: Bedingungen wird unterhandeln muf= fen, und daß bei diefen Unterhandlun: gen bie wichtigften Intereffen aller Fachgenoffen auf bem Spiele fteben. Dieje tonnten nur gewahrt werben, wenn die Deutschen und Bohmen qu= fammenhalten und auf die Leitung bes Gewertschafts = Berbanbes nachbrud= lichft einwirken, um biefelbe bon Dummheiten abzuhalten, 3. B. bon bem anscheinend geplanten Schildburger= ftreich, die Maschinen zu befämpfen. -Wer ber Berfammlung am Samftag nicht perfonlich beiguwohnen vermag, ift erfucht, feine Abmefenheit per Boft= farte gu entschulbigen und gu erflären, ob er Mitglied bleiben will ober nicht. Unter ben Seeleuten bes Begirtes

ber Binnenfee'n macht fich feit einiger Reit eine ftarte Ungufriedenheit mit ber Leitung des Internationalen Motrofenberbandes bemerfbar. Obichon fie ihrer Bahl nach einen fehr wefentlichen Beftandtheil bes Berbandes bilden, ge= fteht man ihnen bei ber Leitung ber Berbandsgeschäfte faum eine bera= thenbe Stimme gu, und als einziges Privilegium raumt man ihnen bas Recht ein, ihre Berbandsfteuern regel= mäßig zu entrichten. Wo bas Gelb bleibt, bezw. für welche Zwecke es aus= gegeben wird, barüber scheint in ben hiefigen Seemannstreifen eine große Untlarheit zu herrschen. Thomas 3. Elbertin bon bier, ber bisherige Getre= tar=Schapmeifter bes Internationalen Berbanbes, hat feine Stelle niebergelegt und will in Butunft wieder feine gange Beit bem Musbau ber lotalen Organisationen von Chicago, Mil= maufee, Cleveland, Buffalo u. f. m. widmen. Diefe werben voraussichtlich ihre Berbindung mit bem Internatio= nalen Berband aufgeben.

Ding appelliren.

Dr. Roffatowsti, ber wegen Ber= untreuung von 2000 Dollars - welche ber Umerican Expreß Co. gehörten gu Buchthausftrafe berurtheilte Apotheter, muß bis auf Weiteres in ber Strafanstalt zu Joliet bleiben. Richter Smith hat bas Habeas Corpus-Gefuch, welches im Intereffe bes Mannes an ihn gerichtet worden ift, abschlägig beschieben und erflärt, es fei Sache bes Staats-Obergerichtes, qu entscheiben, ob bie bei Roffatowstis Brogeffirung gemachten Formfehler bie Umftogung bes Urtheils rechtfer=

Berlangt Schmidt Bafing Co.'s ruhmlichft befanntes Schwarzbrob und Pumpernidel. Tel. North 241.

Politit und Berwaltung.

Eine neue Phase in der Altgeld-Barrifonfehde.

Hilfs-Korporationsanwalt Browning kommt den Polizei-Inspektoren Bartnett und Beidelmeier gu Bilfe.

Wie heute im Depefchentheil ber ,Abendpoft" bereits furg gemelbet wird, hat ber Demofrat McGoorin im Unterhaus ber Staats-Legislatur eine Munigipalifirungs=Bill eingereicht, Die ben Städten, Towns und Dorfern in Minois bas Recht verleiht, sämmtliche öffentliche Verkehrsmittel, wie auch ben Telegraphen= und Telephonbetrieb gu übernehmen. Wie ber Untragfteller felbft erklärt, foll feine Gefetesborlage in erfter Reihe ber Stadt Chicago gu Gute tommen, Damit Diefes Gemein= mefen in ben Stand gefett merbe, bas Strafenbahn-Spftem zu einer munigi= palen Bertehrs-Ginrichtung gu geftalten. Er, DeGoorty, miffe fich hierin eins mit ben Unfichten Manor Sarri= fons, welch' Letterer ein überzeugungs= treuer Unhänger und ein eifriger Ber= fechter ber Berftadtlichungs 3dee fei. Diefe lettere Bemerfung ift ficherlich mit Borbebacht gemacht worden, und es bedarf feines besonderen politischen Scharfblids, um fofort ju erfennen, auf mas fie eigentlich binauszielt. Befanntlich fpielt fich Er-Gouverneur Altgeld als ber eigentliche Bortampfer bes Munizipalifirungs = Planes auf. Jest aber fommt ploglich ber Harriso= nite McGoorty und reicht in ber Staatslegislatur eine Bill ein, Die bem Er-Gouverneur thatfächlich ben Wind aus ben Segeln nimmt!

Much im partei-politischen Leben tommt es viel auf die "Firigfeit" an, mit welcher die "Richtigkeit" prattisch bermerthet wird.

Thomas F. Judge, ber bon Richter Carter ernannte neue Wahl=Rommif= fär, hat geftern bie von ihm verlangte Bürgichaft in Sohe von \$10,000 ge= ftellt. Frant Wenter und Thomas Relly find feine Burgen.

Folgende neue Friedensrichter=Ran= bidaten haben fich geftern in bas Appli= tanten=Buch eintragen laffen: Bom Town of Late: Otto C. Gigholg, No. 759 Englewood Abe., Anwalt, Republifaner. Bon Sybe Part: Arthur Jarvis, No. 7531 Ford Ave., Anwalt, Republitaner. Bom Wefttown: Will= iam Schulze, No. 991 B. Chicago Abe., Anwalt, Republitaner.

Der Deutsch=Demotratische Rlub ber 26. Ward halt feine regelmäßige Ber= fammlung heute, Mittwoch, Abend in Math. Jung's Salle, Gde Lincoln und Belmont Ave., ab. - Da für gute Redner geforgt murbe, barf ein ftar= fer Befuch erwartet werben. - Folgen= be Beamte murben bei ber legten Beneral=Berfammlung für bas laufenbe Jahr ermählt: Georg Michel, Brafi-Frant Ruhlen, Rorr. Gefretar: Bifter, Finang=Setretar; Frang Paus, Delegat für die Bentral=Orga= nifation ber Nordseite. 2. Wittbrot als Thürhüter.

Ungeblich, weil fie in ben nächften Tagen mit fonstigen Prüfungen "über= burdet" find, haben die Zivildienftfom= miffare bas uriprünglich auf ben 3. Tebruar anberaumte Beforderungseramen für Polizeifapitane, Die gerne Inspettor werden möchten, auf ben 28. Februar perschoben. Der eigentliche Brund biefer Verschiebung ift indeffen wohl an= berswo zu fuchen. Befanntlich ent= schied die Zivildienst=Behörde fürglich, baß zu jedem polizeilichen Beforde= rungseramen nur folde Bewerber jugelaffen werben burfen, Die minbeftens ein Jahr lang bie nachftniebrige Rang= ftufe betleidet haben.

Unter Diefer Bestimmung wurden bie Infpettoren Sarinett und Beidelmeier, Die feiner Reit bom Gergeanten=, begie jungsweise Lieutenantsrang gleich gum enspelior befordert wurden, nicht an Der Prüfung theilnehmen fonnen wenn ihnen nicht noch im letten Mo ment ber Silfs = Rorporationsanwalt Browning beigesprungen mare. Diefer gab nämlich ein Gutachten ab, wonach es auch den beiden ftellbertretenden Inibettoren geftattet wird, fich ber Beförderungs-Prüfung zu unterziehen. Tropbem nun die Zivildienft=Rom= miffare feineswegs an Diefes Butachten gebunden find, fo wollen fie basfelbe boch anscheinend gelten laffen, und bann erhalten Beibelmeier und Sart= nett thatfächlich Gelegenheit, fich mit ben übrigen Bewerbern um die Infpel= tors-Boften im Zivilbienfteramen gu

Der bon ben Bereinigten Strafen-Romites bes Stadtraths ernannte Un: ter=Ausschuß, welcher über bie Ber=



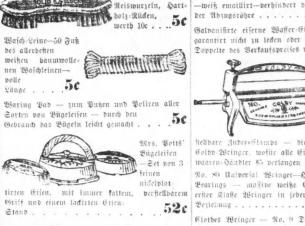
It charms with its flavor. delights with its taste and conquers with its purity and high quality.

VAL.BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE, U.S.A.

Chicago Branch, cor. Union and Eric Tel. 4357 Main.

Hausausstattungen.

Auffallende Beifpiele von Preismurbigfeit, Die feine Sausfrau überjeben follte - ipegielle Gin=Tag=Breife.



Ingen Waichteffel -

- Rupfer: 69c Frei! - mit jejdem Baichfeffel geben wir frei einen von unferen Gurefa Bafche Lifters - ein

1-Quart Große acht bon ertra

garantirt nicht an leden ober roften-bas

Schener . Burften, ! Sint Strainer-aus ertra ichwerem Drabt gemacht



ner Baidteffel - Dies fraend einen Buber -



\$3.59

als alle bol=

wendung ber einlaufenben Spegial: fteuerbeirage naber berichten foll und Mitglieder - meiftens täuschte Freibriefgrabicher - ber jegi: gen Stadtverwaltung wenig hold find, hat geftern in geheimer Sigung ben Ober Bautommiffar, ben Borfiger bes ftäbtischen Ranalisationswesens, Davibson, ben Borfteber Doberin, bom Strafenamt, und die Buchhalter genannter Departementschefs vernom: In ber nächsten Gigung foll ber ftabiifche Gintaufsagent Bafbing= ton Froing bem Musichuß feine Bucher borlegen. Alberman Cullerton ber= fichert, daß man soweit noch feine Un= regelmäßigkeiten entbeckt habe.

Die Ererar-Bibliothef.

In ihrer unlängst abgehaltenen General = Versammlung hat Crerar = Bibliothetsbehörde ben neuen Borftand gewählt: Brafibent - Norman Williams; 1. Bige= Bräfibent - Suntington W. Jadfon; 2. Bige-Brafident - Beter G. Groß cup; Gefretar - Geo. 21. Armour Schatmeifter - William 3. Louver= bad; Bibliothetar, Clement 23. Un= brems; Direttoren - Norman Billiams, Suntington B. Jadfon, Mar= fhall Field, E. B. Blatchford, T. B. 3 Rincoln B. Bijhop, Albert Reef, Simon 3. McPherson, John M. Clark, Geo. A. D. Bijhop, Albert Reef, Simon Urmour, Frant S. Johnson und Be= ter G. Großeub.

Die Bibliothet gahlt jest insgefammt 43,061 Bücher; mahrend bes vergangenen Jahres wurden 13,920 neue Werte angeschafft. Die Ginnah= men betrugen im legten Sahre \$116, 728.85. Die Berwaltungstoften beliefen fich auf \$42,645.18. Für Büder murben \$37.419.56, für Berbefferungen \$1,668.09 perausgabt. In ber Raffe blieb eine Baarbilang von \$34. 995.22. welche bem Baufonds juge= theilt murbe.



Ronzert im "Rienzi." Für bas Rongert, welches heute

Abend in Emil Gafch's beliebtem Bergnügungs=Etabliffement "The Rienzi", Ede N. Clark Str. und Diversen Boulevard, unter Leitung von Albert Ul= rich ftattlindet, ift bas nachstehende vielberiprechende Programm aufgestellt worden: Marich "Admiral Dewen" von Carn: Duverture "Rahmond" von Thomas; Balger "Wiener Blut" bon Strauß; Selection "Bells of Norman= bie" von Wiegand; Selection "Gaspa= rone" bon Milloder; Selection (Biolin= Solo), S. Ruernberger; Gabotte "Beauth's Cunning" bon Czibulta; Selection "Mitado" bon Gulliban: "Spring Morning Gerenabe" bon Lacombe: Selection (Cornet=Solo), 3. Llewellnn: Bolfa "Gambrinus" von Bial; Marich "Rabegth" bon Straug.

Didael Greenebaums Conne.

Dem Borgegen ihres Brubers Benamin Folge leiftend haben fic intit auch die herren Mojes G. und henry n. Greenebaum bon ber Michael Greene= baum Cons Co., ber Galena Truft and Safety Bault Co. und ber Greene= baum Conftruction Co. für goblungs: unfabig erflart. Die Berbindlichfeiten ber Brüber, welche fich mit bem Fort Dearborn Bant Building bos verfpefulirt haben, belaufen sich auf mehr als \$500,000, Beftanbe find nur im Berthe von etwa \$90,000 vorhanden.

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft

Das Lilibutaner-Baftibiel. Much Diesmal geftaltet fich bas Gaft=

fpiel der beliebten Liliputaner gu bem eigentlichen "Greigniß" ber Gaifon. Das Columbia Theater ift allabendlich bon benfreunden der fleinen Rünftlerichaar bicht befest, und mit ftiirmi= ichem Jubel werden bor Allem Frang Evert, Gelma Gorner und Abolf Bink begrüßt. Dich auch den übrigen Mit= wirtenden gegenüber läßt man es an Beifallsbezeugungen nicht fehlen, wie benn weiterhin auch die märchenhaft= fcone Ausstattung bes neuen Lilibu= taner=Stiides "Das golbene Sufeifen" benannt, große Bewunderung erregt. Die drei großen Ballets, ber Rofa-Mastenball (in welchem fammtliche Tängerinnen in rofa Geibe und Atlas auftreten), bas Mufitfest (mit ben Lis liputanern als berühmte Romponiften, unter Unberen Straug, Offenbach, Wagner, Seibl, Paur, Soufa), und Im Meeresgrunde, in welchem bie Ro= ruphäen Rorallen, Berlen, Fifche, Mu= fcheln, Geefterne, Geerofen u. f. m. barftellen, find nicht nur höchft priginell, fonbern blenben burch Bracht und Sarmonie ber Farbengufammenftel= lung. Dem patriotischen Gefühl ift burch eine Reihe lebender Bilber aus bem jungft verfloffenen Rriege Rech getragen, wover die Liliputaner als unfere Nationalhelben auftreten. Der wikige Dialog, Die hubsche Mufit und die vielen tomischen Situationen tragen ebenfalls viel zum Erfolg bes Gangen mit bei. Rurgum, bem Bubli= tum wird in jeber Begiehung ein recht amufanter Theaterabend geboten, und Niemand follte es verfaumen, fich bas neue Musftattungsftiid ber Liliputaner angusehen.

Deutider Frauenverein "Jiolde". In ber Gubfeite = Turnhalle, Ro.

3141 - 3147 State Str., wird morgen, Donnerstag, Abend ber Deutsche Frauenberein "Ifolde" feinen erften großen Mastenball abhalten. Die Da= men bom Arrangements-Romite haben fich bie größte Dibe gegeben, um ben au erwartenden gablreichen Befuchern gang außerordentliche Genüffe bieten zu fonnen; gilt es boch, bem Berein burch biefe erfte Suldigung für ben Pringen des Narrenreiches einen guten Ruf auch als Beranftalter prächtiger Rarnevalsfeste zu fichern. Wer fich morgen Abend gut amufiren will, foll= te es nicht verfaumen, ber "Ifolbe" in ber Gubfeite = Turnhalle feinen Besuch abzustatten. Die Tanzmusit wird von Prof. Ewerts rühmlichft bes fannter Rapelle geliefert.

Wolf & Ulrich's Reftaurant, 150 Dearborn Str., offen bis 12 Uhr Abbs.

Beamten-Inftallirung.

Die Bereinigten Logen ber "Ritter und Damen bon Amerita" werben am fommenden Sonntage, ben 5. Februat, in Uhlichs Salle, an R. Clart und Ringie Strafe, eine große Festlichkeit, nebft Ball, veranstalten, womit zugleich bie feierliche Inftallirung ber neugewählten Beamten werbunden fein wirb. Es ift aus biefem Unlag ein außerft intes reffantes Programm, beftehend aus Teftreben, Befangsportragen und Unterhaltungen ber berichiebenften Urt aufgeftellt worben, fo bag an reichhals tiger Ubwechselung fein Mangel fein wirb. Much für gute Tangmufit ift geforgt worben. Unfang ber Festliche feit 2 Uhr nachmittags.

CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habi

Abendpost.

Erigeint taglid, ausgenommen Conntags. Demusgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Menbpoft"- Gebaube 203 Fifth Ave.

Swifden Danroe und Abanis Str.

Preil febe Ruimmer	1 Cent
Preis ber Conntagsbeilage	
Durch unfere Trager frei in's Saus geliefer	rt 6 Cents
Santen, portofrei	83.00
Sabrlid nad bem Muslanbe, bortofrei	

Der erfte Schritt.

Bon ber Bermehrung bes ftebenben Beeres wird fo wenig Aufhebens ge= macht, bak aus ben beutigen Morgen= blättern nicht einmal zu erfehen ift, in welcher Form bas Abgeordnetenhaus gestern bie Sull'iche Bill eigentlich an= genommen hat. Tropbem ber ur= fprüngliche Entwurf vielfach abgean= bert wurde, halten es bie Washingtoner Berichterstatter nicht für nothwendig, auch nur bie Sauptbestimmungen ber ichlieglich angenommenen Borlage übersichtlich zusammenzufaffen.

Es scheint jedoch, daß die "Prafenz= giffer" auf 50,000 Mann feftgefest und bem Prafibenten bie Befugniß er= theilt worden ift, fie auf 100,000 Mann gu erhöhen. In Weftindien und auf ben Infeln bes Stillen Meeres tann er ie nach feinem Guthiinfen bie Gingeborenen gum Dienfte berangieben. was icon beshalb eine fehr weise Be= flimmung ift, weil fich in ben Ber. Staaten auf die Dauer schwerlich Rar= ren genug werben finden laffen, bie ihr Leben für einige Dollars Monatslohn in ben Tropen werden auf's Spiel fegen wollen. Der Untrag, ben Solb ber "Rolonialtruppen" aufzubef fern, ift nämlich abgeleint worden. Da fie alfo auf's Sparen dagewiefen fein werben, fo hat bas Abgegronetenhaus gnabig und großmuthig berfügt, baß feine "Rantinen" angelegt, und inner= halb ber - Militarrefervationen feine betaufchenben Getrante vertauft merben burfen. Die Ernennung ber neuen Offigiere, beren Bahl fich auf etwa 3000 stellen burfte, hat es ebenfalls bem Brafibenten anbeimgeftellt. Much hat es, trok bes bon bem Arbeiterabae= ordneten Cummings erhobenen Ginfpruches, ausbrücklich anerkannt, bag ber Prasident bas Recht hat, zur Un= terbrudung von Unruhen in ben Gin= zelftaaten Bunbestruppen auch bann au bermenben, wenn feine Silfe nicht bon ben Staatsbehörden in Unspruch genommen worben ift.

Die Bill geht jett an ben Genat, ber fie wahrscheinlich bedeutend abandern wird. Zwar broht "bie Abminiftra= tion," baß fie bie noch bienenden Freiwilligen nicht eher entlaffen wird. als bis bie "Reorganifation" bes heeres bollzogen ift, aber ber Genat wird fich nicht einschüchtern laffen. Gollte je= boch bie Bill an feinem Miberstanbe ganglich scheitern, fo wird ber Brafi= bent ohne Zweifel ben neuen Kongreß, ber in beiben Saufern republita= nisch ift, zu einer besonderen Tagung einberufen. Unter allen Umftanben wird bas Miethsheer minbeftens ber= boppelt werden, benn mit 25,000 Gol= baten tonnen bie Ber. Staaten feine "Weltmachtstellung" einnehmen. Das Gis wird bann gebrochen fein, und ber Rongreß wird fich fpater ebenfo leicht au immer größeren Bewilligungen für er und Flotte bewegen laffen, wie er bie Benfionsbewilligungen immer bo= her heraufgeschraubt hat. Rur ber erfte Schritt toftet bekanntlich leber= windung.

Lebende Barnungen.

Un bie cubanische "Urmee", d. h. an bie 30,000 Banditen, die fich größten= theils erft nach bem Rriege um ben Beneral" Gomez geschaart haben, fol= fen aus ber Bundestaffe \$3,000,000 gezahlt werben. Gomes verlangt fo= gar \$57,000,000, wird aber wohl mit fich handeln laffen und nehmen, mas er friegen fann. Die Bunbegregierung halt es für nothwendig, ihn auf gütli= chem Wege abzufinden, weil er fich fonft mit feinen Räubern in die Balber und Berge gurudgiehen und burch fortwäh= renbe Streifzüge bie Pflanger bollends an ben Bettelftab bringen würde. Gie meint, es wurde billiger fein, bie De= gelagerer zu berfohnen, als fich mit ih= nen berumguichlagen.

Beit fclimmer, als die cubanischen Freiheitshelben find aber bie amerita= fichen Freiwilligen baran, Die ben Befreiungstampf mitgemacht haben und nach ber Beimtehr "ausgemuftert" worden find. Denn ba fie ihrer Regierung nicht broben tonnen, überläßt bie Regierung fie ihrem Schidfale, und biefes Schidfal ift in vielen Fällen fehr traurig. In bem grauenhaften Rlima bon Santjago haben fie ihre Befundheit gugrunde gerichtet, sobaß fie nicht mehr tetig arbeiten tonnen, wenn fie wirt= lich fo gludlich gewesen find, Arbeit gu finden. Gehr vielen unter ihnen ift jeboch nicht einmal bas Berfprechen ge= halten worben, baß fie nach ber Beim= febr aus bem Ariege ihre alten Stellungen offen finden würden. Die Bohlthatiafeit, bie fich ihrer bisher angenommen hat, beginnt zu erlahmen, und es wird ihnen fogar borgeworfen, bag fie arbeitsichen geworben finb. Roch bor wenigen Monaten als helben ge= feiert, werben fie jest als mußige Lun= geter berfchrien. Der Bechfel alles 3r= ifden wird ben "Beroes of Cantjago"

Runmehr bat bie Staatslegislatur alle Abgeordneten und Genatoren bon Minois aufgeforbert, im Rongreffe abin zu wirten, daß die hilfsbedürf= tigen ehemaligen Golbaten bes erften Uinvifer Freiwilligenregimentes bom Bunbe unterftütt merben. "Gie man= bern frant und hungrig burch bie Strafen Chicagos", heißt es in bem Befchluffe, "vergeblich nach Arbeit fubend, nicht im Stanbe, bon ben mageren Almofen gu leben, die ihnen aus

febr beutlich gum Bewußtfein gebracht.

bem Jubilaumsfonds bingeworfen werben, und nahe am Berhungern. Anhaltende Rrantheit hat fie fo boll= ftanbig entmuthigt, bag fie an Beift und Rorper gebrochen find. Dberft Turner und viele feiner Golbaten ba= ben feit ihrer Rückfehr wiederholte Unfälle von Fieber und Schüttelfroft ge= habt, die fie durchschnittlich 3 bis 10 Tage an's Lager feffelten, und fo oft fie fich, anscheinend gesundet, wieder er= hoben, wurden fie auf's Reue hinge= ftredt." - Daß biefe Schilberung ber Wahrheit entfpricht, fann leiber nicht geleugnet werben, aber auf ichleunige Silfe bes Rongreffes ift tropbem nicht gu rechnen. Für Rriegszwede wirft ber Rongreß mit ben Millionen nur fo um fich, als ob es Pappenftiele maren, und bie Folge babon ift, bag er für an= bere 3mede nichts übrig hat.

Den "Erpansioniften" ift es über= bies fehr unangenehm, an bie Begleit= erscheinungen ber Ausbehnungspolitif gemahnt zu werben. Da fie Taufenbe und Abertaufende nach Cuba und ben Philippinen Schiden wollen, fo barf man ihnen nicht bon ben Erfahrungen ber armen Leute reben, bie blos einige Bochen bem mörberifchen Klima Cubas ausgesett waren. Allenfalls mö= gen die Opfer jenes Feldzuges um eine Benfion nachfuchen, und bas großmüthige Baterland wird ihnen ja wohl auch \$8 bis \$10 ben Monat bewilligen.

Die Chinefen in Californien.

In Californien wird bie dinefische Einwanderung wieder lebhaft befprochen, benn bie Statistif zeigt, baß fie, trok bes Chinefen-Musichluß-Gefebes, in ber jungften Beit größer mar, als je. Sie ftellle fich fur bas lette Jahr auf 3200 Röpfe, und ba nur die wenigsten diefer Neuankömmlinge wirklich "Raufleute" und "Reifende," Die bon bem Lanbungsverbot ausgenommen find, maren, fo liegt es auf ber Sand, bag bas Gefet auf die eine ober andere Beife umgangen wird, mahrend andere Chinefen über die meritanische und cana= bifde Grenze Gingang in unfer Land finden

Die Bahlsteuer-Ginnahmen zeigen, bag bie Sahl ber Chinefen in Californien und befonders in Gan Francisco, Dafland und Los Angeles ftetig im Unwachsen ift. Diefe Steuer beträgt \$2 ben Ropf und wird mil großem Gifer eingetrieben, tropbem bie Chine= sen nicht stimmberechtigt sind; boch aber glaubt man, baf immer noch viel mehr Chinesen in ben Städten find, als burch biefe Sleuereinfünfte angezeigt werben, ba bie chinesischen Namen ben Beamten natürlich "bohmische Dörfer" find und in Abwesenheit jeden Bartwuchfes und bei ber großen Gefichtsähnlichteit bem burchichnittlichen Raufasier ein Chinese aussieht, wie ber andere. Es gibt im Staate Califor= nien etwa 1000 im Lande geborene Chinesen, die nach ber Berfaffung allerdings stimmberechtigt find, ihr Stimmrecht aber felten ober nie ausüben. Dagegen beherbergt ber Goldftaat rund 175.000 eingewanderte Chi= nefen, die fich im Arbeitsmartt febr fühlbar machen. Sie arbeiten zumeift in Fabriten. Weinbergen und Obit= farmen und werben, ba fie billiger ar= beiten, feinen Mbisteh trinfen und nicht fonberlich fireikluftig find (nur bereinzelte Falle bon Streits dinefi fcher Arbeiter find bekannt), bon ben Arbeitgebern in fehr vielen Fällen wei= Ren Arbeitern borgegogen.

Gin Beinbergbefiger ober Gifen= bahnkontraklor wendet sich, wenn er Arbeiter braucht, an ben dinefischen Bok" um fo und fo viele "hande" au einem festgesehten Breis und bat bann mit ber Arbeiterfrage nichts meis ter gu thun. Er gibt feine Meifungen bem "Bofi" und ber "Bofi" handhabt - handles - bie Arbeiter, nimmt ben Lohn in Empfang, tommanbirt einen ab zum Rochen u. f. w. Das bereinfacht die Arbeit für ben Unternehmer ober Rontraftor gang bebeu= tend und fichert ber dinefischen Arbeit bielfach ben Borgug bor weißer.

In ben letten Sahren haben bie Chinefen auch angefangen, bie 3talie= ner aus bem Fischergewerbe gu ber= brängen und heute berforgen gumeift dinefische Fischer Die Martte bon San Francisco und Dafland mit Gifchen; besgleichen find fie als Gemufebauer febr erfolgreich und ihr Gemufe wird. trok bes Raffenvorurtheils, gern ge= tauft, ba ihre Breife zumeift niebriger find als bie ber weißen Farmer.

Solange Die Chinefen bas Stimm: recht nicht befitzen, bezw. Diejenigen, welchen es, Dant ihrer Geburt im Lanbe, zufommt, bas Glimmrecht nicht ausüben, folange find nach Ansicht gründlicher Renner ber Lage teine Raffenftreitigfeiten gu erwarten. Das Borurtheil gegen bie Chinefen ift im Golbstaate heute nicht mehr fo ftart als bor Sahren, ba man allgemein bie Ueberzeugung gewann, bag bie Chinefen zufrieben find, in Fabriten, Obst garten und Weinbergen u. f. w. als Tagelohner zu arbeiten, auf Beschäftigung in ben befferzahlenden Arbeits= gebieten feinen Unfpruch zu machen Scheinen und fich nicht barum fum= mern, wer bie Befege macht und wie fie gemacht werben, folange man fie in Frieden arbeiten und ihre Pfeife rauchen läft. Der gebulbige, friedliche Charafter ber Chinesen und ihre Unfpruchelofiateit ichiiken fie por Rerfolgung beffer als alle Gefete bas fonnten. Db es freilich immer fo bleiben wirb, bas ift eine andere Frage.

Im Winter

Braucht Ihr warmes, reiches, belebendes Blut; es ist jetzt Gefahr vorhanden für Husten, Erkältun gen, Lungenentzündung und Grippe, und diese Krankheiten greifen das System, welches schwach und heruntergekommen ist, am leichtesten an, weil das Blut arm, dünn und entkräftet ist. Hood's Sarsaparilla gibt Euch gutes Blut. Es kräftigt und stärkt den ganzen Körper.

Hood's Sarsaparilla

ist Amerikas grossartigste Medizin. Preis \$1. Hood's Pitten heilen Migrane. 25c.

Bie die Dildtub "Staat" gemolfen wird.

Die icon mehrfach an biefer Stelle erwähnte Nonnenraupe (gypsy moth) macht neuerdings in Maffachufetts wieber viel von fich reben, aber nicht burch bie Berheerungen, welche fie in ben Balbern anrichtet, fonbern ber mertwürdigen Lebensfähigfeit wegen, welche fie gegenüber bem Wirten ber gu ihrer Austilgung geschaffenen ftaatli= chen Rommiffion zeigt, und auch wegen verschiedener anderer Rebenerscheinun= gen, für welche bie Nonnenraupe aller= bings nur mittelbar berantwortlich gemacht werben fann.

Man wird fich erinnern, bag biefe ,Waldpeft" in Maffachusetts baburch eingeschleppt murbe, bag bor Jahren ein bortiger Infettenforscher eine ihm gur Beobachtung und zum Studium zugeschickte Raupe entwischen ließ, und bag, nachbem bie Rachtommenschaft biefer "Nonne" bie Balber bes öftliden Theiles bon Maffachusetts zu ber= wüften begann, eine ftaatliche Rommiffion eingesett murbe, mit bem Muftrage, die Nonnenpeft auszurotten. Der Staat Maffachufetts hat fich in diefem Falle fehr liberal gezeigt und ber Rom= miffion große Gelbmittel gur Berfügung geftellt gur Erreichung ihres Bie les. Sunderttaufende Dollars murben ausgegeben, aber bie Nonnenrau= pe hat fich noch immer fiegreich behaup: tet und es will scheinen, als fei ihre Ausrottung in Maffachufetts über= haupt unmöglich, während man boch in Deutschland, wann immer fie in ei= ner Gegend auffritt, berhältnigmäßig fchnell und unter geringen Untoften mit ihr fertig wirb. Diefe Langlebig= feit und Musbauer ber "Ronne" in Maffachusetts blieb lange Zeit ein Rathfel, beffen Lofung man aber jest gefunden haben will. Sie ift die bentbar schlimmste, benn sie beschuldigt die Leute, welche bom Staate mit ber Musrottung ber Nonnenraube betraut wurben, geradezu ber Buchtung des schad= lichen Infetts, wenigftens bis gu bem Grabe, bag es nicht ausfterbe und bamit bas Fortbeftehen ber Rommif= fion und die weitere Berausgabung

großer Summen gefichert fei. Im Springfielber Blatt "Republian" erklärt ein Burger bes Städt= chens Belmont, "baf viele Leute in bem bon ber Ronnenraupe heimgesuch= ten Begirte mit gutem Grunde glauben, daß Angestellte ber Nonnenraupen=Rommission, absichtlich die Raupe in Begenden "anpflangten", in benen fie bis babin nicht aufgetreten mar". Weiter heißt es in bem Artikel, bag es mohlbetannt fei, bag bie Arbeiter le= bende Rauben bei fich trugen, und bag gewiffe .,, Raupenkolonien" nicht zer= ftört wurden, als man fie entbectte, fonbern völlig unbeläftigt blieben, fo baß fie fich bermehren und ausbreiten, bann bon ben Spuren ihrer gerftoren= ben Thätigteit Bhotographien genom= men werden tonnten, die bagu bienten. ben Mitaliebern ber Legislatur bie Nothwendigkeit großer Bewilligungen für die Ausrottung ber Nonnenraupe flar zu machen. Auch wird behauptet, baß man bie Raupeneier nach ihrer Entbedung absichtlich richt gerftort, um eben ben Fortbeftand ber Raupe und bamit ber Rommiffion und bie Bewilligung weiterer großer Summen au fichern.

Nicht genug bamit werben noch wei tere schwere Beschuldigungen erhoben, bie barauf hinauslaufen, bag bieRom= miffion ober Angestellte berfelben fich gerabezu mit unternehmenben Leuten perbinden gur Blunderung ber Staats: toffe, indem die Letteren billiges Baldland aufkaufen, die Raupe barin ansiebeln, dann bon ber Rom= miffion bas Solz ichlagen und hubich aufschichten laffen fertig gum Bertauf und bas Land bon bem Unterholg faubern laffen, natürlich alles auf Unto ften ber Rommiffion begm. bes Staates. Ift auf biefe Beife ein Stud Walbland "gefäubert" und bon ber Mornenraube befreit, fo wird ein ameites in Angriff genommen und gwar beginnt bie Arbeit nach jenem Belmonter Gemährsmann zumeift immer mit ber Ginführung ber Ronne.

Der Schreiber bes betreffenben Ur= titels behauptet zum Schluß, baß bie Monnenraupe schon feit Jahren teinen wirklichen Schaben angerichtet habe, und bag, wenn irgend etwas, bie Rommiffion ausgerottet werben sollte. Er mag bamit etwas zu weit gehen, aber barin hat er wahrscheinlich recht, bag großartiger Schwindel getrieben und das allgurafche Ausfterben ber Nonnenraube mit viel Fleik berhindert murbe. Politische Ungeftellte müffen ja nothgebrungen biergulanbe Politifer fein und man weiß ja wie ängftlich bie Polititer barauf bebacht find, nur ja fein Memtchen eingeben ober feine Gelegenheit, Gelb bom Staate gu gieben, ungenutt gu laffen. Der Staat ift eben in ben Augen bes Ameritaners bie Milchtuh, bie nach Rraften gemolten werden muß; und ihn gu betrügen ift viel eher Chriftenpflicht und berdienftlich als ein Berbrechen und fchimpflich. Wie es aber bei fol= cher Denkungsart möglich fein follte, ftaatliche Arbeit ehrlich und fparfam ausgeführt zu bekommen, bas ift ichwer

Gin Buderjubilaum.

Um 11. Januar feierten ber Rubenguder und bie Buderinduftrie ein Jubilaum. Um 11. Januar 1799 über= reichte Frang Rarl Achard, ber Diret= tor ber toniglich preußischen Atabemie ber Wiffenschaften und nachmalige Begründer ber Rübenguderfabritation, feinem Landesherrn, bem Ronig Friebrich Wilhelm III., Proben von Rubenauder mit folgenbem Schriftftud: "Allerdurchlauchtigfter, Groß mächtigster Ronig Friedrich Wil helm III.! 3ch erbreifte mich, Em. toniglichen Majeftat in tieffter Unterthänigfeit eine Abhandlung über bie Bereitung bes Buders aus ber als Biehfutter häufig angebauten Runtel= rübe nebft ben bagu geborigen Belegen und Proben bes Runfelrübenguders ju Fugen gu legen. Es wird baburch ein neuer Erwerbszweig entftehen, ber bielen Menschen Unterhalt geben wird, wodurch Population und Staatsein= fünfte bermehrt werben. Em. fonig= licher Majeftat allerunterthanigfter Anecht Ucharb." Diefes bentwürdige Schreiben, bas ben erften prattifchen Beweiß für die Möglichteit, Buder aus Rüben gu erzeugen, begleitete, wurde ichon nach vier Tagen, am 15. Januar 1799, wie folgt beantwortet: Se. fonigliche Majeftat zc. haben bie burch benbetommene Borftellung ange= zeigte Erfindung mit landesväterlicher Freude bernommen, daß im Falle ber Buderfaft in Geftalt bon Farringu= der raffiniri werben tonnte, fo ift es bon ber höchften Wichtigfeit, fogleich in allen Provingen Berfuche im Großen mit bem Bau ber Runtelrube und ber Bereitung bes Zuders baraus anguftellen." In biefem Untwortschreiben, noch mehr in bem barauf gewährten Gelbvorschuffe liegen die erften pratti= ichen Unfänge ber fpater fo groß ge= morbenen Rubenguderinduftrie. Bis gu biefer Zeit fannte man in Guropa nur ben importirten Rohrguder ber überfeeischen Länder, bon bem hiftorisch nachgewiesen ift, daß er 991 n. Chr. zum erftenmal nach Benedig gekommen und bann per Wagen unter vielen Ge= fahren in's Innere Guropas verfrach= tet wurde. Zucker war früher eine fehr toftspielige Delitateffe: nur bie reich= ften Leute tonnten fich biefen Lurus er= lauben. Go ift besonders ermahnt baf bie britte Gemahlin Ronias Rarl V. bei ihrem Tobe nebft allerlei Be= würzen auch vier fleine Zuckerhü= te, jeden bon fünf Pfund Bewicht, hinterlaffen hat. Der hohe Gin= gangszoll mar bie hauptursache für bie Roftspieligfeit bes Buders; fo be= ftritt Rarl V. ben Bau feiner prächti= gen Paläfte in Madrid und Toledo aus diefem Bollertrag allein. Und trop ber Theuerung schrieb Charles Eftienne ichon im Jahre 1535: "Bu Getränten und Speifen ift ber Buder heutzutage unentbehrlich, und die Sucht banach ift eine wünschende..." Als Achard 1799 die Möglichkeit eines Erfages bes theuren Rohrguders burch Rübengu= der nachwies, toftete ber Bentner Buder immer noch im Kleinverkehre 200 bis 300 Thaler. Es erscheint fehr glaublich, baf bie Erfindung bes Riibenguders für die Länder, die bas Monopol ber Budererzeugung aus bem Buderrohr befagen, noch mehr aber für die Importeure Diefes einträglichen Urtifels feine besonders freudige Rachricht mar. Besonders unliebsam schei nen die Engländer dabon berührt mor= ben zu fein. Alsbald nach Achards Erfindung trat ber Berfucher bald of= fen, balb geheim an ben Erfinder beran; aber Achard war nicht blos ein prattischer Erfinder, er war auch ein ehrlicher Mann. Alls er 50,000 bon ben Rohrzuckerintereffenten angebotene Thaler gurudaemiefen, berfuchte man es mit 200,000 Thalern, wenn er (Uchard) ein Wert veröffentlichen woll= te, worin er gefteht, daß fein Enthu= fiasmus für bie Rübenguderfabrita= tion ihn getäuscht habe, baß feine Ber= fuche im Großen ihm die Nichtigkeit fei= ner erften Erperimente gezeigt hatten, und er die fehr unangenehmellebergeu gung gewonnen habe, bag ber Rübenguder ben Rohrguder nicht gu erfegen bermöge. Frang Rarl Achard that es nicht - und ftarb, burch Schidfals: fchläge berfolgt, als Mann ohne Bermögen. Dafür ift ihm ber ehrliche Name geblieben. Gleichzeitig mit Achard haben besonders Lampadius Rolbeden, Profeffor hermftabt unb Professor Göttling an ber Bereitung bon Buder aus Rüben mitgearbeitet; fie alle verftanden ichon im Jahre 1799, Buder aus Rüben gu bereiten; aber ber erfte prattifche Buderrübenbauer und Rübenguderfabritant murbe Frang Rarl Achard, und feine Er= findung hat thatsächlich - um mit ben Worten feines Briefes gu fprechen

bermehrt". Gin Bricf aus Camoa.

- "Population und Staatseinfünfte

Mus Camoa bringt bie Berliner "Igl. Rundschau" einen bom Ende No= pember batirten Brief, ber intereffante Schlaglichter auf bie bortigen Berhalt= niffe wirft und zugleich zeigt, baß ichon bamals die jest ausgebrochenen Wirren

ermartet wurben. Der Schreiber, ein Deutscher, fagt u. A .: "Die ju ungelegener Beit ge= tommene, berfrühte Burudbringung Mataafa's trägt bie Sauptschuld an ber Bergögerung ber Ronigsmahl. Es fann wohl feinem Zweifel unterliegen. baß, wenn bie Rudtehr bes Sauptlings Mataafa nicht bereits von ben Ber= tragsmächten beschloffen gemefen mare, als ber Tob Malietoas eintrat, alleBar= teien ber Samoaner fich willig bereit ertlärt baben murben, Mataafa als ihren gufünftigen Ronig anguertennen, wenn fie baburch feiner Berbannung ein Ende machen fonnten. Runmehr er aber ficher auf heimathlichem Boben weilte, trat bie alte Gifersucht zwischen ber Malietoa= und ber Tumua=Partei wieber icharf hervor. Dennoch zeigte fich ichon im Unfang ber Berhandlun= gen über bie Ronigsmahl, bag für Ma= taafa eine ausreichenbe Mehrzahl von Unhängern borhanden mar, und es ge= lang trop heftiger Bühlereien bon Sei= ten ber Londoner Miffion und fomit ber gefammten englischen Bartei, bie berichiebenen Prätenbenten, worunter auch ber Schützling ber Londoner Dif= fion, ber erft 17jahrige Cohn Malie-

toas, aus bem Felbe zu schlagen. Nunmehr trat aber ber Sauptling Tamafefe, ber fich bis bahin außerft ruhig verhalten hatte, mit feinen Ansprüchen hervor und bie Berhandlungen nahmen einen ernften Charafter an. Immerhin glaube ich, bag bie Parteien fich geeinigt haben würden, felbft auf die Gefahr bin, bem König Mataafa ben Bigefonig Tamafefe beigugefellen,

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Passelhe Was thr Frueher Gekauft Habt. wenn nicht bie Ronfuln und bie Rriegsfchiffe fich ju frühzeitig eingemischt hätten, ba fie ben Musbruch bon Thatlichkeiten innerhalb ber Munigipalität befürchteten. Gine Abtheilung von 50 Mann und ein Landungsgefchüt bes englischen Ranonenbootes "Ringdove", fowie eine gleiche Ungahl Mannfchaften bon G. DR. G. "Buffard" murben gelandet, marichirten mit flingenbem Spiel burch Apia nach Mulinuu, dem Git ber Regierung, mo bie Englander mit ihrem Landungsgeschütz manövrir= ten und auch einige blinde Schuffe ab= gaben.

MIS Zwed biefer Rundgebung murbe ber Bevolterung mitgetheilt, man wolle ben Gingeborenen burch ben Mugenichein beweisen, bag bie Rriegsschiffe bereit feien, bei einem etwaigen Rampf gwi= ichen ben Gingeborenen, die weißenGinwohner von Apia fraftig ju schüten. Wirklicher Zwed bagegen war: Die Un= hänger Tamafefes aufzuforbern. Mulinuu zu verlaffen und fich außerhalb ber Stadtgrenze aufzuhalten. Da bie Tamafefe = Leute Diefer Aufforderung willig, wenn auch langfam nachtamen, fo erwiesen fich bie Borbereitungen an Bord ber Rriegsschiffe gur fofortigen Landung ber berfügbaren Streitfrafte gludlicherweise als unnöthig. Die Iamafefe-Unhanger fiben nunmehr ficher und wohlbehalten in ihren Bergfeften und warten ruhig ber Dinge, Die ba

tommen follen. Inzwischen wird die allgemeine Aufregung burch bie wiberfprechenoften Geruchte wach gehalten. Man ergablt fich, baß bie Ronfuln ben Eingeborenen mitgetheilt haben, bag an die Ginfegung Mataafas zum König gar nicht zu ben= ten sei, ba berfelbe zur Zeit sozusagen noch ein politischer Gefangener fei. Die in Folge früher gegebener Unordnung beliebte Beschräntung bes Sauptlings Mataafa in feiner politischen und per= fonlichen Freiheit gab diefem Gerücht eine berechtigte Unterlage. Die Begnerschaft ber englischen Regierung gegen ben tatholischen Mataafa ift allgemein befannt, aber bie, ich tann nicht um= bin ju fagen, allgu neutrale haltung bes beutschen Bertreters in biefem Puntte läßt nicht ertennen, ob auch die beutsche Regierung gegen bie Bahl Matafaas Ginfpruch erheben murbe.

So wird wohl nichts Anderes übrig bleiben, als bag ber Oberrichter bon Samoa - ber Ameritaner Chambers - die Entscheidung in ber Rönigsfrage fällt. Diefe friedliche Lösung mußte ja Allen gang willtommen fein, wenn bie Deutschen nicht wiederum begründete Urfache hatten, an ber Unbarteilichfeit bes Oberrichters zu zweifeln. Auffallende Anlehnung an die Londoner Mif= fion mahrend feines zweijahrigen Sier= feins, fowie ber Umftand, bag ber Oberrichter nach feiner Untunft in Ga= moa für mehrere Monate ber Gaft bie= fer Miffionsgefellschaft mar, berechti= gen gu biefem 3weifel. Man befürch= tet, bag ber Oberrichter gegebenenfalls beide Bratendenten, Mataafa sowohl wie Tamafefe, auf Grund ihrer angeb= lichen Unverföhnlichfeit aus bem Spiele laffen und fich für ben Gohn Malietoas entscheiden werde."

So ift es benn auch getommen. Dag ber beutsche Ronful, ber in Obigem gu ben Geanern bon Matafaas Ermählung gezählt wird, schließlich für biefen Bartei genommen hat, mag sich aus ber weiteren Bemerfung bes Schreibers er= flären, daß die Ginsetzung bes Sohnes Malietoas "ben englischen Ginfluß auf die Dauer ficher ftellen würde."

Formofa.

Die wichtigen politischen Gereigniffe in China haben die Aufmerksamkeit bes Abendlandes etwas von ber neue= ften japanifchen Besitzung, Formofa, abgelentt. Leiber ift immer noch fehr wenig Erfreuliches bon bort zu berichten. Die "Japan Mail," bie fich, obgleich fie die Intereffen ber japanischen Regierung vertritt. boch ftets ein unabhängiges Urtheil bewahrt hat, ift gang ungludlich über die bofen Buftanbe auf ber schönen Infel. Daß fich biefe Buftande mahrend ber beinahe vierjahri= gen neuen herrschaft arg verschlimmert haben, wird niemand mehr beftreiten. Es ift mohlbefannt, bag fich

Ausländer in Formofa früher überall

hinbegeben tonnten, ohne fich irgend

welcher Gefahr auszusegen. Beftand amischen Chinesen und ben in ben Bergen wohnenden Gingeborenen ber Infel Rriegszustand, bann war es natür: lich schwierig, chinefische Führer als Begleiter in bie Berge gu befommen. Aber einem Europäer ift auf Formofa mahrend ber dinefischen Zeit feit Jahr= zehnten kein haar gekrümmt worden. Jest ift es bagegen, wie man bem North China Herald schreibt, für Frembe gefährlich, fich über bie nächste Umgebung ber Bertragshäfen binausgutpagen. Roch viel mehr muffen fich die Japaner hüten, die Orte, mo Trub= pen fteben, gu berlaffen. Die Ermorbung einzeln reifenber Japaner ift ein alltägliches Greigniß. Während bie bie gange Infel burchftreifenden und un= ficher machenben Banben bie Chinefen, beren fie habhaft werben fonnen, nur berauben ober in ber hoffnung auf Lösegeld wegschleppen, bringen fie alle Japaner, bie ihnen in bie Sanbe fallen, ohne Gnabe um. Sogar Frauen mer= ben nicht bon ihnen berichont. Auch Graufamteiten tommen bor, wie es überhaupt auch im Charafter ber gewöhnlich fo friedlichen und ruhigen Chinefen liegt, unter Umftanben ihre Gegner teuflisch zu martern. In Formofa glauben fie ichon barum ein Recht bagu gu haben, weil bie Napaner bei ihren bergeblichen Berfuchen, ber Rauberbanben Gerr zu werben, auch nicht immer mit fanfter und gerechter Sanb breingefohren find. Bei bem grimmigen gegenfeitigen Saf werben fcmerlich balb wieber geordnete Umftanbe auf ber unglüdlichen Infel herrichen. San-

bel und Banbel ftoden bort gur Beit faft völlig. In geschäftlicher Beziehung hat Formofa, feitbem es unter japanifcher Berrichaft fteht, einen beträchtli= chen Rudgang aufzuweifen.

Granite und Bledgeichirr.

4. Aloor.

Schwere Geichtrichliffel aus Blech, ber: 10c ginnt, Die 10 Ct.-Grobe. Schwere blecherne Cauer-Baus, 5 Ct. Grobe, 7c

ginnt, die fo Ct.-Größe, Zechwere blecherne Saue-Naus, 5 Ct.-Größe, Zechwere blecherne Saue-Naus, 5 Ct.-Größe, Zepuß No. 8 Cfen Schwere Shert Jron Roofting Bans, for 19815 John nur Roblenischankeln, ladirt, nur Roblenischankeln, ladirt, nur Zechatent Kehlsichen, tegul. 1de Artikel, nur Zechatent Kehlsichen, tegul. 1de Artikel, nur Zecharne Kor Cover, Größen 8—10h Zecharne Nor Cover, Größen 8—10h Zecharnessen, zu un Drechnesser, gute Stabliftingen, 6 Zoll lang Sechatentschaften.

Aleiderftoffe und gutter.

Main Floor.

88 Soll breiter reinwollener Serge, in ichivary und Navy, Pard 4 Joll breite ichivarye franz. Crepons, lich mit \$1.48 vertauft, für Lonnerlag die Vlass

MOELLER BROS. & CO.

928-930-932 Milwaukee Ave., awifden Afhtand Abe.

Für Donneiftag, den 2. Februar.

25c

98c

5c

Der Amifdenfall in Changhai.

Bu ben befannten Nabelftichen, mit benen die Frangosen den britischen Löwen reigen, wenn fie ihm nicht offen auf ben Schwang treten wollen, gehört ber Zwischenfall in Changhai, ber au= genblidlich die Begiehungen beiber Ra= tionen nicht gerabe berbeffert. Die Frangofen freilich tehren neuerdings Die Theorie von den Radelftichen um, wollen gerabe an jenem 3mifchenfall beweifen, bag, wenn biefes bollig un= bedeutende Greignig, bas in China felbit nicht bas geringfte Auffeben ber= urfacht, gu einer großen Ungelegenheit aufgebauscht worben, baran ausschließ= lich der geheime Ginfluß der Englander Die Schuld getragen; sonft hatten bie chinesischen Behörben längft nachgege= ben. Indeffen, wenn man ben Bergang Diefes Zwischenfalles in der frangonschen Darftellung lieft, tann man sich taum bes Berbachtes ermehren, bak es fich babei weniger um bie Auswechs= lung bes chinesischen Friedhofs gegen ein weftlicher gelegenes Grundftud, fondern einfach um eine unter biefem Mustaufch fich bergende Erweiterung bes frangofifchen Frembenbiertels han= belt. In ber frangofischen Darftellung beift es, bak fich im Rordweften bes frangöfischen Biertels ein alter als Lei= chenniederlage bienender Friedhof befinde, der einer Gilbe ber Stadt Ringpo angehörte. Schon feit langer Zeit hatte bie frangösische Rolonie von biesem Friedhofe aus eine Strafe nach Gifawei anlegen laffen, wo fich eine meteo= rologische Station und ein Baifenhaus ber Jesuiten befinden; und fo ftellte fich naturgemäß auch ber Wunfch ein, ben Friedhof zu besitzen, ber bie Rolonie bon biefem Wege trennt. Die Frango= fen schickten fich baber an, ben Friedhof aus gefundheitlichen Gründen burch Marinefoldaten au faubern und au befegen; aber bie Ningpoleute wiberfesten fich; es tam ju Flintenschuffen, bis an= geblich bie dinefischen Behörben fich er= boten, als Entgelt ben Frangofen eine Gebietserweiterung weiter weftlich ans zubieten. Nun lagen aber dort verschie= bene Grundflücke, welche britischen Un= terthanen jugehörten, und felbftver= ftanblich erhoben biefe Ginfpruch, vielleicht, weil fie felbft ein Muge auf biefes Gebiet geworfen. Die Frangofen maren gwar bereit, bas britifche Gigen= thumsrecht anzuerkennen und alle neuen Befittitel beim englischen Generalton= fulat einschreiben gu laffen; auch foll= ten alle Munizipalitätsbeschluffe bem englischen Botschafter in China unter= breitet werben. Aber ber Musgleich ger= schlug fich, angeblich infolge englischen Ginfluffes, wie die Frangofen fich borfichtig ausdrückten. In Wirklichfeit aber ift bas Bange eine Machtfrage, bei ber die Frangofen, geftütt auf bie Stellung ju Rugland, fich westwärts ausbehnen wollten. Wundern burfen fie fich nicht, wenn barüber ber lange gurudgebrangte Groll Englands mieber gum Musbrud fam, benn Changhai haben die Englander feit langem als

Liebesgram und Ragenjammer.

ihr ureigenes Gebiet angesehen.

Mus Rarlsruhe fchreibt man: Gin nicht unintereffanter Schwurgerichts= prozef fpielte fich biefer Tage in Of fenburg ab. Auf ber Untlagebant faß nach bem Bericht bes "Boltsfr." ber 22 Sahre alte Bauernburiche Eduard Wahle, angetlagt bes Tobtfchlagber= fuchs, begangen an ber 17jahrigen Quife Rern, ju ber ber junge Romeo in beißer Liebe entbrannt mar. Gie tonnten aber gufammen nicht tommen, benn Mahles waren tatholifch und Rerns prolestantisch, fo bag ber junge Wahl fich faft "hinterdachte" und fein Gemuthszuftand fich immer mehr ber= bufterte. In glubenden Liebesbriefen gab ber Mermfte feinem Comera Musbrud, zugleich aber auch ben Gebanten an Gelbstmord. Aber nicht allein wollte er fterben, fonbern fich mit ber Beliebten im Tobe bereinen. Bu biefer gebrüdten Gemüthsftimmung famen bie Folgen einer mehrtägigen Rirch= meihirinterei und in biefem Buftanb begab er fich nach einem bem Bater ber Rern gehörenben Uder, auf bem Quife mit ihrer Schwefter mit Welfchforn brechen beschäftigt war. Er reichte fei ner Angebeteten einen Bettel, auf bem er ihr mittheilte, baß er gefonnen fei, mit ihr zu fterben, ba er fie nicht le= bendig in ben Urmen eines Unberen fe= ben tonne. Die Dorficone mar aber weniger romantisch beranlagt, fie lachte ihn einfach aus. Das brachte ben armen Bable bollenbs aus bem Bausden und er gab aus allernächfter Rabe

vier Schuffe auf bie Geliebte ab, bie

awar alle trafen, aber teine erhebliche= ren Berletungen im Gefolge hatten. Sierauf begab fich Bahle in Die Bobnung bes Gendarmen und legte ben Repolber mit ben Worten auf ben Tifch, er habe feine Liebfte erichoffen. bie ihm untreu geworben fei; er habe fich auch felbft erschießen wollen, habe aber teine Patrone mehr gehabt. Beute weinten fie beibe, er auf ber Unflagebant, fie auf ber Zeugenbant, indem fie schluchzend ihren Nachbarn verficherte, bag fie "ihren Eduard tropbem heirathen merbe". Und bas fann balb geschehen, benn nach einem glangenden Plaidoper bes Rechtsanwalts

Grocerice.

Moeller's beftes Batentmehl, 241-Bfp. Ead 48c per Sag. 3.85

xxx Patent Wehl, 24 Pfb. Cad

Beftes böhmifes Mogegnmehl, per Sad . Fab Better California Schinfen, Pfb. Musgelaffenes Schmalz, Pfb.

Musgelasseus Schmalz, Afd. . Swifts Butterine, Pfd. . Swift's Sommermurft, per Pfd.

ganto getroditet Birnen, Arb. Cel-Sarbinen, Bidie Columbia River Lachs, Buchfe Santos Kaffee, Afb. Fancy Beaberry Raffee, Afb. Premners fancy mired Cafes, Afb. Lenog Seife, 11 Stüde. Befte Cualität Seifen Chips, 3 Afb.

50c

44c 9c 9c 3½c 3½c 24c 12c 12d 5c 25c 10c

\$3.79

M e b l ! Pillsburps beites Batent-Mebl —Bajbburns beites Patent-Mebl —Bafbburns (Tressy's Su-pertativ Patent-Mebl 24) Kfd. Sade

3n & Gaß Eaden, per Gab .

Todes-Mingeige.

Ostar Mufer fprachen Die Beschmore-

nen ben Ungeflagten frei.

Greunden und Befannten Die traurige Radricht, Johann Stadter

im Alter von 82 Jahren nach firtzem Leiden am 31. Januar fauft im Heren entschlaften ist. Die Beerdigung findet statt am Preitag, den 3. Februar um 10:30 libr Born., vom Tranerbaufe. 207 24. Place, nach der St. Antonius-Kirche und von dort der Train (Grand Trunt) nach dem St. Martien Gottes-afer. Um filles Beiteid bitten die trauernden himsterfischeren.

Bilhelm 3. Stadter, Maria Dener,

Todes-Mugeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag unfere geliebte Mutter Margareth Randel

am Dienstag, den 31. Januar, im Alter von 78 Jab-ren janft im Derru aufdlafen ist. Die Beerdigung sindet stat am Douncestag, den J. Februar, nur halb 9 Uhr Morgans, von Leanerbaufe, 1006 Wel-lington Strake, noch der St. Albyonius-Afriche und von de nach dem Et. Bontschus-Gottesader. Um diese Schalberg kiefen der

Mrs. Charles Sale, Mrs. D. Bohle und Schweiter Juffine, Tochfer, Beter Randel, Michael Randel, Cohne, nebit Bermanbteit.

Todes.Mujeige.

Freunden und Befannten bie traurige Radriche, Mamie Edneiber

am Dienstag, ben 3]. Januar, im Alter von 26 Jahren sauft im Herrn entschafen ist. Die Beerbi-gung sinvet statt am Samtsag, ben 4. Februar, um balb 9 Uhr Morgens, vom Trancepause, 1930 George Straße, nach der St. Alphoniss-Airche und von da nach dem St. Bonisacius-Gostesaace. Um stille Theilnahme bit

Ratherina Schneiber, Mutter, Glijabeth Edueiber, Comefter.

Tobes Mugeige. Ge hat Gott, bem Allmachtigen, gefallen, unferen geliebten Gatten und Onfel

Guftav Auguft Rirchner nach breiwöchentlicher Krantheit im Alter bon 67 labren und 4 Monaten 311 fic in die Swigfeit ab-runfen. Die Beerbigung finder katt am Donner-iag, Rachmittags um 2 Udr., dom Tranerhaufe. 189 'im Strake, nach Graceland. Um fülles Veilein itten die tranerhe Witne, neht Kertoanbetein

Freunden unfo Banguren, Mermit Die traurige Rad-richt, bag unfere liebe Gatfin und Mutter

Emilie Lun. gestern Abend gegen II Uhr plöglich gestorben ist Die Beerdigung findet statt am Freitag Nachmitta um I Uhr vom Arguerhaufs, Kr. 770 K. Affblan kve., and, mach Beldbeim. Um sie Theilundun bitten die frauernden hinterbliebenen.

Brinie Lut, Gatte.

J. GOLDBOHM. Leichenbeltatter. 1686 West 12. Strasse,

Tel. Birl 1069. Elegante Rutiden. Alle Auftrage punttlich und guriebenftellend beforgt



Jung's hoft faft! unfer Breis-Maskenball

Plattdeutschen gilde gansa 38 westseite turnhalle, 770-776 B. Chicago ube. am Samftag, ben 4. Februar 1899. 32 Breife gu bertheilen.

Das Romite.

Es labet freundlichft ein

Central Turn-Werein Gefdloffenes Masken - Ballchen, Camftag, 4. Februar,



COLUMBIA THEATER. Bofitio nur 2 Boden, beginnend: Jeden Abend dieser Woche: LILIPUTANER

Das goldene gufeifen

"Drei große Ballets. " Matinees: Mittwoch und Camitag. Gute Ordefterfige nur \$1.

Beftellungen werden pünftlich beforgt.



Broben von allen 23 aaren pünttlich perfandt.

Kunden-Unzieher für Donnerstag.

4 Specials am	Anterzeug.	Schufe.	Linings.
2. Floor.	\$1.25 befte Rameels - Saar	Befte Qualität Sturm:	Cambric Stirt 10
\$1,50 feine garnirte Grench Gelt Damen-	und Raturwollene Ran- ner : Unterhemben und	Damen Rubbers, Gros Ben 21 bis 5, werth	Cambric Stirt 10
Bromenaden : wite, in	hofen, bas	Bic, per	Surbress.
allen Farben, nur für		Raar	Grober Bargain in un: ferem Carpet Dept., alle
allen Farben, nur für biefen Ber: 25c	\$1.00 rein wollene "Ra- tural" Manner : Unter-	Dlanner : Arbeitsichube,	50c Carpets, DOc
\$3.00 ichwarge Melton	bemben und Sojen, be- fest mit feibenem Banb	Durch und durch folides	*** 0
Damen Jadets, folange	und Berlmutterfnöpjen,	Leder, Größen 8 — 11, werth \$1.00 per Paar	Muslin.
jür	das Stild	Infants DongolaAnöpf:	Gertra ichtwerer unge-
\$3.00 furge Rinderman= tel, gemacht bon rein=	25c-15c Rameelshaar u. Ratural wollene Unter-	Chube, mit Batent Lip	bleichter 4:4 Muslin, unfere Ge
	bemben und Doien, in	-Größen 2-5, werth 45c, 25c	unfere Ge Barb 3c
Donnerstag 58c	perichiern it angebroches	per Baar	Groceries.
	nen Bartien, 15c bas Stud . 15c \$1.25 befte rein mollene	Beige Rid DamenGlip: pers, mit Riemen und	Winnesota Patentmehl,
Unterrode, mit 12 Boll breiter Rraufe und Gla-	Rameelshaar Camen:	Samalla (Archan 91 1	- garantirt bas beite,
ned Tutter, 65c	Unterhemben und Sofen befest mit jeibenem	werth 98c, 39c	bas gemacht wird - per 241 Bfb. Cad 52e -
für	Megih with	28ovel.	per \$4.15
loc reinwollene ichwarge	Berlmutter 58c	48 Sophas (fanch car:	
grumpfe, Größen 5c	280Kene Jaden.	48 Sophas (fancy car= ved), icon polirt, Sits und Müdwand gepolftert	Feines bohmisches Rog=
25c fcbwere baumwollene	\$5.00, \$4.00, \$3.00 und	mit rothem und grunem	genmehl, per 241 Pfd. Sad 42e, \$3.33
Blanell Ginber . Huter .		mit rothem und grünem Belour, reg. \$3.60 Br. \$5, für \$3.60	
bofen, alle Gro: 10c	Männer-Jaden, in allen Farben, für 980 82.50, \$1.75 und	Schone Bambus Dinfit=	Beftes Michigan Graham Mehl, 9c
\$1.00 und \$1.25 Rebo.	\$2.50, \$1.75 und	Ständer, 3 Jug boch, mit 4 Abtheilungen, -	5 \$10
Sealth und Globe Cor- fets, (Broten Lines); in	Motions.	werth \$1.25, 20c	Fancy Carolina Ge
großen und fleinen	Schwarzes und weißes baumwollenes Band,	werth \$1.25, 19c	
großen und fleinen Rummern, 38c	(Lapel, per	Basement.	Beste Qual. geroll: 20 ter hafer, Pfd 20
Cfothing.	Beerles Ceamles Stod:	Der Stelbart "Leader Range", fechs 83öllige	Deutiche jaureftir: 3.
lleberrode und Ilifters	inet Dreg Shields, Gros Ben 1, 2 und 3, werth	Löcher, große Afchpfan- ne, umbrehbarer Roft,	ichen, Pid
3itni & Preis.	luc her	icon nidelplattirt, ga	Sandgepflüdte Ravnboh:
278 Manner Hebertode und Illfters, gemacht bon	Seine Geatherftitcheb	ichon nidelplattiet, ga rantiet, \$13.75	1100, 5 Pfb. für 12c
erinipourilem sterjen,		Rr. 8 Roch Dfen, mit 4	Siberty Baderei feine
Beaver, Brifb Friege u. engl. Cobert Tuch, gut	fill	Löchern, große Tenerung und Badofen,	Catmeal Graders, 710
	Flanelle.	Dienstag - C	pt. 4010
werth \$3.85	Schwere Rleider : Fla:	Wajche = Wringer mit	Liberth Baderei befte Soba Graders,
100rth \$5.00	nelle, der Reft unferer	Mulachell, meike Mun-	Boda Craders, 5c
\$10.00, filt \$0.00	Baare, per garb	mi-Rouen, 95c	Unceda Biscuits, 4c
\$8.00, für \$5.00 beeth \$10.00, für \$5.00 beeth \$15.00, für \$8.50	250 Stude ichwerer wei- Ber Chafer Flanell, Die		Baaei
degree of less in	reguläre 5c Baare, per Yard 3c	"Dib" Bfannen, 25c	Biels Champion 10c
\$20.00, für 12.00	Beite wollene Flanell=		Befte Qualität
Aleiderftoffe.	Damen-Unterrod = Mu=	merth 15c, 5c	Seifen Chips, 10c
40 Boll breite, ichwarze gemufterte "Gold Mie- bal" Aleiberstoffe, n	merth 98c.	Granite = eiferne Ofen = Bfannen. 13 bei 18 -	3 \$10
bal" Rleiberftoffe, 1	Decken.	merth 39c,	N.B und G.3 Ofensichwärze, per 50
	Schwere baumwoll, 4:4	Deffer und Gabeln mit	Traiche
Darb 38c	Bett Blantets, in allen	polirtem Griff,	Grandma's u. Bonton Seife, 4 Stude 100
Dard 40 30ll breite feine schwarze Worsteds, un jere reguläre The Qua-	Farben, die doppelten, werth 98c, 48c	ber Baar	fiir
jere regulare Toe Qua:	für	6-3öllige Schubmacher= 3angen, Donner= 106	Stantons Barrel 50
THUE, Det	Die einfachen > 24c	Edmedifche u. englische	Beinfte Gigin Greamery
Darb	Große Auswahl in gut gemachten Steppbeden,	Rafirmeffer, 436	Bfund 19c
allerbette \$1.25 2Baare.	unfere & 25 Cualitat	Alle Größen Genfterglas	Feinfte Qualität boller Gream Brid-
Pard 88c	Donnerftag \$1.35	ju ben niedrigften Brei:	fream Brid- 12c
			mist fore with "
	which the same of the same		

Die einzige wahre Blutreinigungs = Rur. Beilung für Unheilbare.

So wie Gicht, Rheumatismus, Nerven, Nieren, Derz, Lungen, Plajen, Unterleib, Abafferjucht, damorrhoiden, Beitstanz, Magen, Zuderfrankdeiten, alle Arten Kraupstraußeiten, abe, in. Veisdende Werden der Argungtraußeiten, abe, in. Veisdende werden durch uniere dest renommirten Kräuterbempfdder und Massage, auf einem richtigen Wege gründlich furirt, indem sich die Koren öffinen, die Kräuterbünste in das Blut deringen, und auf dies Bestelle das Blut den allen Harmisaren, Gries, Kolfablagerungen, Juder und derziehen, ind die Krentheit dauernd geheit werden, kann jede Kranschilden der richtige Funktion verschen, kann jede Kranschilden, um sich von der Kranschilden, um sich verscheit zu überzeugen. Kicht nur Leichende, iondern ein Zeder jollte sies But reinigen, um sich von dergleichen Kranschilden, und sich die nassen geheit werden, in die von dergeschen der dasumtliche Autienten, welche weit geheift baden, Jadraus Jahrein aus diesen der gegeben weren, der die unter Kur in lurze Zeit eine dauernde Gestundheit erdielten. Er sann darauf verzichte werden, ihre Borzsige langastdmig auseinanderzusieken, des bird genügen, auf ihr Hosdischildes steiches Bestehen dier und in Deutschland versichte werden, ihre Borzsige langastdmig auseinanderzusieken. So die Austaussprücken, es die versches Bestehen dier und in Deutschland der versichte und Freischte feen. So wie Gicht, Rheumatismus, Rerben, Ricren,

Kräuterdampf-Badeanstatt, 503 Bebfter Mve., nahe Clarf Gir. u. Lincoln Abe.

Danfiggungen von Geheilten.

"Die feinste und befte Waare."

MOXLEY'S "SPECIAL" BUTTERINE

in bedrucktem Amfchlage oder im Sangen verpackt.

Wm. J. Moxley, 63-65 W. Monroe Str.

Chrcago's popularler und feinfler Sommerund Samilien-Pavillon.

EMIL CASCH.

KINSLEY'S, Table d'Hote Dinner Ginen Dollat 2 Floor, Jeden Abend 5:30 bis 8: Meolian Piano und Orgel.

105-107 Adams Str. Hand's Orchester

Deutsche Hebammen-Schule.

Eröffnung bes 26. Somesters am Dinflag, ben 7. Hebruar i 890. Momeibungen münd-lich ober farifilis werben jest entgegenger nammen bei Br. Scheuermann, Greial liezt ir Brauen und Kinder und drouische Krant-heiter, Kr. 191 E. North Moc., iche Bur-tina Aer.

"Die flobige Reaftion."

Die Engländer, die mit großer Gifersucht die Fortschritte ber beutschen Industrie beobachten und fich immer bitter beklagen, wenn ihnen auf irgend einem Gebiete Die beutsche Industrie fiegreich im Wettbewerb entgegentritt, beschäftigen sich augenblicklich mit ben Erfolgen der deutschen chemischen Inbuftrie und fpeziell mit bem Erfolg, ben die herftellung des fünftlichen Inbigos erzielt hat. Wenn babei aber in englischen Zeitungen gefagt wird, baß es "ein Englander war, ber bie Theerfarben=Induftrie in's Leben ge= rufen hat, die jest von ben Deutschen förmlich monopolifirt worden," fo be= barf biefe Behauptung boch einer Berichtigung. Bang abgefeben babon, baß es ja einzig und allein schuld ber englischen Chemiter ift, wenn sie in Entbedung neuer Theerfarben au: rudgeblieben find, scheinen bie Berren bort jenfeits bes Waffers auch zu ber geffen, daß fich auch um die erfte Entwidelung der Theerfarbeninduftrie in England gerade ein Deutscher, ber bor einigen Jahren als Professor ber Chemie in Berlin geftorbene Muguft Bilhelm b. hofmann, ein geborener Darm= ftadter, Die größten Berbienfte ermorben hat. Außerbem aber muffen wir bie Briorität für bie Entbedung Der Theerfarbftoffe für einen Deutschen, und zwar für einen geborenen Berli= ner, für ben Brofeffor Runge, Leiter ber demifchen Fabrit in Dranienburg, in Unfpruch nehmen. Diefer pflegte fcon, um gu zeigen, baß bie Rudftan= be aus bem Theerwaffer gur Farbefabrifation gu verwenden feien, bor fünfgig Jahren bie Befucher ber Oranien= burger Fabrit an ein Faß mit Theer= waffer gu führen und einen Rloben Riehnholz in biefes zu tauchen, wobei biefer roth gefarbt murbe. Er nannte bieje demonstratio ad oculos fchera= weife "bie flobige Reaftion". Daß fich aus diefem einfachen Berfuch eine fo ungemein große Induftrie entwideln murbe, hat allerdings Runge nicht ge=

"Blaustrumpf."

Blauftrumpf ift eine Bezeichnung, beren Urfprung fich von Ladn Montague, ber betannten englischen Schrift= ftellerin, berguleiten fcheint. 3m Jahre 1718, nachbem ihr Gatte bon feinem Gefanbtichaftspoften bei ber Pforte ab= berufen und fie nach London gurudgefebrt mar, persammelte fie bort einen Rreis geiftvoller Schriftsteller um fich, unter benen fich Abbifon, Steele, Young und Pope befanden. Der treueste ihrer Unhänger war ein gemiffer Stillingfleet, ber bie Manie hatte, blaue Strumpfe gu tragen. Man nannte beshalb jum Scherz bie Soireen ber Labn Montaque ben "Rlub ber Blauftrum= pfe", und diefer Rame blieb ben Da= men, welche an den literarischen Aben= ben theilnahmen. Nach einer anderen Berfion foll fich in Benedig im Jahre 1600 eine Gefellschaft gebilbet haben, bie sich "Società della Calza" (bie Strumpfgefellichaft) nannte, und beren Mitglieder perpflichtet maren, als Bereinszeichen blaue Strumpfe gu tragen. Mus Italien verpflanzte und bergrö-Berte fich Die Gefellichaft über Frantreich nach England, wo bie Bezeichnung hauptfächlich auf schriftsillernbe Frauen angewendet wurde.

Befet Die Sonntagebeilage ber Abendpoft.

Lotalbericht.

Deffentliche Rindergarten. Lifte der Schulen, in welchen folche bereits

eingerichtet find. Frau D'Reeffe bon ber ftabtischen Erziehungsbehörde fest ihre Agitation für die Legalifirung bes Rindergarien= Departements der öffentlichen Schulen mit Gifer fort. Der Schulrath hat nämlich, da in Chicago ja über Diese Frage noch teine Boltsabstim= mung ftattgefunden, bisher tein eigent= liches Recht gehabt, für Rindergarten Gelb auszugeben, und aus diefem Grunde war er ja fürglich bei ber Budget=Berathung auch nahe baran, diefe Spielschulen eingehen zu lassen. Hat Frau D'Reeffe mit ihrer Agitation Er= folg, so wird etwas berartiges nicht mehr befürchtet zu werden brauchen, und früher ober fpater wird jede of= fentliche Elementarschule ihren Kinder= garten erhalten. Bur Beit gibt es folche Borichulen nur in 80 ftabtischen Schulen. Nachstehend folgt eine Lifte berfelben:

"Mbams"=Schule, Townfend Str., nahe Chicago Ave. — "Arnold", Ede Burling und Centre Str. - "Bar= nard", West 104. Str., Ede Charles Str. - "Berfins Bag", 66. Str., Ede Man Str. - "Bismard", Armitage, Ede Central Bart Mb. - "Bradwell", 77. Str., Ede Sherman Abe. -

"Brighton", 35. Str., Ede Lincoln. - "Brhant", 41. Abe., nahe 13. Str. "Burnfibe", Burnfibe, Gde Cham= plain Abe. - "Burr", Babanfia, Ede Ufhland Ave. - "Burroughs", West 36. Str., Ede Washtenaw Abe. -"Calhoan", 1277 West Jackson Boule= barb. - "Cameron", Ede Monticello und Potomac Abe. - "Carter", Ba= bafh Abe., Ede 61. Str. - "Chal= mers", Weft 12. Str., Gde Fairfielb Abe. - "Chase", Cornelia, Ede Point Str. - "Clarte", D. 13. Str., Gde Afhland. — "Cornell", Dregel Abe., nahe 75. Str. - "Doolittle", 85. St., nahe Cottage Grove Ave. — "Dore", 217 B. Harrison Str. — "Drum» mond", Birard Str., Ede Clybourn Place. - "Everett", Irving Ave., Ede 34. Str. — "Farragut", Spaulbing Abe., Ede 23. Str. — "Forrestville", St. Lawrence Abe., Ede 45. Str. -"Fofter", Union Str., Ede D'Brien Str. "Franklin", Goethe nahe Wells Str.; "Goethe", Rodwell, nahe Fullerton "Goobrich", Sangamon, Ede Ape. -Breen Str. - "hartigan", Armour Mbe., nabe Root Str. - "haben", Wabafh Abe., Ede 15. Str. - "Sawthorne", School Str., Ede Seminarn Ube. - "Solben", Loomis, Gde Weft 31. Str. - "Horace Mann," Bort-Ede 37. Str. — "How= land Abe., land", Spaulding Ave., Ede Beft 16. "Sonne", Illinois, Ede Cag Str. -"Suron", Suron, Ede Frantlin Str. — "Jadfon", Sholto, Ede Better Str. — "Jefferfon", Elburn Abe., Ede Laflin Str. - "Jones",

Plymouth Court, Ede Harrison Str. "Reith", Dearborn, Ede 34. Str. "Rershaw", Union Abe., Ede 64. r. — "Kinzie", Ohio Str., Ede La-Salle Ave. — "Kozminsti", Ingleside Ave., Ede 54. Str. — "Lawson", Ho= man Abe., Ede B. 13. Place. - "Lo= well", hirsch Str., Ede Spaulbing "McMuifter", Bage, Ede 36. Mbe. -Str. - "McBherfon", Lincoln Str., Ede Lawrence Abe. - "Madison Abenue". Mabison Abe., Ede 75. Str. -"Medill", B. 17. Place, nahe Throop Montefiore", Str., Ede Grand Abe. - "Moos", Wabanfia, Ede California Abe. -"Newberry", Ede Willow und Orchard Str. - "Normal", 68. Str., Ede Stewart Abe. - "Datribge", Prairie Uve., Gde 59. Str. - "Bartfibe", 70. Str., Ede Seipp Abe. -"Bidard", 28. 21. Place, Ede Daflen Abe. - "Prescott". Wrightwood, Ede Afhland Abe. - "Bulasti", R. Leavitt, zwischen Lübed und Cobleng Str. - "Bullman", Gde Bullman Abe. und 36. Place. - "Rogers Part", Greenleaf Abe., Gde Mihland Mbe. "Scanlan", Ede Clart und 117. Str. "Schneiber", Gde honne Mbe. und Wellington Str. - "Seward", Weft 46. Str., Ede Hermitage Ave. — "Shelbon", State, Ede, Elm Str. — Smoth", Blue Jeland Abe., Ede B. 13. Str. - "Talcott", Abenue "3" nahe 100. Str. - "Tennnfon", California Abe. Ede Fulton Str. -Thorpe", Superior Abe., Ede 89 St. "Tiiben", B. Late, Ede Gligabeth - "Bon Humboldt", Rodwell.

nahe hirsch Str. — "Warb", Shielbs Mbe., Ede 27. Str. - "Wafbington", Morgan, zwifden Erie und Dhio St. - "Wentworth", Wentworth Abe., Gde 23. Str. - "Willard": Boodlamn". Lerington Abe., Gde 64.

Boro-Formalin - (Gimer & Amenb) -

Str. - "Dale", 70., Ede Dale Str.

Qury und Reu.

* In hammond, Ind., hat mahrend ber letten Racht ber bort anfäffig geme= fene Frant G. Gero, Befiger einer Barbierftube und Befchaftsleiter ber "Ca= lumet Diftributina Agench" Gelbftmorb begangen, inbem er eine große Quantität "Ban Rum" ju fich nahm. Gero war auch in Chicago eine wohlbefannte Perfonlichfeit.

* Bor Richter Sanech ift eine Coabenerfat=Rlage in Berhandlung, mel= che im Ramen bes gehnjährigen Sam Glidfon gegen bie Fitch Paper Co. an= geftrengt worben ift. Dem Anaben murbe im Commer 1897 burch einen Laftwagen ber bertlagten Firma ein Bein abgefahren. Seine Eltern bean= fpruchen nun eine Entschädigung bon \$10,000 für ihn.

" Ber beutiche Arbeiter, Saus- unb Riichenmabchen, beutsche Miether, ober beutsche Kunbschaft wünscht, erreicht feinen 3wed am beften burch eine Unzeige in ber "Abenbpoft".

Magen-Ratarrh.

Ein angenehmes, einfaches, aber ficheres und wirkfames beilmittel dafür.

Magen-Ratarrh wurde lange Beit für faft unheilbar gehalten. Die ge= wöhnlichen Symptome befteben in ei= nem aufgedunfenen und geschwollenen Suftande nach bem Effen, mit faurem und mafferigem Aufftogen, eine Bilbung bon Gafen, Die einen Drud auf Berg und Lungen berurfachen, und er= schwertes Athem; Ropfweh, wechseln= ber Appetit, Nervosilät und allgemeine Mattiateil.

Oft ftellt fich übler Befchmad ein, belegte Bunge, und wenn man bas Innere bes Magens fehen konnte, wür= be man finden, bag er fich in schleimi= gem entzundetem Buftanbe befinbet.

Die Beilung für biefes weit verbrei= tete und hartnädige Leiden liegt in einer Behandlung, Die Die Rahrung fchnell und gut berbaut, ehe fie in Gah= rung gerath und bie garten Schleimhäute des Magens erregt. Gine fchnelle und gefunde Berdauung ju schaffen, ift die heilung bes Uebels, und wenn die normale Berdauung wiederherge= stellt ift, verschwindet der tatarrhalische Buftand.

Rach ber Meinung bes Dr. Sarlan= fon ift bie ficherfte und befte Behand= lung, nach jeder Mahlzeit ein Tablet au nehmen, bas aus Diatafe, Afeptic Bepfin, ein wenig Nur, Golben Geal und Fruchtfäuren befteht. Diefe Zab= lets findet man jest in allen Apotheten unter bem Namen von Stuart's Dys= pepfia Tablets, und ba es feine Patent= Medigin ift, tann es mit völliger Gicherheit und der Ueberzeugung genom= men werben, bag ein gefunder Appetit und gründliche Berdauung ihrer regel= mäßigen Unwendung nach ben Mahl=

zeiten folgen wird. herr n. J. Booher, 2710 Dearborn Strafe, Chicago, 3ll., fchreibt: "Ra= tarth ift ein ortliches Leiben, berur= facht burch einen bernachläffigten Schnupfen, wodurch die inneren Bemebe ber Rafe entgundet werben und beren giftige Absonderungen burch bas Zurudfliegen von der Rehle in ben Magen gelangen, wodurch Magen Ratarrh entsteht. Mergtliche Autoritä ten haben mich brei Jahre auf Magen= Ratarth ohne Erfolg behandelt, aber heute bin ich ber glüdlichfte Mann, nachbem ich nur eine Schachtel bon Stuart's Dyspepfia Tablets gebraucht hatte. Ich finde nicht die richtigen Borte um meine Dantbarteit ausgu= brüden. Es hat mir Bewichtsgunahme, Appetit und gefunden Schlaf gebracht.

Stuarl's Dyspepfia Tablets ift bas ficherfte Mittel wie auch bas einfachste und bequemfte für irgend eine Urt bon Unverbaulichkeit, Magenkatarrh, Bilio= fitat, fauren Magen, Gobbrennen und Aufblähen nach bem Effen.

Schreibt wegen eines fleinen Buches über Magenleiben, frei verfandt, wenn man fich wendet an die Stuart Co., Marshall, Mich. Die Tablets find in jeber Apolhete zu haben. 1,3,8u10feb

Bring Carneval und die Genefelder.

Das große Koftumfest am naditen Samftag Albenb.

Bu ben fröhlichsten Faschingsunterhaltungen, welche die Metropole ihrem Rarrenboltchen gu bieten bermag, ge= hört auch ber große Mastenball bes "Senefelber Liebertrang." Derfelbe gestaltet sich alljährlich zu einer über= bie gahlreichen Freunde und Freundin= nen bes lebensfrohen Bringen mit Bor-"Rafh", Gde 44. Abe. und B. Grie liebe ein carnevalistisches Stellbichein geben. Wit und humor find bafelbft au Saufe, und bie fibele Gangerichaar berfteht es beftens, ihren Ballaaften ei=

nen recht fidelen Abend zu verschaffen. heuer aber hat man gang besonbere Ueberraschungen für bie Besucher bes am näch ften Samftag Abend in ber Nordseite Turnhalle ftattfinden= ben Mastenballs in petto. Der meife Rath ber "13" ift schon seit Wochen eifrig mit ben Borbereitungen für bas in großartigem Stile geplante Roftumfest beschäftigt, boch barf bor= läufig nur wenig ausgeplaudert wer= 3mei große Buhnen=Aufführun= ben. gen fiehen unter Unberem auf bem carnebaliftifchen Brogramm bergeich= net, und zwar wie folgt:

"Rapedineifter Lechalini" ober "Die Macht bes Teutels", große nufftalisch-theatralifche Szene. "Die Beiberfeinde am Schlift des 19. Jahrhunverte², in der Albern: 1) Cutel Zam's Intunits-Kolonial-Truppen. 21 Geieliächtedamen des 2d. Jahrhunderts. 3) Amer's Trimmbh. Großes geitgemäßes Ballet.

Much fonft werben fich Alle, bie fro= hen Mummenfchang und tolle Narrethei lieben, nach Bergensluft auf bem Genefelder-Mastenball amufiren. -Deshalb weiß auch jeder Rarr und jebe Marrin heute icon, bag bie carnevali= ftifche Barole für nächften Samftag Abend lautet: "Ged elans! Auf nach ber Nordfeile Turnhalle!"

"Ffüsinges Fener" ift für bas Leben nicht gefähre licher als eine Erfaltung. Um fie ichnell zu beseitigen gebraucht Jayne's Expectorunt.

Erhanate fich.

In bem hinter ihrer Wohnung, Rr. 770 R. Afhland Abe., gelegenen Stall= gebaube murbe geftern Abend bie 46= jährige Umalie Lut erhangt aufgefun= ben. Die Unglüdliche foll an Geiftes= fdmäche gelitten haben.

* Wahrend Frl. Clara Gagers, Raffirerin in Benrici's Reftaurant an Madifon Strafe, fich geftern auf einem Buge ber Late Str.= Sochbahn befand, entriß ihr ein farbiger Strolch bas Portemonnaie mit \$1.50 Inhalt und einen werthvollen Ring. Der freche Räuber enifam.

* Der Countyrath hat geftern \$100. 000 gur Begahlung ber Bahlrichter und Clerts angewiefen, welche bei ber letten Robembermahl amtirt haben, ebenfo \$170,000 gur Begablung ber Januar= Gehälter ber County-Angestellten. Die Summe biefer Gehälter ift burch bie Liberalität ber Berren Counthväter gegen früher um \$30,000 per Monat erhöht morben. Color that four

Bahlreiche Schadenfener.

Knappes Entrinnen zweier Perfonen.

Muf bis jest noch nicht ermittelte Beife entftand geftern Abend, um 10 Uhr, in bem Schuhwaaren-Beichaft bon D. S. Romiß, Rr. 205 State Strafe, ein Feuer, welches fich mit gro-Ber Schnelligfeit über ben gangen Laben berbreitete. Go fchnell griffen Die Flammen um fich, daß bem Berfäufer hofef David und der Raffirerin Ran Niemann, obwohl biefelben fofort flüch= teten, das Saar verfengt murbe. Mis die Feuerwehr anlangte, ftand ber gange Laden in Flammen, und bas Feuer war bereits auch auf bas Jumeliergeschäft bon G. M. Houfton, Rr. 203 State Str., übergesprungen. Der Goubhändler Komig erlitt einen Berluft bon etwa \$3000, mabrend ber Schaben am Gebäude fich auf ungefähr \$800 be= läuft. Der am Juwelierlaben berur= fachte Schaden ift unbebeutenb.

Gin Feuer, welches geftern Ubend in ber Seifenfabrit von Philipp D'Rourte, Rr. 1406 38. Strafe, gum Musbruch fam, hatte beren bollige Bernichtung gur Folge. Der Brandichaden beträgt etwa \$4000 und vertheilt fich zu gleichen Theilen auf bas Baarenlager und bas Gebäube.

Beim Aufthauen einer gefrorenen Wafferleitungsröhre entftand geftern Abend im Gebaube Mr. 887-889 N. Albanh Abe., welches von Wm. Broofer und John Barnis bewohnt wird, ein Feuer, bas einen Schaben von \$600 am Gebäude und einen folden von \$100 an ben Möbeln anrichtete.

Gin Feuer, welches geftern Abend in ber Bilberrahmenfabrit bon Cabe Bros., Mr. 618 B. Mabifon Strafe, gum Ausbruch tam, verurfachte einen Schaben von etwa \$600.

Durch ein Feuer wurde geftern Rachmitten bas Fabrifgebaube ber "Chicago Barnifh Co.", Nr. 204 Lin= coln Barf Blod., um etwa \$150 beschädigt.

Deutides Theater. Jum Benefig des Berrn Bermann Werbfe:

"Bans Conei", von L'Ulrronge. Die beutsche Theatervorftellung am nächsten Conntag Abend findet gum Benefig bes Regiffeurs Bermann Werbte ftatt, eines ber perfonlich be= liebteften und tiichtigften Mitglie= der ber trefflichen Gefellschaft. Bur Aufführung angeset ift ein gutes Luftspiel bes bühnenfundigen Meifters L'Arronge: "Haus Lonei". Die Thea= terfreunde haben hier alfo zwei Beranlaffungen, am Sonntag nicht bei ber Borftellung gu fehlen. Die Rollenbefegung ift, wie aus folgendem Bergeich=

Freifraulein D. Ceewald Droffelbeim, Demig Beringer Doftor Bruno v. Seewald, Rechtsanwalt, Otto Kienicher Kommerzienrath Gberhard Lonei , hermann Werbt Frau Antonie Lonei ! Marie Lonei dart Lonei Spriftian Dummel Gaultine Krenfung Gerthold Reinbard, Schauspieler Mutbreas Büntecherger Unna, Hausmädchen des Freifräule Willy Locid August Diener bei Louei

niß zu erfeben, eine fehr gute:

Der Borbertauf ber Gige beginnt am Donnerstag an ber Raffe. Diefe wird am Sonntag bon 10 Uhr Bor= mittags bis 1 Uhr und Abends bon 6 Uhr an geöffnet fein.

Awei Mänber ermifcht.

Die Polizei murbe geftern Abend benachrichtigt, daß ein Mann, namens Bus, Baggolo, melder an einer Schukmunbe am Ruden leibet, im Weftfeite= Hofpital Aufnahme gefunden habe. Bon ber Unficht ausgehend, bag ber Patient möglicherweise mit einem ber beiben Räuber ibentisch fein tonne, welche bei dem Ueberfall auf den Spege= reilaben Mr. 30 Cholen Str. bon bem Befiger E. B. La Pointe burch einen Schuf bermundet murbe, lief Capt. Colleran ben letteren an bas Bett bes Patienten rufen. Da La Bointe ben Bermundeten mit aller Beftimmtheit als einen feiner Ungreifer ibentifigirte, fo murbe ein Blaurod gur Bewachung im Sofpital ftationirt.

Muf allgemeine Berbachtsgrunde bin nahmen geftern gwei Detettives einen gewiffen John Leonards, alias Loftn. fest und brachten ihn nach ber Chicago Ube.=Bolizeiftation. Dort murbe ber Arrestant bon bein Spiritupfenhandler henry Sachmeifter als jener Banbit identifigirt, welcher ihn am 28. Ofto= ber borigen Jahres in feinem Be-Schäftslotal, Rr. 242 Orleans Str., überfallen und beraubt hatte.

* Ertra Bale, Salbator und "Bairifch", reine Malgbiere ber Conrab Seipp Brewing Co. ju haben in Fla-ichen und Fäffern. Tel. South 869.

Rahm Gift.

Der 40 Jahre alte Charles Emert, von Nr. 45 Coblent Strafe, brach geftern Abend in einer Apothete an Milmaufee Mbe. an den Folgen eines Biftes, welches er in muthmaglich felbftmorderischer Abficht ju fich genommen hatte, ohnmächtig gufammen. Mittels Umbulang murbe ber Lebensmube nach bem St. Glifabeth-Sofpital gebracht.

* Schwefter Gertrub (Margaret Slattern) hat geftern bom Baifenge= richt Erlaubnig erhalten, Die Rinder Rate und Mirtle Suntlen, welche man bem Orben ber Gervitinnen abgunehmen berfucht hat, in aller Form Rech tens zu aboptiren.

* Bei Ausübung feines Berufes murbe geftern ber Beichenfteller 28m. Wendland, von Mr. 780 Elfton Abe., burch eine Rangirlotomotive über ben Saufen gerannt. Gine Ambulang brachte ben Berunglüdten, welcher außer ei= nem Bruch bes rechten Schulterblattes und linten Beines auch noch lebensge= fährliche innerliche Verletungen babon= getragen hatte, nach bem St. Glifabeth-Hospital.

Lefet die Countagsbeilage ber Abendpoft.

Waschstoffe, Muslin, Flanelle.

Rene Brühjahrs-Mufter in majdbaren Rleiberftoffen und mehrere gludliche Gintaufe von Muslins, Sheetings und Glanellftoffen machen bas Dry Goods Departement auf bem Main Gloor morgen gum Mittelpunft von hochftem Intereife.

blau, roth, ichwary, auch hellfarbig, m. beller und buntler Grund, Streifen. Figuren und Blumenmufter, werth bis ju 25c - Bertaufspreis, Db. Gingbams - 500 Stude neue Grithjahrsmufter bon feidengestreiften Gingbams - eine fehr reichbaltige Auswahl von den neue: ten Entwürsen, überall zu 25c ver: 122c tauft-Bertaufspreis, Do. Madras, Bephpre und Ginghams - 350 Stude feine und weiche-alle Facons und Gar: ben bon Diefer Saifon, merth 25c-Berfaufspreis, per Barb Brapper Glanells, ichmer gefließte Rud: feite, 100 neue Danfter, um dabon gut wählen, wih. 12gc, morgen, die Pard . .

500 Stude 36-soll. Bercales und Benangs, in

10 Ballen ungebleichter Ruslin-guts befannte Sorten, volle Pard breit und 310 regul. für Ge berfauft-Bertauftpr. 20. Bebleichte Riffen-Ueberguge, 5:4 Bequot - regul. Breis 12hc für Diefen Bertauf per Varb Gebleichtes Betttuchzeug, 50Riften 21 Darbs brei: ter Bequot. Atlantic u. Aurora Cor: ten - regul. Preife 20c bis 25c für Diefen Bertauf, per Darb Onting und Tennis Flanells - 500 Stude Outs

ing und Tennis Flanells und Teagle: bowns - Die regul. 10c und 12hc Qualitta, Die Darb für Grangofifche Organbies, in bellem und bunflem Grund, mit fleinen Muftern und gro-Ben fconen Blumenmustern — die ge-wöhnliche 3de Qual., die Pard für . . . 25c

Berühmte weiße Mascoma: Flanellitoffe.

Bergestellt in einer großen öftlichen Fabrit, bie Stoffe maren gu fein fur ben Sanbel, für den fie bestimmt waren, und nach einem harten Kampf mar bie Kabrit gezwungen, bas Geichäft aufzugeben. Gin Receiver wurde eingefest, verfaufte bas Lager, und wir fauften 600 Stude in verichiebener Schwere und Breite gu 60c am Dollar, welche wir jum Berfauf auflegen merben wie folat :

3 Hard breite Slanelle | gange Ho. freite Slanelle 3 Hard breite Ranelle zu 20c, 25c, 30c und 40c. | zu 34c und zu 45c. | zu 25c, zu 39c, zu 50c.

Bargains in Holzwaaren.

Die Griparniffe, Die Diefer große Laben ermöglicht, find bei nothwendigen Saushals tungs-Artifeln am auffälligiten - jehet die Preife für dieje alltäglichen Saus-Artifel : gamilien: größe, 2 Rei-fen, gem. bon 21 1 Material,

35c . 25c Buder-Pails große runde Buder Bails -Dedel - febr ftart - werth 15c 10c Clothes Bar - gujammenlegbar -

tijde - 18x Gidenholy gemacht - febr ftart - guter Ginifh - reg.

bon 3-fachem Beneer bubich finifhed, Sandtud: 18 30ll lang -Sadiduffel - 13: Mapleholy - egira werth 7c 46 Bolgerne Bails- 2 Rets p. beften Material, fen- ftart gem., 10th. 12c, f. Baid:Bant 3.

Rufammenlegen - bon Bartholy gem.,

Plat für 2 Buber - reg. Preis 40c . . . 29c

ften (wie Abbild.), gem.

Spezielle Grocery-Preise.

Berminbert Gure Saushaltungsuntoften ohne ichlechter gu leben, inbem 3hr in ber

Rair fauit. Die Griparnin ift recht bebeutent im Raufe eines Monats Fleisch. Frifche und getrodnete Berichiedenes. Schinten -Friichte. Imperial Cream, per Buchfe 9¢ Apritofen, befte gedorrte 18c Musgemablter Carolina Ge Reis-per Afund 66 Engar cureb California Fancy 16c Sunter befter japan. Reis-per Bfund Emifts Bre: NRMOURS. Brunes-ausgewählte ital.-per Pfund 70 公 S SELECTED STOCK Rofinen-fancy 4-Grown De

- per Pfb. . . . 6c Raval Drangen-ertra 29c Finman Sabbies-fanch Bancy Meffina Bitronen 10c 5c Cerenlien. Thee und Raffee. 24ct Mid Aufter.

Raffee—A. J. G. Old Ooderns
ment Jada und Mocha 35c
—ver Rfind

Unier regul. Ide Jada und
Mocha Raffee—Ph. 26c
für \$1.00—per Ph.
Hnier regul. Ie Golden Saus
16c 81.00—per Ph.
Thee—ale Sorten don unifrem
Ide Thee
per Hind
Ulle Sorten don unifrem
Hlie Sorten don unifrem
Ulle Sorten don unifrem Gelbes Cornneal-beft grannliet-10 Pfo. für Rolled Catmeal - Das Farina-Schumachers beftes-5 Bfd. fur . . Budwheat Mehl-beites New Yort-5 Bfo. für . Alle Sorten bon unferem Raje. Raje-befter New Yort 14c

Rabmtaie-per Pfd.

And Malia (Control of the Control of the Contro

Amport. beutiche Linfen, 76 Golben Gier-Rubeln- 3c Macaroni—importiet 12c Squire Dingees Bidlesanortirt-Waaren in Büchfen. Aprifofen— 23 Pio. Buchfe 15c Tomatoes-Erira Standard — 3 10e Grube Juni-Grbfen-per Bildie

Bictveripredendes Programm. Beute, Mittwoch, Abend wird Dr. Emil G. hirsch im Sinai=Tem=

pel, Indiana Abe. und 21. Str., gum Beften bes "Covenant Gulture Club" einen Bortrag halten über bas Thema: "Bieberflänge von beutschen Ga= gen und Gebräuchen". Das übrigeBrogramm lautet wie folgt: Allegro in D. Smart, Romance in D-Moll, Lemare, Orgelfolo, Arthur Dunham; "MSong of Thanksgiving", Frances Allitsen, Sopran-Solo, Frau S. A. hemmi; "Joan of Arc", L. Bordefe, Alf-Solo, Frau Tillie Norben=Schlogmann; "Da= vids Lied vor Saul", L. Borbefe, Alt= Solo, Frl. Melanie Lucile Norben; "Row us fwiftly, row", Campana, Trio, Frau G. A. hemmi, Frau Tillie Norden-Schlogmann, Frl. Melanie Lucile Norden; Orgel=Solo, Arthur Dun= ham. Billets, ju 50 Cents, find am Eingange bes Tempels erhältlich.

Rach Sot Springs, Arf., und

Florida.

Die Chicago und Alton ift bie befte Linie. Durchgebende Bullman-Buge von Chicago. Bamphlete und vollftändige Ginzelheiten in ber City-Lidet-Office, 101 Abams Str. mi | Chelfteine in ben Beg gerollt.

Todt aufgefunden. -

Der feit längerer Zeit frantlich gemes fene Bernhard Alering wurde geftern Rachmittag in feinem Zimmer im Saufe Nr. 186 Jadfon Blob. tobt aufge= funden. Unicheinend hat ein Bergchlag bem Leben bes 48jährigen Mannes ein jahes Enbe bereitet. Die Beiche ift vorläufig in ber County-Morque aufgebahrt worben.

Das befte Beigbrob ift bas "Marvel Brob" ber 28m. Schmibt Bafing Co.

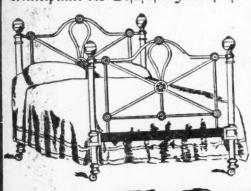
Grlitt einen Echadelbruch.

Un R. Salfteb Strafe fturgte ges ftern der an Fremont Strafe, gwifden Willow und Clay Strafe, wohnhafte Guftav Rroppe fo ungludlich bon feis nem Bagen auf bas Stragenpflafter herab, bag er einen Schadelbruch erlitt. Der Berlette fant Mufnahme im Countyhospital.

Bie's tam. - "Bie ift bie bubfche Tangerin eigentlich bagu getoms men, bom Bege ber Tugenb abjumeichen?" - "Es wurben ihr gu viele

Wir haben jeden Abend offen bis 9 Hhr. 227 & 229 Havettreund 227 & 229 Babain Ave. Iedermann hat Kredit.

ist unser jetzt berühmter Plan: Häuser, wohnungen oder Hotels auf unbeschränkten Kredit für Alle auszustatten, der dies zum Mittelpunkt des Geschäfts gemacht hat.



Fanch eiferne Bettftellen, perschiebene Mufter, alle bergiert mit Meffing= Anöpfen auf jedem Pfo= ften, Rails tabellos ein= gebakt und bon beftem Stahl: bie allgemeine Machart und Finishing fonnte nicht volltommener fein-Gure Auswahl nur

JUNITURA & CARPET (1) Babafh Ave.

227 & 229 Babaih Abe.

Bergnügungs-Begweifer.

Bowers. - Sol. Smith Ruffell in "Con. John De Bider . - Gapeft Manhattan. great Konst hern. — Artip to Coontown. Albambra. — A hot Old Line. Columbia. — Die Kiliputaner. Grand Oherra House. — A Stranger in Mem Name. Rem Port.

Read Part.

Read Bibot Brown.

Read Bibot Brown.

Read Bibot Brown.

Dearborn. — The Keal Bibot Brown.

Dearborn. — The Girl 3 Left Behind Me.

Sopfins. — Monte Chriso.

Court. — Erines' Cellar Door.

Bijou. — Arrof the Continent.

Olympic. — Baubebille.

Sabmarfet. — Baubebille.

Chicago Opera Soufe. — Baubebille.

- Rordfeite: Turnhalle.— Zeuwebille.
 Rordfeite: Turnhalle.— Zeben Sonntag Rachmittag Konzert vom Bunge: Ordefter.
 The feite: Turnhalle.— Zeben Sonntag Rachmittag Konzert.
 The Riem zi. Zeben Mittwoch Abend und Sonntags Konzert von Mitgliebern des Thomas-Orchefters.

Englifde Langfinger.

London, 16. Januar. Die Rultur, Die alle Belt beledt, hat auch auf Die Berbrecher fich erftredt. Die alte Gaunerromantit, bon ber Ave=Lallemant fo padend zu erzählen weiß, exiftirt nicht mehr. Der heutige Spigbube arbeitet offener, frecher, mit vollenbeter Technit, gleichfam naturaliftifch. Der ungeheuer breifte Dieb= frahl, ber fürglich an ben Juwelen ber Bergogin bon Gutherland begangen murbe, hat wieder einmal gezeigt, bag ter englische Gauner benen aller anberen Nationen borangeht.

In England ift bas Stehlen ein Beichaft und wird nach rein taufmannis den Grundfägen betrieben. Man agt fich baß bie meiften Musfichten auf Erfolg hat, wer am beften borbe= reitet und ausgerüftet ift. Es gibt in London formliche Berbrecher=Utabe= mien, auf benen bie Boglinge einen regelrechten Rurfus burchmachen. Da fteben bollftanbig betleibete, mit Schel-Ien behangene Wachspuppen, und bie Aufgabe ift, eine Borfe aus ber Tafche ber Rleibung herauszuholen, ohne bag eine Schell fich rührt. Der englische Ginbrecher ober Tafchendieb berfügt über bie feinften, fabritmäßig berge= ftellten Wertzeuge, bie fo eratt arbei= ten wie ein wiffenschaftliches Pragi= fions-Inftrument. In einer Barifer Rirche wurde einft ein englischer Berbrecher abgefaßt, ber in tieffter Inbrunft mit gefaltenen Sanben ftunben= lang zu beten schien. Aber bie gefalte= nen Sanbe waren aus Bachs - unb mit feinen wirklichen Fingern leerte er während ber Zeit bie Taschen ber Un-

Bekanntlich find alle echten Berbecher Spezialiften. Der Ginbrecher begeht teine Zaschendiebstähle und umge= tebet. Die Technit einer Besonderheit fest fo viel lebung voraus, bag ber Gauner nicht mehrere zugleich ausführen mag. Den Juwelendieb ber berzogin von Sutherland hat man inzwi= schen gefaßt. Seine wirklichen Raben Spigbubennamen, ben er fich nach ber Praxis seines Stanbes beigelegt hat! "harry the Balet". Rach anderen foll ber wirkliche Name Johnson lauten. Seine Spezialität waren Dieb= ftable auf Gifenbahnhöfen; und es war befonbers Pabbington Station, Die er fich jum Schauplat feiner Thaten er= tor. hier hat er Zehntausende von Bfunden "gemacht". Im Jahre 1891 paffirte ihm ein Miggeschid, er wurde abgefaßt. Als er bas Buchthaus wieber verließ, hatte er nicht einen Benny in ber Tafche - am nachften Tage befaß er 3000 Bfund St. Gine bornehme Englanderin ftanb mit ih= rer Rammerjungfer auf bem Bahn= ffeig, ben Bug erwartenb, ber fie auf ihr Landgut führen follte. Bahrend fie fich bon ihren Befannten verabschie= bete, gab fie ber Jungfer, bie ihre Gelbtaffette trug, Auftrag, ein Telegramm abzufenben. Die Jungfer ftellte im Bureau bas Raftchen neben fich: als fie die Depefche geschrieben hatte, war es berfdwunden. Gin Billettontroleur hatte harry mit ber Raf= fette ben Bahnhof verlaffen feben. 2118 man ben Dieb fpater in Umfterbam perhaftete, war ber Kontrolleur tobt und Johnson mußte freigesprochen

Much Sotelbiebftahle führte er aus, Northumberland Street ift bie Strafe ber großen Gafthofe Londons. harry bouffirte mit ben Rammermabchen, ließ fich eigens ein Zimmer bon ihnen under einem fchlauen Bormande auf= oliegen, und nahm mit, mas er fanb. Die Raffette ber Bergogin bon Gutherland ftabl er, mahrend biefe ben Magen für eine Sefunde berließ, um mit einem Agenten Coofs zu fprechen. Gelegentlich fiel er auch binein, wie bei einem Diebstahl bei ber Bergogin bon Devonibire, Die aus Angft beftoblen Boltes. Die Boligei ift für Dieje Racht | genben Deer!"

gu werben, ihre echten Juwelen auf bie Bant gegeben hatte und auf Reisen nur bie Nachahmungen mit fich führte.

Die Beiten find borüber, in benen ber Gauner in berftedten bohlen, angft= lich fern bon aller Welt haufte. Sarrh hatte bie Neigungen und Lebensge= wohnheiten eines Lords.

Er fpeifte in ben feinften Reftau= rants, trant nur die theuerften Weine, er wohnte in ben erften Sotels bon Meftend und hatte bort häufig eine Wochenrechnung von über 50 Pfund. Er war Mitglied eines fehr borneh= men Spielflubs in Orford Street und verlor bort innerhalb weniger Wochen Taufende.

Die Frechheit bes Londoner Gauner= thums wird badurch natürlich fehr beförbert, daß es in der englischen Saupt= stadt tein Melbewesen gibt, daß jeder fich nennen fann, wie er will. Der Polizei wird baburch ihre Aufgabe fehr erschwert. Un bieFinbigfeit, Gewandt= heit und Rraft eines englischen Detet= tibes merben baher hohe Unsprüche ge= ftellt und einer, ber in feinem Beruf etwas leiftet, bat in England eine groge und ehrenvolle Laufbahn gu er= warten. In diefen Tagen hat fich ber Chef ber Geheimpolizei von Manche= fter Caminada penfioniren laffen, als berhältnigmäßig noch junger Mann. Er fteht erft im Unfang ber Fünfziger galt aber lange Zeit für ben begabte= ften Gebeimpoligiften bon England und hat in feiner 30jährigen Rarriere fo glangenbe Ginnahmen gehabt, baß er jest bequem bon feinen Binfen und feiner Benfion leben tann. In Eng= land werben aus öffentlichen und privaten Mitteln ftets befondere Beloh= nungen für besondere Leiftungen auf bem Gebiete ber Sicherheitspflege ge= gabit. In ben letten Jahren erhielt Caminaba allein etwa 400 Pfund Er= trabergütungen - und ber Staat hat babei ein gutes Gefcaft gemacht; benn

tettiveberuf feinen Mann. Sein Meifterftud machte Camina= ba, als ein besonders frecher Spigbube ben Rarbinal Baughan fich zum Opfer ertor. Er ftahl bem Bifchofe bas Rreug bon ber Bruft, im Mugenblid, ba er bie Rirche verließ und bie Menge feanete. Aber schon hatte ihn Cami= naba gefaßt, bem bas Benehmen bes Diebes längft verdächtig gemefen mar, und bem Bifchof murbe fein Rreug gu= rüdgestellt, bevor er überhaupt ben Verluft bemerkt hatte.

ber Betrag ber Gelbftrafen, bie er in

folge ber Wachfamteit Caminabas ein=

ziehen konnte, war über 9000 Pfunb.

Man fieht, in England nährt ber De-

Befana in Rom.

(Romifche Plauberei.) "Was schenken Sie mir?" fragt mich Marietta, Die Leuchte ber romischen Dienftmädchen; "was ichenten Gie mir?" gurgelt mir ber Portier entge= gen, ber bas Geficht und ben Bart eines "mas herrn bom Montecitorio hat; schenten Gie mir?" flotet mir bie Blumenbertäuferin auf bem Rorfo gu. Mules will beschentt fein; bas Chrift= find wurde ja auch bon ben brei orien= talischen Ronigen beschentt, bie nachher heilig igefprochen murben. Man schenft hier gang ber hiftorifchen Sitte entiprechend am heiligen Dreitonigstage, am Epiphaniastage ober, wie es im romifchen Boltsmunbe heißt, am Befona. Auf ber riefigen Biagga Navona, bie mit brei mächtigen Berninischen Brunnen geziert ift, spielt fich bas Befana= treiben ab. In ber nacht bom 5. und 6. Januar hallt gang Rom wieder von bem entfehlichen Larm bes Befana. Je näher man bem Festplate tommi, um fo ohrenbetäubenber mirb ber Larm, ber allein erzeugt wird burch Taufend und aber Taufend von Rindertrompes ten, mit benen fich Jung und Mit, Männlein und Fraulein bewaffnen, und in welche fie hineintuten, am bie bofen Beifter bon bem Chriftfinde fern guhalten. Durch bas Gebrange fommt man nur langfam bormarts, rechts und links brohnen bie Schalmeien on bas Dhr unaufhörlich, unerbittlich in entfetlicher Ginformigfeit: Tram, tram, tram, tram. Weh' bem, ber merten läßt baß ihm bas Gefchmetter nicht behagt - taufend Augen beobachten ihn, und im Ru ift er umringt bon fleinen und großen Qualgeiftern, bie ihn, wie eine tonende Mauer umgeben, aus ber fein Entrinnen möglich ift, bie ihre Qual-Inftrumente auf ihn richten und ibn festhalten, bis er fich lostauft. Befonbers Frembe und junge Liebespaare

falt geftellt; fie barf fich nur einmischen. wenn irgendwo eine Rauferei ju ara ift.

In ben angrengenben Strafen ipielt ber unbermeibliche, ewig neue Bulci= nell, wandernbe Afrobaten produgiren fich, und in ben größeren Ofterien führen Leute aus bem Bolt - fein Land ber Welt hat soviel schauspielerische Talente - Stude auf von römischen Boltsbichtern unter brohnenbem Beifall ber Ofterienbefucher, ja man impro= visirt fogar, und biefe improvisirten Scherze, welche attuelle Dinge fatirifch behandeln, beweifen, bag ber Geift Basquillos im romischen Bolte noch lebendig ift.

In ber papftlichen Zeit mar bie Betheiligung an bem Fest eine allge= meinere, allerdings zerfiel es bamals in zwei Berioben und murbe auf zwei Plägen abgehalten, nämlich auch auf bem Guftachiusplate. Die erften Stunden bis ju Mitternacht gehörten bem Bolf und benBürgern, in ber gwei= ten Salfte bes Feftes bis jum Morgen= grauen feierten Die Ariftotraten. Beute halten fich die Letteren gang fern ober fahren in ihren glangenben Equipagen einmal über ben Blat, Burger und Bolt aber feiern nun bis jum Con= nenaufgang, und am nächften Tage ba= ben bie Romer alle übernächtige Ge= fichter - gerade wie ber Mond, ber am frühen Morgen noch immer bleich und froftelnb auf bie Stätte hernieberfieht. wo bas romifche Bolt ben Becher ber Luft bis auf ben Grund leerte.

Um nächsten Morgen aber halt ber Ergpriefter bon St. Beter Emineng Rardinalftaatsfefretar Rampolla Die Meffe in bem gewaltigen Dome ab, an ber fich Taufende bon Menschen bethei= ligen. In feierlichem Zuge begibt er sich in bie Rapelle. Chorknaben tragen bie rothe Atlasichleppe feines Rardis nalmantels; mahrend er in ber Brogeffion schreitet fieht er nicht rechts und links, fein Geficht ift blag und unburchbringlich, feine hünenhafte Ceftalt ragt über alle hinmeg. Beim Rudwege aus ber Rapelle brangen fich Sunberte an ihn heran, und fiffen ben Ring, ber mit funtelnbem Stein und Gold feine Sand giert.

Mit bem Befanafeste erreichen auch bie Rinderpredigten in ber altchrifili= chen Bafilita Aracoeli ihren Abschluß. Das berühmte Bambino, bas einft ein Frangistaner auf bem Delberge bei Rerufalem in Holg ichnigte, und bas man eines Tages, in Gold und Juwelen gehullt, borfand, wird in feierlicher Brogeffion bon ber boch neben bem Rapitol gelegenen Rirche bem Bolt gezeigt. Iralte Kirchenmelobien spielt die Mujit, welche die Brogeffion begleitet, nicht ge= tragen und fromm, luftig, jubelnb, weltlich find diese Attorbe. Wenn die Mufit innehalt, erhebt ber Bifchof bas Bambino und die Taufende, Die ba unten lagern, inieen und beten, bis bie feierliche Prozession mit bem glangen= ben Kinde im Innern ber Kirche bers schwunden ist. So feiert man in Kom Befana.

Meifter Bet auf dem Pangerichiff.

Mus Riel fchreibt man bem "Sann.

Cour.": Den vielen zweibeinigen Gee= baren, welche bie Befatung bes ge= genwärtig in hiefiger Raiferlicher Berft liegenden Bangerichiffes "DI= benburg" bilben, ift feit langerer Beit auch ein Ramerad bom Lande beige= ellt, ein richtiger Meifter Bet, ber auf bem Schiffe Gaftfreundschaft genießt und, fich möglichfter Freiheit erfreuend, unferen Blaujaden mahrend ihren Mufestunden gu luftiger Unterhaltung bient. Der Bar weiß auf bem Schiff giemlich genau Befcheib und läßt fich's bei gutem Wetter auf Ded gefallen; in prefaren Fällen fieht er fich im Raum um, wo er mit ber Mannichaft außerft torbial thut, bisweilen aber auch feine Rompetengen überschreitet. Bon einem folden Fall weiß die Befahung Unerhörtes zu berichten. Auf ber letten winterlichen Geschwaberreife nach Norwegen, bie unter schwierigften Bit= terungsberhältniffen ftattfanb, wuch= fen Sturm und Gee eines Tanes ber= maßen an, baß bie Wogen unabläffig über bas Berbed hinschlugen. Gelbit= verftändlich mußte Alles dicht gemacht werben, ber Rommandant berließ feis nen Plat nicht, und bie Befatung hatte nicht Zeit, fich um ben Meifter Brumm= bar gu fummern, ber fich übrigens mahrend ber gangen Reife als burchaus feefest erwiesen hatte, mas man nicht allen Bierbeinern nachfagen fann. Mis bas fchwere Wetter etwas nachließ, erinnerte man fich auch bes braben Bet und forschte nach ihm, um sich nach feinem Befinden zu erfundigen. Aber vergeblich! Bon oben bis unten wurde bas Schiff burchfucht, fein Bar war gu finden. Endlich begab sich auch ber Rommanbant in feine Rajute, um nach ben harten Strapagen ein wenig auszuruhen; aber wie er an fein Bett herantritt, ba liegt auf bemfelben ber gottige Bar. Mit unerhörter Re= spettlosigteit hatte bas Thier fich in's Allerheiligste bes Schiffes, bas feines Menschen Fuß außer bem bes Rom= manbanten unaufneforbert zu betreten wagt, eingeschlichen und hatte sich's fo bequem gemacht wie möglich. Das Rommanbobett befand fich natürlich nicht in befter Berfaffung; aber ein Gliid war boch bei ber Farce: Beg mar

- Sehr richtig. — Dame: "Aber trop all' Ihrer Rlagen muffen Sie boch zugeben, baß mein Sohn einen offenen Ropf hat!" - Sauslehrer: "Leiber, leiber ja; was bei bem einen Ohr hineingeht, geht bei bem anbern hinaus!"

auch biesmal nicht feefrant geworben.

- 3m Café. - Geben Gie, Rell= ner, mir rennen bie hubscheften Mabels nach; boll, mas? Dumme Mabels!" - "hab's auch beobachtet, herr Baron, 's ift rein wie die Schafe hinterm

— Lom Exergierplat. — Unterof= fizier (als ein Solbat ber Länge nach hinfällt): "Ginjähriger, Gie finb bier werben oft Opfer bes ausgelaffenen | boch beim ftebenben und nicht beim lie-

Der Grundeigenthumsmartt.

Die folgenden Grundeigenthums: Uebertragungen in ber hobe von \$1000 und barüber murben amtlich ringetragen: eingetragen:
Calumet Ave., Südwestede 58. Str., 274×150, Alb.
E. Kent und Frau (San Kafael, Cal.) als Christ.
A. Nondelius und Beter C. Bendu, \$25,000.
Oafley Ave., 744 F. nöröl, von Flournov Str., 244
×1084, L. B. Smedler an W. B. Downer, \$750.
Union Ave., 123 F. jüöl, von 119. Str., 25×123,
Abodes G. Baulf an C. Christensen, \$1000.
Samilton Ave., 133 F. jüöl, von Abams Str., 25×
128, 30sepb R. Lightall an Margaret J. D'Brien,
\$4500.

\$2000. 11. Str., 70 F. öftl. von Loomis Str., 59×124, Catherine Fan an Frant Gregory, \$9000. Unguin Str., 229 F. weitl. von P. 44. Abe., 25× 123. M. Saltenberger an Augusta T. Peterson, R2000.

Western Ave., 146 F. sibl. von Potomac Ave., 244 × 124, Nachlaß von Cornelius Dillon an Warp Tillon, \$1100.

Nodwell Str., 233 F. nördl. von Franklin Str., 25 Fub dis 3ur Allen, William C. Irvin an Carostine Garlson, \$1700.

Palmer Al., 904 F. ößtl. von Kedzie Ave., 50×200, 30scpb K. rightall an Wargaret J. O'Brien, \$2500.

\$3500. filmanfee Ave., 217 F. nordweftl, bon Redzie Ave., 25×125, A. Guzenbacher u. A. durch M. in C. an Nilhoaltee Ave., 211 B. u. M. durch M. in e. u. 25.7125, U. Guzenbader u. A. durch M. in e. u. Wildack, 81215.
Lavler Str., 144 F. öftt. von Lincoln Str., 24×162, G. Tal Pino an A. M. Hofmann, \$1000.
Cyben Ave., Nordwelteck Acdis Ave., 66k×125, Terfelbe an Denielben, \$4000.
Nilhov Str., 324 F. jübl. von C. Str., 25×124, McKinned an Gunaa Guzenaa, \$1876. McKinney an Emma Engleman, \$1876. Afhland Ave., 1913 F. fühl, von Wilson Ave., 50× 160. Unnie B. Forftall an James B. Muir,

Abants Str., 276 F. westl. von S. 40. Ave., 25× 1214, Kittie A. Kaufer und Gatte an John A. Gehrer, \$3000. 110. Pl., 201 F. öfflich von Wentworth Ave., 1802. 133, James A. Hall an Jacob Lau Klev, \$1802. 112. Etc., Portobiecke Weitworth Ave., 100×124. J. B. Shunesbebt an Jacob Ban Klev, \$1800. Michigan Ave., 75 F. siidl. von 49. Str., 25×1644. Rachlaß von Sarab J. S. Lewis an Clara M.

Maddaf von Sarah J. S. Levis an Clara M. Gibion, \$1.

The Str., 100 F. nördl. von 61. Str., 25×1244, John D. Cotes an Ed. Pittel, \$1700.

Brincton Ave., 001 F. iivid. von 53. Str., 31.35×139.

Rydector an Mary Gleafon, \$2200.

Abland Ave., 146 F. nördl. von 55. Str., 27×121, John Mittelfädr an J. E. McDermott, \$1800.

Brairie Ave., 222 F. nördl. von 45. Str., 75×135, Wary V. B. Reith an Sherman L. Cooder, \$3375.

Trimbull Ave., 313 F. iivid. von 21. Str., 25×1224, J. B. Mafolowski an D. W. Duncanion, \$1500.

This Str., 167 F. welfl. von Sohne Ave., 24×123, Charles D. King an Sarold M. Smith, \$1000.

Hirid Str., 125 F. welfl. bon Spaulding Ave., 25×1234, E. Te Wolf an Span Spand D. Emith, \$1000.

\$2100. toomingdale Ave., Südwestede Winchester Ave., 121 >80. Die George J. Stadler Brewing Co. an William J. Stenson. \$23,000. toart Str., 149 K. indl. von Grace Strr., 25% 125. Entervise Baus und Leibverein an John obard, \$1050. 2. Ct., 147 F. fübl. von Cosgrove Abe., 100: . Charles A. Dupec und Frau an die Stal

niten, \$3000. tr., Südofied- Calumet Ave., 70×131, John Schinner und Frau u. A. durch M. in C. an Krubential Injurance Compand of America, Abe., 147 F. fübl. bon Rofemont Abe., 100

\$3500. Greenwood Ave., 275 F. fiidl, von 63. Str., 25× 151, John R. Rees und Frau an Jonas O. Oljon,

Seirathe: Lizenfen.

Folgende Beiraths-Ligenfen murben in ber Office Alonzo E. Stevens, Alice McDonald, 23, 19. Lonis Leift, Helena Kaufmann, 50, 50.
Tell Hamitalborio, Florence William, 27, 22.
Heter Conlan, Margaret M. Laceb, 28, 28.
Franz Surz, Wartha Kondoloska, 21, 19.
Photon Amberion, Ward & Kondoloska, 21, 19.
Photon Amberion, Ward & Kondoloska, 25, 50.
Mulus S. Edde, Choic Chira D. Carrington, 29, 29. Lonnur Anverton, Math A. Murritt, 55, 50. Rufus S. Stone, Eibira H. Garrington, 29, 2016 Venecet, Ginna Appacet, 20, 20. Anton Lint, Annie Lampersta, 22, 19. Raymiers Margaret Mecarth, 22, 19. Raymiers, Margaret Mecarth, 22, 19. Midgael Vignes, Francista Arofinsti, 33, 23. Edinbiowsta, R. Marchintowsta, 24, 25. Rov P. Adams, Avob C. Gunn, 26, 26. William F. Reinbard, Mod E. Mandold, 26. William F. Reinbard, Market Matthews, 33, 35. Edinbiom E. Reinbard, Mae Pattifon, 26, 24. Maurice Tenness, Mugusta C. Meers, 33, 35. Edinbiom E. Reinbard, Mae Pattifon, 20, 24. Annes C. McGrath, Mod Henness, 27, 24. Jaace Kont, Modife Simon, 26, 23. Algore Kont, Modife Simon, 26, 23. Algore Avon, Modife Simon, 26, 24. William S. Sterenart, Clara Major, 22, 18. Server Duban, Mercha Cinden, 33, 33. Samuel Coben, Lena Frodman, 26, 24. William S. Valer, Mae, C. Prodon, 29, 34. Ctto R. Ruerfon, Anna R. Kochler, 33, 27. Reter Dubana, Mercha Grantham, 21, 19. Annes R. Eddh, Maic Strelfa, 34, 22. Fred. Utdoff, Margaret M. Capuecker, 25, 20. Annes R. Eddh, Anna Butler, 26, 20. Annes R. Eddh, Anna Butler, 26, 20. Annes R. Eddh, Anna Butler, 26, 20. Chas. M. Sofiesfer, Aaşel M. Rosporet, 28, 24. Topha Rossinski, Marchaeson, 28, 22. Sophus E. Ramlofe, Anna Christensen, 34, 27.

Todesfälle.

geffern und beute Weldung zuging:
Cuadenbuich, Margaret, 87 J., 553 B. 61. Place, Moldenbuich, Margaret, 87 J., 553 B. 61. Place, Midenbuich, Senriette, 77 J., 84 Ward Straße, Rivers, Marh, 34 J., 2714 Wallace Straße, Tettmann, Abhanna, 65 J., 1597 R. Rodwell Str. Dunke, Garoline, 74 J., 86 Lefter Abenue.
Jacobs, Jacob, 17 J., 61 B. 15. Straße.
Ratermann, Anna, 39 J., 2324 Hith Abenue.
Glasner, George S., 40 J., 44 Sheffield Abenue.
George, Jennie M., 37 J., 6345 Washington Abe.
Schulter, Marb A., 24 J., 359 Chibourn Abenue.
Schulter, Marb A., 24 J., 359 Chibourn Abenue.
Schulter, Marb A., 26 J., 263 R. Francisco Abe.
Terwilliger, Itrdan, 26 J., 263 Ribge Roenue.
Schuidt, Charles, 43 J., 109 String Straße.
Dietrich, Fran. 5 J., 292 S. Paullina Straße.
Waher, Serbert, 6 J., 417 Ch 45. Straße.
Gerts, St. John, 84 J., 81 Oft Rorth Abenue.
Oartmann, Ratherine, 42 J., 112 W. Foster Abe.

Edeidungötlagen

murben anhängig gemacht bon: Sizzie acgen Otto Biebermann, wegen grausamer Bebandlung: Josebbine gegen Annie Lehmann, wegen Berlaffung: Jennie gegen Iohn Obett, wegen Trunfischi: Anna gegen Fred Aban Dett, wegen Kruffundi: Anna gegen Frant Wardurcef, wegen Kruffundi: Long acean Lullis Henn, wegen grausamer Bebandlung: Marb gegen Fred Woepanad, wegen grausamer Behandlung: Annie M. gegen Ch. B. Higdon, wegen grausamer Behandlung: Marb gegen grausamer Behandlung: Marb gegen grausamer Behandlung: Marb gegen B. B. Higdon, wegen grausamer Behandlung: Marb gegen beneh Mouvrombal, wegen grausamer Behandlung: Marb gegen H. B. Berth, wegen grausamer Bebandlung: und Ebebruchs.

Marttbericht.

Chicago, ben 31. Januar 1809.
(Die Preife gelten nur für ben Brobhanbel.)
Molfere i. Probutte. — Butter: Rochbutter 103-13c; Dairh 123-17c; Creamerb 13-183c;
beste Kunstbutter 15-16c. — Käte: Frischer Rabmfase 93-11c bas Pfund; besondere Sorten 9-113c

taje 94—11c das Afund; besondere Sorten 9—11ze das Pfund.

Bef ligel, Eier, Ralbfleisch und Fischen e. - Lebende Truthübner, 9—10c das Ph.; The Gibner 6—7c: Enten 54—6c; Ganje 6—7c das Pfund; Truthüber, fit die Rüche bergerichtet, 94—11c das Ph.; Enten 54—6c; Ganje 6—7c das Pfund; Truthüber, fit die Rüche bergerichtet, 94—11c das Ph.; Enten 6—7de das Ph.; Eighert 8—8de das Ph.; Enten 6—7de das Ph.; Tauben, 3abme. 50c—\$1.50 das Outsend. — Eich 174—18c das Dut. — Ralbsseisch 54—9c das Phund. ie nach der Lualitätt. — Ausgeseidete Lämmer, \$1.10—83.25 das Etild, je nach dem Gewichte Lämmer, \$1.10—83.25 das Etild, je nach dem Gewicht. — Fiche: Schonzer Varsch 11—11de; Koche 6—6de; Rarvsen und Büsselfself 2—3e; Frassbechte 6—6de das Pfund. — Froschöshentel 15—50e das Dusend.

Grüne Tüdele. U. n. \$3.00—\$4.50. — Californiide Früchte: Partlett Birnen \$2.25—\$3.50 das Haß; Jitronen \$3.25—\$4.50 der Kitte. Bananen 50c—\$1.00 der Edding: Uhsselfinen \$2.00—\$3.00 der Ritte.

Ritte.
Rartoffeln. — Ilinois 32—37c ver Bushel; Minnesota u.f.w. 33—3dc.
G em üfe.—Robi, biesiger. \$1.25—\$1.75 per Fat; Gurten 50—85c ver Bushel; Zwiebeln, biesige, 38—4de per Bushel; Bohnen 50c—\$1.25 per Bushel; Radies; den, biesige, 45—50c ver Dugend Bindden; Blumenstohl \$2.25—\$2.50 per Fat; Sellerie 10—20c ver Dugend

Toll \$2.25—\$2.00 ket Hus, School \$2.25—\$2.00 ket Hus, School \$2.25—\$2.00 ket Hus, School \$2.25 ket Hus, School

Kleine Anzeigen.

Berlangt : Männer und Anaben. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Junger Mann für Mildmagen. Rachs gufragen nach 6 Uhr Abends. 50 Burling Str. Berlangt: Gin junger Rann, in ber Baderei ju arbeiten. 40 Canalbart Abe.
Berlangt: Erfahrener Borter. Rus auch am Sifd aufwarten. 27 E. Fulleston Abe.

Berlangt : Manner und Anaben.

Berlangt: 3wei Strang-Farber und ein Eroden Reiniger. F. Strauß, 389 Lincoln Abe. Berlangt: Starter Junge, Deliverpmagen gu fab Berlangt: Guter Burftmacher. 276 B. Divifion Etr., Goldberg.

Berlangt: Gin junger Bader. Tagarbeit. 1236 Berlangt: Porter für Calvon: und hallenarbeit. Jogiale Turnhalle, Belmont Abenue und Pauline

Berlangt: Aufgewedter Junge bon 14 Jahren. 756 Lincoln Abe. Berlangt: Roch für Reftaurant, \$8. - 325 Bells Berlangt: Reisetaschenmacher, Framers und eitchers, Fikgerald Trunk Co., 407 R. Wells Str. Berlangt: Bodetboot-Arbeiter. 19 G. Jefferfon Berlangt: Junger Mann für Porterarbeit.

Wells Etr Berlangt: Mann, Rube gu füttern. \$6 und Board pro Monat., 3409 Milwautee Ave. Berlangt: Gin guter Schneiber, Stetiger Plat.-783 R. Clart Str., Rogers Bart. Nehmt Evanfto electric Gar. Berlangt: Gin guter Bladfmithhelfer.

Berlangt: 3weite Sand Brotbader, 169 Milwan Berlangt: Gin Biolinspieler, ber ersten Tenor nat. 3255 Union Ave., Top:Flat. fingt. 3255 Union aber, Brot, britte Sand, fein Berlangt: Gin Bader an Brot, britte Sand, fein anderer braucht borzuiprechen. 2822 State Str. bimi

Berlangt: Tüchtige Leute jum Bucher-Auslegen und Sammeln für bier und auswärts. F. Schmidt, 226 Milwaufee Ave. 20janlw Berlangt: Jas Arbeits-Rachveifungs-Bureu ber Dentiden Befellicaft von Chicago, 50 La Salle Etr., vermittelt loftenfrei Arbeitern aller Art Besichäftigung, isweit Auftrage reichen. Arbeitgeber find erfucht, Auftrage mundlich ober ichriftlich abszugeben.

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter Diefer Rubrit. 1 Cent bas 2Bort.)

Gesucht: Ein erfahrener Grocern:Glerk mit guten Zengnissen sucht Stellung. Abr.: F. Albert, 386 g. Korth Ave. Gesucht: Nachtarbeit ober nach 4 Uhr. 675 14. Blace, 2. Floor, binten.

Gefucht: Junger, fraftiger Mann jucht Stelle für Sausarbeit ober in Roblen: Pard. 5400 Maribfielt

Gefucht: Ein junger verheiratheter Mann, hat lan-e Zeit in Edicago Team gefabren und ift ftabtbe-annt, sincht paffende Atbeit, au fiebften auf ber lordfeite. Abr.: 2, 863 Abendpost. mido Gefucht: Mann mittleren Alters sucht Stelle als Porter ober für sontige Arbeit. Spricht englisch.— Abr.: Situation, 105 Bells Str.

Gejucht: Anftändiger Mann mit guten Zeugniffen jucht Stellung für haus:, Garten- und Stallarbeit. Abr.: S. 594 Abendpoft.

Gefucht: Ein erfahrener Päder, badt ausgezeichne ies Schwarzbrot, jucht Stelle als Bormann. R. Th 1501 Bilhop Str. Gejucht: Berbetratheter Mann bon 38 Jahren ficht Stellung als Matchman ober Borter ober irgende weiche Arbeit. Gute Empfehlungen. 117 Bingbam Str.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.)

Laben und Sabriten. Berlangt: Junges Mabden, bas Rleibermachen ju erlernen. 129 Orchard Str. mibo Berlangt: Lehrmabden bei Rleibermacherin. 151

Berlangt: 3meite und britte Sandmabden, auch Maidinenmabden an Roden. Dampffraft. — 127 Jane Str., 4. Floor. Berlangt: Madden, Anopflocher gu finifhen unt Anopfe angunaben. 901 R. Weftern Abe. Berlangt: Dafdinenmabden an Sofen. 707 Beft 19. Str. Berlangt: Dafdinenmabden an Sofen. 474 Cib

Berlangt: Geubte Maichinen- und Sandmadchen an Damen-Jadets. 423 Beft Divifion Str. mbo Berlangt: Erfahrene Madchen für Riebarbeit an Lebermaaren. 19 S. Jefferson Str., 4. Floor. Berlanat: Fertige Rleibermacherin. 567 Beft Chicago Ave.

Berlangt: Frau oder Mäbchen, bas Zuichneiber und Raben feiner Damen: und Rindertfeiber bei beutscher Dame zu erlernen. 659 Milwautee Ab. 20ia, frumim Berlangt: Majdinenmädden an hofen. McRennolds Str. Berlangt: Maschinenmädchen und Finishers an Hosen, 508 A. Marshfield Abe. dmibo Berlangt: Mafdinenmabden an weiße Rabarbeit. Stetige Arbeit. 581 Gebgwid Str. 30janlm

Sausarbett. Berlangt: Erfahrenes Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. 444 Roble Str., im Store.

Berlangt: Erfahrenes Madden für allgemeine ausarbeit, Empfehlungen. 17 Lane Blace., nabe Bentre Straße.

Rerlangt: Junges bentiches Mabden für Sans-arbeit in fleiner Familie. Reine Baiche. 928 Beff 13, Str., 3. Floor.

Berlangt: Gin gutes beutides Rabden in fleine Familie. Rug toden und allgemeine Sausarbeit ver richten tonnen. Borguiprechen: 346 Bells Str., 3 Flat. Berlangt: Ein beutsches Mäbchen für Hansarbeit. \$4 pro Woche. Rachzufragen: 428 S. Trob Str. midofr

Berlangt: Junges Madden für leichte Sansarbeit. Rleine Familie. 38 Blum Strage, nabe Laflin.

Berlangt: Gin antes beutiches Madchen für Saus-erbeit. Dug gute Zeugniffe aufweifen. Rachjufragen 4344 St. Lawrence Abe., Subfeite. Berlangt: Madden für Sangarbeit. Rleine Fami-ie. Reine Baide. Radgufragen: 225 Bilas Blace

Ravenswood. Berlangt: Gin beutides Mabden für allgemeine Sausarbeit. L. Bertbel, Ede Garfield Abe. und Balfed Etr. Berlangt: Fine gute bentiche Lunchtodin. Rug gut tochen tonnen, und eine Geichirrmascherin. — 46 G. State Str.

Berlangt: Saushülterin, paffend für Saloon und Boardinghaus. Abr.: I. 861 Abendpoft. Berlangt: Deutsches Madden für zweite Arbeit in beutich:ameritanifcher Familie. 3428 Calumet

Berlangt: Saus: und Rüchenmadchen für hotel. \$4. — 498 R. Clarf Str. Berlangt: Sofort: 3mei beutiche Mabchen fur Sausarbeit in guten Familien. 865 34. Place. Berlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1459 Abdison Abe., Lake Biew. miss Berlangt: Starfes beutiches Madden für Rüchen: arbeit. 523 S. Wood Str. mibe Berlangt: Gine Sausbalterin mifchen 40 und 50 Jahren. Gutes Seim. 3430 Parnell Abe. Berlangt: Deutiches Mabden für Sausarbeit. Muß waichen und bugeln tonnen. 221 Pine Grobe Abe., nabe Berry Ave. bimi Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit und jum Kochen. B. Lichtenstadt, 3212 Michigan Abe. bmi

Berlangt: Gin gutes beutiches Madchen für ge-wöhnliche hausarbeit. 205 Dearborn Ave. bmbo Berlangt: Gin Mabden für hausarbeit. Mut auch tochen tonnen. Guter Cohn. 222 B. 12 Str Berlangt: Ein Mäbchen bom Canbe ober ein erft eingewandertes. 6308 Cottage Grobe Abe. bmdo

Berlangt: Ein Rinbermädchen ober ältere Frau, auf 2 Kinder aufzupaffen. Abr.: John Jana. 215 Growe Ave., Elgin, Ju. 31jalw Berlangt: Röchinnen, Madchen für zweite Arbeit, Kindermädchen, Saufarbeitsmudchen werben unter-gebracht bei feinsten Familien durch Mrs. S. Man-bel, 200 31. Straße. Berlangt: Mabchen für allgemeine Sansarbeit. Rein Rochen. Guter Lohn. 192 Suron Str. mbim Berlangt: Köchinnen, Lausbälterinnen, Mädchen, eingewanderte Kädchen werben s Schuellte in feinen Berbarfamilien plazirt. Unna Meufel, ISO Wells Str.

Berlangt: Röchinnen, Mabden für dausarbeit unb zweite Arbeit. Saushälterinnen, eingewanderte Mad-den erhalten lofort quie Etellen bet bobem gobn, in feinen Privatsomilien, durch das deutsche Bermitte lungsburcau, jekt 479 R. Clark fetr., nabe Dibisson, früher 1894 Mells Str., Mes. C. Runge. Berlangt: Sofort. Röchinnen, Mabden für haus-arbeit und imeite Arbeit, Lindermadden und ein-gewanderte Radden für beffere Blage in den fein-fem Familien an der Stolicite, bei bobem Lobn. — Rift Gelms, 215 — 32. Str., nabe Indiana Abe. Sois

Achtung! Das größte erfte bentich-ameritanische meibliche Bermittlungs-Infitiat besindet fich jett 586 R. Clarf Str., früher 545. Conntags offen. Ente Blate und gute Madden prompt beiorgt. Telephone Berth 485.

Berlangt: Frauen und Dadden.

Saudarbeit. Berlangt: Junges Dadden für leichte San Rachzufragen im Store, 634 R. Salfied Sto

Berlangt: Junges Rabchen fur leichte Sausarbeit 412 Beft Divinon Str. Berlangt: Gine Frau in mittleren Jahren als haushalterin. 1052 Beft 19. Str. Berlangt: Manden für allgemeine Sausarbeit.

Berlangt: Sausbalterin in mittleren Jahren. 479 R. Clarf Str., 1 Treppe. Berlangt: Rettes, fauberes dentiches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2 Berlonen. Modernes Plat. Gutes Heim für gutes Mädchen. — 4002 Late Ave., Flat 1. mido

Berlangt: Mädchen für allgemeine Sau: Familie von 2 Bersonen. 469 Fullerton Ave Berlangt: 100 Madden. Gute Plage. Roth, 284

Berlangt: Butes Madchen für Sausarbeit in flei-ner Familie. 634 Bafbburne Abe., 2. Flat. Berlangt: 3mei Madden, ein junges (14 bis 15 abb 200 Meder alt), im Reftaurant und Boarbinghaus. Berlangt: Madchen für Sausarbeit. 5331 Gut Salfted Str.

Berlangt: Madden. 199 B. Divifion Etr. Berlangt: Fine ältere Frau, um den Saushalt zu ühren. Gutes Heim und Wochenlohn. Korzuiprechen Abends. 161 K. Western Abe.

Berlangt: Gin Mabden von 14 bis 16 Jahren ir leichte Sausarbeit. 901 R. Beftern Ave. Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. 16 Emma Str., 2. Flat. Rerlangt: Gutes Mabden für fleine Familie. — 1256 Wellington Str., 1. Flat.

Berlangt: Gin gutes beutiches Madchen in fleiner familie, für allgemeine hausarbeit. 105 Cbanfton

Berlangt: Mabden für allaemeine Sausarbeit im Reftaurant, Ruche. 973 B. Ban Buren Str. mbd Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit.

Berlangt: Gin tüchtiges beutiches Mabchen für Rüche und Baiche, Lobn \$4.' — 2240 R. Affland Abe. mido Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. Rug zu Saufe ichlafen. Nachzufragen bon 6 bis 9 ihr Abends. 23 Star Straße. Berlangt: Mabden für hausarbeit. Rleine Fami-ie. 375 Center Strate, nabe Lincoln Abenue

Berlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen kunn. Große Wälche ausgegeben. — 1464 Roble Ave., Rorbseite.

Rerlangt: Starfes, junges, beutiches Madchen, welches enalisch ipricht. Muß gute Köchin und Wascherin sein. Kleine Familie. Rachufragen am Donnerfag, von 10 bis 4 Uhr. 207—200 Monroe Str., 3. Floor.

Stellungen fuchen : Frauen. Angeigen unter Diefer Rubrit. 1 Cent bas 2Bort.)

Befucht: Gine alleinstehende junge Frau wilnicht Stelle als haushalterin. Gieht auf gutes heim und boben Lobn. 515 R. Afhland Ave. Gefucht: Deutiches Mabden fucht Stelle für gemöhnliche Sausarbeit. 300 Mohamt Str. Gefucht: Frau municht Plate jum Baiden ober jonft irgendwelde Sausarbeit. 484 Larrabee Str. Gejucht: Junge Frau sucht Baich: und Bupplage. 430 Cedgwid Str. Gefucht: Gine frijd eingewanderte, in Deutschland geprufte Debamme wunicht Arante zu pflegen. — Anna Buich, 215 Bafbburne Ave. mmfr

Befucht: Baiche in und außer bem Saufe. 585 Southport Abe., binten, oben. Gefdäftegelegenheiten.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Seltene Belegenheit für Birthe! Brachtvoller Ed Seitene Gelegenbeit fur Birtue: pragiotene Galom, Jentrum ber Stadt. Eigentbilmer garantirt \$350 monatlichen Profit, Feinstes Mesaarantuit Bar in ber unteren Stadt. Nehme auch schulben freies Stadt-Property. Bester Ed. Salom an Citn Limits Cax-Barn, 10 Jahre Leafe. Gutgehend Baderei, Norbseite, 2 Pferde, Bagen, 2 Ronten, gutter Store-Trade, hälfte Angablung. — Rlein, Room 22, 183 Randolph Str. — mboid Bu berfaufen: Sofort, fleines gutgebendes Reftau-rant, auch Rachts offen, wegen Auflöfung ber Part-nerichaft. Kommt und febt Euch ben Plag an. -448 Beit Madifon Ett.

Bu verfaufen: Restaurant, billig. Wohnraume ba-bei. 489 Babafh Abe. Ifelw Bu taufen ober ju miethen gejucht: Ein guter Bagen: Shop. Abr.: Dt. 169 Abendpoit.

\$750 taufen einen guten Gd Calvon in Late Biew. Raberes: Ede Dunning Str. und Racine Abe., im Bu verfaufen: Grocerh. Store, billig. Diethe \$15. 2648 Indiana Abe. 27janl

Rimmer und Board. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) tung, Gas und Bab, billig. 544 Sebgwid Str.

Pferde, Bagen, Sunde, Bagel 2c. (Ungeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bus Bort.) Mug vertaufen: 3 gute Pferbe, billig. 449 R. Maribfield Abe., nabe Augusta Str.

Magen, Buggies und Geschirr, die größte Aus-wahl in Shicago, hunderte von neuen und gebrauch-ten Magen und Buggies von allen Sorten, in Wirk-lichteit Alles was Raber bat und uniere Areije find nicht zu bieten. Thiel & Sprhardt 395 Ma-bash Abee.

Raufe- und Bertaufe-Mingebote.

Store: Ginrichtungen jeder Art, für Grocerbe, Der lifateffene, Zigarrenftores, Putcheribops etc., porb billig, fowie Aferde, Ragen uno Geidirt. Julius Benber, 908 R. halfteb Str., Telepbone Rorth 865.

Bichcles, Rahmafchinen te. (Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.) Die beste Auswahl von Rabmaschinen auf ber Besteitet. Reue Raschinen ben \$10 auswatzts. Aber Sorten gebrauchte Nachtungen ab auswatzts. Besteite - Office von Stanbard Rahmaschinen, Aug. Speibel, 178 M. Ban Auren Str., 5 Türen bitlich von Salkeb. Abends offen.

3hr tonnt alle Arten Rahmaidinen taufen ju Bholefale-Preifen bei Afam, 12 Abams Str. Reue fiberplattirte Singer \$10. Digb Arm \$12. Reue Bilson \$10. Gprecht vor, ebe 3hr tauft. 23ma* Pianos, mufitalifche Infirumente. (Angeigen unter biefer Aubrit. 2 Cents bas Bort.)

Rur \$75 für ichones Cable Upright Biano; \$5 monatlic. 317 Sedgwid Str., nabe Divifion Str.

Seirathogefuche. (3ebe Ungige unter biefer Mubrit toftet für ein malige Einichaltung einen Dollar.)

Heirathsgejuch. Intelligenter Handwerfer, bon großer, angenehmer Ericheinung, 35 Jahre alt, ganz alleinkehend, jett acht Jahren beschäftigt als Maschinit in einer großen sabrit, bestigt also Ersparnific und hat \$40 monatiches Einfommen, wünicht mit einem tugentbaften Rödoche befaunt zu werden, und bei gegenseitiger Reigung zu beirathen. Mädden oder junge Wittwen fonnen sich um Auskunft bertrauensvoll wenden an Fran Goehendorff, 376 C. Stieblion Str.

Seiratbsgefuch. Rettes Mabden, 24 Jahre alt, bon angenehmer Erscheinung, gutbergig und bergtäglichen Charafters, bauslich und bat Sinn für Geichäft, \$1400 errebtes Bermögen, wilnicht mit einem ebrenwerthen Manne befannt zu werben. Wittwer nicht ausgeichloffen. Raberes burch G. Rühl, 498 R. Glarf Str., 1 Treppe. Bu prechen Morgens 9 bis Abends 9 Uhr.

Mechtsanwälte. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Muguft Büttner, Mais unentgeltlich.

18 3abre Bragis in allen Gerichten 160 Baibington Str., Bimmer Bog und Bod. Soult

Fred. Plotte, Rechtsanwalt.
Mie Rechtsjachen prompt beforgt. — Suite 844 - 848.
Unity Building. IV Dearborn Str., Wehnung ib.
Susood Str.
Julius Goldzier.
Sold atr A Rogers, Rechtsanwalte.
Suite 880 Chember of Commerce.
Stabel. Ede Majbington und Lasafa Str.

(Ungeigen unter biefer Mubrif, 2 Gente bas Wort.) Berloren: Am 6. Rob., weiblicher For Terrier; Rame "Grig"; weiher Abrper und brauner Ropf.— Burlidjugeben: 246 Dal Str., Flat &. Gute Se-

Grundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents but Bert.)

Farmen zu vertaufden. Erofe und Meine Farmen in Michigan und Bisconfin, gegen Chicago Eigen thum ober auf lielne Abgablungen. Geld zu 4 Proj-Krundrigenthums- und Geschäfts-Matier. -- Ulleich. 1409, 100 Basbington Str. 27jept

Bu vertaufen: Billig eine gute Biebfarm in Minnejota, am Miffippi und nabe ber Stadt. Belle Escanaba Abe. South Chicago. Deutide Rolonie in Birginien.
Gelegenheit augerft gunftig. 30 Familien bereits bort. Auskunft ertheilt Rev. B. Burfeint, 100-13 Sennitt Seit Chicago 200 Ceavitt Str., Chicago, 31.

Rordweft: Zeite.

Bu verlaufen: Reue 5 Zimmer-Boujer, zwei Blods on Cifton Abe., Electric Cars an Marner Ave. (Abe-ison Abe.), mit Waffers u. Seiner-Ginn. Grung; Sof lingablung, 810 per Monat. Preis \$1300. Ernft Kelms, Eigenthümer, Ede Milwantee und Calister in Mne. Bu verfaufen: Fur #8 ben Monat, meine boldt Part Lot, eine feltene Gelegenheit. P. 357 Abendpoft.

Bu verfaufen: Sans und Lot, billig, wegen 216-eife nach Indiana. 68 Berndon Etr. mbefi

Gcid. Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.) - Soujebold Yoan Mijaciation. -

(Interporiet.)

85 Dearborn Straße, Jimmer 394.
Le icht zu borg en. Veicht zu zahlen.
Geld jeden Betrages zu verleiben auf Mödel, Kinnes Kirche und Wagen, Vagerbaus zcheine und andere Sicherbeiten.
Wir borgen mehr Geld als irgend ein anderes Geichäft auf dieselbe Sicherbeit.—Riedige Maten.—Vange Zit.—Schnelle Bedienung.—Günftige Beditzungen.—Reine Beröffentlichung.—Günftige Beditzungen.—Reine Beröffentlichung.
Abhivollende und hölliche Bedienung.—Jahlungen ben Umfländen nach arrangitt, so daß Ibr ohne Unannehmlichfeiten oder Alerger abzahlen fonnt.
Reine Enferenung der Wagener; sie bleiben in beit impanden nuch urtagiet, ib das bei beitet in und intamen, ich bei bei in augentlätigt. Bunte fonnt. Keine Entfernung der Waaren; sie bleiben in Furen ungestörten Being, Berjonen, die in augenbildlicher Geldverlegenheit sind und unter allen ilmfanden die Deisentlichfeit bermeiden wollen, sind uns am liebten. Bir fragen nicht bei Guren Rachdenn ober Arbeitgeber nach, Guren Geschäft wird durchauf tonfibentiell erledigt. Bitte wegen Einzelbeiten vorzusprechen, che Inderenden ingebt. Es liegt in Auem Interesse. Menn Ihr nicht vorzusprechen, che Inderenden Ingebt. Es liegt in Auem Interesse.

Die diden einen Bertranensmann, Ench zu befuch Dier wird beutich gesprochen - Souseborn Straße, Zimmer 304. 24ianli -Geld gu verleiben auf Dobel und Bianos .-

Otto G. Boelder, 70 La Calle Strage, Bimmer 34. Das einzige beutsche Geschäft in der Stadt. Menn Ihr Geld borgen wollt, findet Ihr es zu Eurena Bortheil und Bequemichfeit, dei uns zu borgen, in Dummen don \$20 bis \$500 auf Mödel, Bianos u.j.vo.

Die Gachen bleiben ungeftort in Gurem Saufe. Der nach Bunich bei Borgets. Ihr Gefahr, daß hie Eure Möbel verliert, bon uns borgt. Unfer Gefahr, bei ber und teller, bei unter Gefahr ift ein west und reelles.

greinfolge Bebiedung abei Bachbarn und Bermanbten. Wein 3br Gelb braucht. biffe, herecht bei im bor für Ausfunft u. Ju., ebe 3br andersmo bingebt. 2Benn 3br nicht sommen könnt, bann bitte foigt Abreife und die fonmen könnt, bann bitte foigt Abreffe und der fern einen berifden Ann nach Eurem Hauf, welcher Euch alle Ausfunft gibt. Cagle Loan Co., 70 Lasalle Str., Koom 34. Otto C. Koelder, Gelddisführer. Sian* Nordweite-Ede Kandolph u. Lasalle Str., 3. Stod.

Freundliche Bebienung und Berichmiegenheit garans

Belb gu verleiben auf Dobei, Bianos, Bferbe, Bagen u. f. m. Rietne Uniethen bon \$20 bis \$400 unjer Spezialität. Wir nehmen Ihnen bie Mabel nicht weg, wenn wis bie Anleibe maden, jendern laffen biefelben in Ihrem Befit.

Bir haben bas grabte beutiche Gefett in ber Stabt.

Alle guten chritigen Lautygen, fommt ju uns, wein Ipr Gelb borgen wollt. Ihr werbet es zu Eurem Abertheil finden, bei mit vorzufpechen, gab anderwarts bingeft. Die ficherlie und zweez lassische Bedienung inderfenen.

4. 9. French, 1904b1; 128 LaGafte Str., Zimmer 1. Spicago Mertgage Loan Compant,

Bimmer 12, Sahmarter Eptatte Gloor. Bir leiben Guch Beld ju großen oder fleinen Em

trägen auf Nianos, Möbel, Pferbe, Edugen vos frigend beicheg gute Sicherebeit zu den blitzijfen Ess bingungen. – Tarleben löntren zu jeder Jeit gemach werden. – Theilgablungen werden zu jeder Jeit bas genomment, wodurch die Noften der Anleihe verringert wetben. Chicago Mortgage Loan Combau 1, 175 Dearborn Str.. Zimmer 216 und 217. Unfere Weifeite Cifice ift Abends bis 8 Utr de ffinet jur Becuemlichteit ber auf ber Weifichte

Chicago Credit Compand,
99 Najbington Str. Zimmer304; Branch Office: 334
Lincoln Ave., Late Aiev.—Geld gelieben an Jeder kincoln Ave., Late Aiev.—Geld gelieben an Jedere mann auf Möbel, Bianes, Aieve. Bagen, Firtues, Diemanten, Udren und auf irgend voelde Sicherunt zu niedrigeren Kateni, als bei anderen Firmen. Zahlt termine nach Wunfch eingerichtet. Lange Zeit zur Po-zahlung: bölliche imd itworfommende Rehandlung ge-gen Ledermann. Gelchäfte unter frengster Berichtvie-gendeit. Lente, welche auf der Kordsiche und in Late Kied wohnen, fönnen, Jati und Geld haren, indem

Office 99 Bahbington' Get., Aummer 304.

Use nn. 3 b. Gellb braucht und tund auchenen freund, jo precht bei mir vor. 3ch verleibe mein eigenes Geld aufRobel, Pianos, Pferde. Wagen, ohne das bejeichen und kurem Beits enternt verben, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Des dalb braucht der mill und nicht die Sachen. Des dalb braucht 3000 ind tamm End das Geld an dem Tage geben, an dem 3fe bei Mindet, Ihr könnt das Eris auf leichte Abgalingen baben oder Angeleig und beich der Bigliegen der Beneder wie her wollt.

N. Milliams, 69 Deardorn Str., int 4. Steck. Finner 28. Ernemer 28. Wort med be.

Anneth western Mortgage Noan Co., 465 Milmaufee Abe., Zimmer S3, Cde Chicago Abe., iber Schreeber's Apolete.
Geld gelieben auf Nobel, Bianos, Pierbe, Wagen u. f. w. su bistigsten Iden; rüdzahlbar wie nich wünicht. Jebe Jahling verringert bis Kosten. Eins wohner ber Norbseite und Kordwellette exparen Geld und Zeit, wenn sie den und borgen. Privatmann bezahlt 5 Prozent auf Summen von \$25 bis \$500. Coprozentige Spyotheken immer an Sand zum Bertauf. Besonders Wittven und alleine febenden Frauen ichnet ich meine größte Aufmecks samteit. Ihr werdet dies für den vortheilbattelten Plat finden, Eure Geldangestyenheiten zu bejorgen. A. A. Roch, 106 S. Franklin Str., Zimmer 28, Ede Washington Str.

Beld ohne Kommission. — Louis Freudenberg ver-leibt Pribat-Rapitalien von 4 Kroj, am ohne Kom-mission. Bormittags: Reiben, 377 A. Hopone Abe., sede Cornelia: Nadmittags: Pflice, Immer 1614 Unith Building, 79 Dearborn Str. 13ag* Selb ju berleihen. Bir haben eine große Summe Chicago. Belb und beforgen prompt jede Rachfrage. Riedrigfte Raten. Rabben Bros., 204 Dearbarn Str.

Bu leiben gefucht: \$1400 auf erfte Mortgage. - Abr.: Z. 866 Abendpoft. Gelb obne Rommifion ju 5. 54 und 6 Brozent auf berbeffertes Chicagoer Brunbeigenthum. Anleiben jum Bauen. S. D. Stone & Co., 206 Basalle Str. 15me?

Berfonliches. (Ungeigen unter biefer Rabrif: 2 Cents bas Bort.)

Angeigen unter steite Moth. 2 de je im . Polizets Agentur, 98 und vo gisth Ave. Jimmer 9, bringt irgend etwas in Erjadrung auf privaten Bege, untersucht alle unglidtiden Familienver diltniss, Edwinadssälle u. j. 10. und jammelt Bes weite. Diebsähle, Kadverein und Schonindeiene verben unterjucht und die Schuldigen zu Archen schaft gezogen. Aliprische auf Schoenerisch sir Vererschaft uns die Schoenerisch sir Vererschaft und Kadvern. Uns über die Genacht. Freier Aufh im Rechtsjaden. Wir find die einzige beutich Adoltrei Agentur in Colcago. Sonne tags offen die 12 Uhr Mittags.

ass offen vis 12 und Williags.

Töhne, Roten, Kofts und Saloon-Rechnungen und ichiegte Schulden aller Urt prompt folieftiet, wo Andere erfolgies find. Keine Berechnung, wenn ucht erfolgreich Mortgages, spreclofted. Schiechte Wietwerentzent. Allen Gerichtsfachen brombte und jorglatis, of Aufrectionkeit gewidniet. Dofumente dasgezeit und beglaubigt.—Officetinden von 2 libr Morgand vis 7 libr Hoends; Sominags von 8 bis is 7 libr Hoends; Sominags von 8 bis is 7 libr Hoends; Sominags von 8 bis in 12 Dearborn Sir., Jimmer 10, nabe Madison.

125 Dearborn Sir., Jimmer 10, nabe Madison.

Chas. Coff man. Konftabler.

Dott und Morgand und Schulden Rechnick.

Löhne, Roten. Miethe und Schulden alter Art brompt tolletirt. Schledt jablende Miether binarsa gefest. Reine Gebühren, wenn nicht erfolgreid. Abert A. Braft, Abbofat, 95 Clarf Str. Zimmer Echte beutiche Filgicube und Pantoffeln iber Grobe fabrigirt und halt vorrathig M. Rimmes mann, 148 Clibouru Ave.

Ungeigen unter biefer Aubrit. 2 Cents ins Merk.)
Gründlicher Bither., Guitors, Bianos und Man-bolin-Unterricht ertheilt Fraulein Dorn Muriler, 774 Milmaufee Abe. Grandlider Lither-Unterricht wien in Brot. Das brechts Litherschule. 413 E. Rorth Muc. nach ber beften Methode ertheilt. Geochartiger Erfolg. 2 Lef-tionen mödentlich. 25 per Monat.

Deren Melbote trakti. 30 her Monat. Obe32m fionen wöhentlich. 30 her Monat. Obe32m Brof. Os waib, herbortagender Leurer fün Bisling: Mandoline. Diana, Jither und Guilvers. Bectlon 50 Cents. Inframents gelieben. 203 Wils-bender Eds., nabe Albland Ave.

Mrs. Margaret wohnt 366 guiff: Etr., Giniang

Warnung.

bel-Gal3", "Deutsches (German) Gal3",

"Lünftliches Rarlebaber Galg", und unter

pielen anderen Bezeichnungen gu verfaufen

fuchen, unter ber Anpreifung, bag "bicfe

eben fo gut" feien wie bie echten Brobufte

von Rarisbad, welche bireft aus ben weltbe-

Dies bernht nur auf einer Tanfdjung bes

Bublifums bes größeren Berbienftes megen,

ben ber betreffende Sandler an biefen Sal-

Bebe Rlafche bes echt importirten Baffers

und Sprudelfalges muß obiges Stadtfiegel,

fowie bie Unterschrift ber Agenten "Gisner

& Menbelfon Co., Rew Port," auf ieber Eti-

tette haben. Bu haben in allen Apotheten.

Man bute fid bor Falfdungen.

Der Stadtrath : Rarlsbab.

gu. Entzückt, bingeriffen bon ber fcho-

lich bei einander im Grafe fchlummer-

auf einmal die ganze bestrickende Boe-

himmeln gefturgte Borgefette fie fo-

boch nein, ihm erscheint es rathlicher,

fich baber unmittelbar neben feine

Opfer und verfolgt nun forgfältig bie

nur langfam bormarts gehenden Zeiger

ber Uhr. Go verfloß etwa ein weite-

res Stündchen, als plöglich einer ber

beiben Aufseher erwacht und zu feinem

nicht geringen Schreden ben britten

im Bunde, ber ebenfalls mit ber Uhr in

ber Sand fanft und fest eingeschlafen

war, neben fich liegen fieht! Schnell

wedt er nun leife feinen Genoffen, wo

rauf Beide sich noch leifer erheben und

fobann in anfangs befchleunigter

Bangart ihren Beg fortfegen. Die

berum mochte eine fleine Weile vergan-

gen fein, als ber jest bereinfamte

Schläfer ebenfalls erwachte. Erft all=

mählich foll ihm bas Urtomische feiner

Lage flar geworden sein. Jedenfalls aber war unter biefen Umständen seis

nerfeits bon einer behördlichen Un-

zeige und Bestrafung berAuffeher nicht

mehr bie Rebe, und ein gegenseitiges,

berftandniginniges Schmungeln bei

bem nächften Bufammentreffen war

Alles, was fpater auf bas nächtliche

Erlebniß hindeutete.

rühmten Quellen genommen werben.

idungen madit.

Das Bublitum wird

bor gemiffenlofen

Sändlern gewarnt,

bie gewöhnliches

Clauberfalz, ober eine

Difdung von ge-

wöhnlichem Geidlit-

Bulver als "Rarlsba-

ber Galg", "Spru-



Zeder Strang Wollengarn,

ben Gie taufen, follte eine Rarte enthalten, welche folgenbermaßen marfirt ift :

fleisher's.

Wenn die Karte (ahnlich berjenigen, welche hier zwischen ben Stuhllehnen ju feben ift) nicht beigefügt ift, verweigern Gie die Annahme bes Wollengarns. Reines ift echt ohne diese Karte.

Gratis! Das verläßlichfte, je veröffentlichte Sandbuch über bas Striden, 220 Geiund 5 Cents für Porto gratis versandt. Man adressire : Fleisher's Worked Works,

Im Erprefigug Rom : Paris. | gerfiatten Numero 9 und 10 inne ge-

Bou Major Arthur Griffiths.

(Fortfegung.)

"Wie konnte ich benn bas? Als ich fie zulett fah, wußte ich boch nichts ba= von, baß ich in Noth gerathen wurde." "Go? Wirtlich? Wann war benn

"Geftern Abend in Amberieu, wie ich jenem herrn bereits gefagt habe." Bei diefen Worten wies fie auf Flo=

con, ber fich veranlaßt fah, zu nicen. "Run, bann ift fie eben anderswohin gegangen. Es tommt nicht viel barauf an, aber es ift immerhin feltfam, und um Ihrefwillen möchten wir Ihnen gern helfen, fie ju fuchen, wenn Ihnen überhaupt etwas baran gelegen ift, fie gu finben."

Wieder eine kleine Falle, die ihren 3med berfehlte.

"Nachbem fie mich fo rudfichtslos im Stiche gelaffen hat, erfcheint fie mir faum werth, bag ich fie behalte."

"Da haben Sie freilich recht, aber fie follte boch zur Rechenschaft gezogen werben, ihr Betragen erflären und ihre Brunde bafür angeben. Alfo muffen wir fie boch wohl für Gie fuchen -"

"Mir liegt wirklich gar nichts ba= ran," fiel bie Grafin rafch ein, unb biefe Bemertung sprach gegen fie.

"Nun, Frau Grafin, tommen wir gur Befchreibung ber Berfon. Bollen. Sie uns etwas über ihre Größe, ihre Gestalt, Die Farbe ihrer Mugen, ihres Saares und ihre Erfcheinung im MU= gemeinen mittheilen?"

"Sie ift groß, bas heißt über Mit= telgröße, schlant, gut gewachsen und hatie schwarzes haar und schwarze Augen.

"Bübsch?" "Comme ci, comme ca. Mante Leute aus ihrer eigenen Rlaffe murben fie wohl für hübsch halten.

"Wie war fie getleibet?" "Sie trug ein einfaches bunfles Gergefleib und einen schwarzen Stroh= but mit braunen Ranbern. Sch erlaube meiner Jungfer nicht, bunte Farben zu tragen.

Parfaitement. Und ihr Name, Alter und Geburtsort?"

"Bortenfe Betitpre, zweiundbreißig Jahre alt und, wie ich glaube, in Baris geboren."

Bei Diefen Gingelheiten fah der Un= tersuchungsrichter, ohne etwas zu fagen, Flogon an, ber fich Mufgeichnun= gen in fein Tafchenbuch gemacht hatte, fich jest aber erhob und bas Zimmer perließ.

"Sier ift eine genaue Befchreibung ber Rammerjungfer," fagte er ein= bringlich zu Galipaub, ben er berbeige= rufen hatte. "Laffen Gie fie fofort bervielfälligen und bertheilen. Much bem Bahnhofsborftanb und ben Poli= zeiagenten hier in ber Gegenb geben Sie welche. Ich bermuthe — es ift nur eine Bermuthung, daß das Frauenzimmer nicht weit von bier ift. Bielleicht ift meine Unnahme nicht viel werth, aber es ift immerbin eine Möglichfeit; Leute, die bon ber Polizei gesucht merben, treiben sich oft gerabe an bem Orte umber, ben fie bermeiben follten, wenn fie berftanbig maren. Jebenfalls laffen Sie nach ihr fahnben und tommen Gie wieber hierher."

Ingwischen halte ber Richter feine Fragen fortgefest.

"Wo haben Sie Ihr Mabchen in Dienft genommen, gnabige Frau?" "In Rom; fie war bort ohne Stelle,

und ich hörte burch ein Befindevermiethungsbureau bon ihr, als ich bor ein paar Monaten eine Rammerjungfer fuchte." "Alfo ift fie noch nicht lange in

3brem Dienft?" "Rein, wie ich Ihnen schon gefagt

habe, ift fie im Dezember bei mir eingetreten. "Mit guten Beugniffen?"

Sehr guten, fie hat nur in feinen englischen und frangoffichen Familien gebient.

"Und wie hat sie sich bei Ihnen ge= führt?" "Tabellos."

"But, bann brauchen wir uns mit Hortenfe Betitpre nicht weiter zu beschäftigen. Sie wird fich wohl nicht weit bon bier aufhalten, und ich zweifle nicht baran, bag wir fie rafch gur Stelle ichaffen tonnen, falls wir fie nöthig haben, beffen fonnen Gie berfichert fein, gnabige Frau."

"Bitte, bemühen Sie fich beshalb gar nicht; ich wurde fie gang beftimmt nicht behalten."

"Schon gut, schon gut. — Und nun wollen wir zu einer anbern tleinen Un= gelegenheit übergehen. "Wie ich fehe," er zog ben bon Flogon gezeichneten Plan bes Schlafwagens zu Rathe -"haben Sie Abtheilung d mit ben La= | maßen ichlecht ichlafen und nur burch

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Desseibe Was Ihr Frueher Sekauft Haht.

"Ich glaube, mein Bett war Rumero 9."

"Ja, Gie tonnen beffen ficher fein Und nun, wiffen Gie, wer 3hr Rach= bar war? Ich meine in Numero 7 und 8?"

Die Lippen ber Grafin gudlen, und fie wurde bon einer ploklichen Aufregung erfaßt.

"Das war, wo — wo — antwor tete fie mit leifer Stimme.

"Nun, nun, gnädige Frau," fprach ber Richter in einem Tone, als ob er ein fleines Rind beruhigen wolle. "Sie brauchen es nicht auszusprechen; ich fann mir ja benten, bag Ihnen bas fcmer mirb. Enfin. Gie miffen?" Langfam neigte fie ben Ropf, aber

fie brachte tein Wort über bie Lippen. "Saben Gie biefen Mann, biefen armen Mann überhaupt gefehen? Nein nein, ich meine natürlich nicht nach= her, das ift faum anzunehmen. Aber mahrend ber Reife. Saben Gie mit ihm gesprochen, ober er mit Ihnen?"

"Rein, nein, gang entschieden nicht." "Haben Sie ihn auch nicht gesehen?" "Doch, gefehen habe ich ihn, glaube ich, in Modane, mit ben Undern, beim Mittageffen."

"Hm, richtig, er hat in Modane gu Mittag gegeffen. War bas bie einzige Belegenheit, wo Sie ihn gefehen haben? Sind Sie ihm nie in Rom begegnet, wo Sie gewohnt haben?" "Wen meinen Gie? Den Ermorbe=

"Wen follte ich fonft meinen?" "Nicht, daß ich wüßte; das heißt ich habe feinen Freund in ihm ertannt." "Ich nehme an, daß wenn er zu

Ihren Freunden gehört hatte -"Bitte um Bergeihung, bas war er gang bestimmt nicht," unterbrach ihn bie Grafin.

"Nun benn, gu Ihren Befannten fo würde er fich Ihnen jedenfalls genäbert haben?"

"Wahrscheinlich." "Und bas hat er nicht gethan? Er hat nie mit Ihnen gesprochen, und auch Sie nicht mit ihm?"

3ch habe ben Reifenben aus ber nächften Abtheilung nie gefeben, mit Musnahme ber einen Gelegenheit, benn ich habe mich mahrend ber Reife meift in meiner Abtheilung aufgehalten." "Allein? Das muß ja fehr lang=

weilig für Gie gewesen fein," fprach ber Richter fchergenb.

"D, ich bin nicht immer allein ge= wefen," antwortete bie Grafin gogernd und mit einem leifen Erröthen. "3ch hatte Freunde im Magen "

"Wer waren Diefe Freunde? Gie fonnen es mir ruhig fagen, gnabige Frau, benn wir wurben es boch ber= ausbringen."

"Ihnen bas zu verhehlen, habe ich gar nicht bie Abficht," ermiberte fie, Diesmal vielleicht über bie zweideutige Unfpielung erblaffenb. "Warum follte ich bas thun?"

"Alfo diefe Freunde waren — ?" "Sir Charles Collingham und fein Bruber. Gie famen bann und mann und leifteten mir Gefellichaft, bald ber eine, balb ber anbere." "Während bes Tages?"

"Natürlich während bes Tages." Thre Mugen flammten, als ob bie Frage eine neue Beleidigung fei. "Rennen Gie biefe herren ichon lange?"

"Den General habe ich legten Winter in Rom in Gefellichaft getroffen, und er hat mir feinen Bruber borge=

"Coweit gang gut. Der General tannte Sie und hat fich für Sie intereffirt. Das erflart auch fein fon= berbares, nicht zu rechtfertigenbes Betragen borhin -

"Ich halte es weber für fonderbar, noch für unentschuldbar," fiel ihm bie Grafin in's Bort. "Es ift ein Gentleman."

"O natürlich, ganz preux chevalier. Aber wir wollen fortfahren. Sie leiben etwas an Schlaflofigfeit, nicht mahr, anäbige Frau?"

Ja, allerdings, ich schlafe gewöhn= lich febr fcblecht."

"Dann wird 3hr Schlaf gewiß auch leicht geftort. Saben Gie nun in ber bergangenen Racht fein feltfames Be= rausch im Wagen bernommen, befon= bers in ber Ihnen benachbarten Ab theilung?"

"Rein, nichts." "Reine lauten Stimmen, nicht ben Larm eines Rampfes, eines Ringens?"

"Rein, Berr Richter." "Das ift aber boch feltfam, ich tann bas gar nicht begreifen. Mus bem Musfehen bes Rorpers - ber Leiche ift mit zweifellofer Beftimmtheit gu erfennen, bag bem Tobe ein Rampf, ein Ringen borausgegangen ift. Und boch wollen Gie, bie Gie eingestanbener=

eine bunne Bretterwand vom Schau= play biefes Rampfes getrennt maren, nichts, nicht das Geringste gehört haben? Das ift höchst seltsam."

"Ich habe geschlafen; ich muß geschlafen haben." "Aber Jemand, ber fo leicht fchlaft wie Sie, ware sicherlich ermedt worben. Wie fonnen Gie bas erflaren, wie wollen Gie diese beiben Thalfachen

in Uebereinstimmung bringen?" Die Frage murbe in einem gang höflichen Tone ausgesprochen, aber ber barin gum Musbruck fommenbe Unglaube bes Richters grenzte thatfächlich an Grobbeit.

"Gehr leicht." entgegnete bie Grafin "ich hatte ein Schlafmittel genommen. Das thue ich auf Reifen immer, und deshalb muß ich auch stets Sulfonal ober Chloral bei mir haben." "Dann gehört bies wohl Ihnen,

anabige Frau?" Bei Diesen Worten zeigte ber Richter mit der Miene unverhohlenen Tri= umphs bas fleine Rryftallflaschchen, bas Flogon im Schlafwagen in ber Mähe bes Schaffnersites gefunden Mit einer rafchen Bewegung ftredte bie Grafin bie Sand aus, um es au nehmen.

"Nein, ich tann es Ihnen nicht ge= ben. Betrachten Gie es, fo nahe Gie wollen, und geben Gie gu, bag es 36= nen gehört.

"Natürlich gehört es mir. Wo ha= ben Gie es benn gefunden? Doch nicht in meiner Abtheilung?" "Mo benn?"

"Berzeihung, bas fonnen wir Ihnen fagen - wenigftens jett noch nicht. "Ich habe es geftern Abend bermißt, fuhr die Gräfin etwas verwirrt fort.

"Nachdem Sie Ihr Chloral genom= men hatten?" "Nein, borber."

"Und was wollten Gie hiermit machen? Es ift Opium."

"Ich wollte es wegen meiner Rer= ben gebrauchen, benn ich hatte 3ahnmeh, aber - aber wirklich, mein herr, Sie werben boch nicht berlangen, bag ich Ihnen alle meine Leiben aufgable?" "hatte Ihre Jungfer bas Flacon ge=

"Das muß ich wohl annehmen. Sie muß es querft aus ber Reifelasche ge= nømmen

"Und bann behalten haben?" "Co bermuthe ich wenigstens." "Aha!"

(Fortsetzung folgt.)

Gine Grinnerung aus dem Leben

eines Grengers. Folgende Begebenheit, die fich ber Wefermundung bor bielen Jahren thatfächlich zugetragen haben foll. alaubt die "Tägl. Rundschau" um fo mehr ber Bergeffenheit entreißen gu burfen, als die dabei betheiligten Be= amten längft aus bem Zolldienfte auß= gefchieben ober geftorben find. (53 war eine wunderbar schone Commernacht, die Wefermundung lag fpiegel= glatt im hellften Mondenscheine; eine erquidenbe Rühle war an bie Stelle bes erbrückenben Connenbrandes getreten. Bollgenuffe biefes herrlichen Abends traten zwei am Deiche be= fchäftigte Grengauffeber pflichtgetreu ihren Nachtdienst an. Luftig bampften fie aus ihren frisch gestopften Pfeifen und nachbem fie fich gunachft barüber geeinigt hatten, daß in diefer Nacht "bie Luft rein" fei, b. h. baß ber ge= ftrenge herr Oberkontroleur nach ihrer fonft ziemlich untrüglichen Meinung nicht zu erwarten fei, begannen fie fee= lenbergnügt ihren Gang nach ber We= fermundung. Sie mochten fo etwa ein Stündchen im leifen Zwiegespräche dahin geschritten sein, ohne daß es ihren Späheraugen gelungen ware, auch nur eine Schmugglerfeele gu entbeden. War nun die herrliche bor ihnen liegende Mondlandschaft fo ber= lodenb, ober war es bie nachträgliche Sige, - genug, fie miberftanben ber Berfuchung nicht, festen fich am Deiche nieder und nicht lange bauerte es, fo waren Beibe friedlich eingeschlummert bem Bewußtsein, fowohl bor Schmugglern, als auch bor Borgefet= ten ficher gu fein. Mertwürdigerweife traf in diefer Nacht jeboch bie Bermuthung ber beiben Grenger bezüglich ih= res geftrengen herrn Borgefetten nicht

Der

Grippe

ipezifiiches

Seilmittel....

Die Grippe tritt wieder epidemifc

auf. Mue Mergte wiffen, Dag fich Die:

felbe in Folge von Ertaltungen ent-widelt. Gie greift fiete Die fchmachen

Buntte bes menichlichen Enfteme an,

barin liegt eben bas gefährliche biefer

Dr. August König's

gamburger Brullbee

ift mit fold großem Grfolg gegen Die

fes ichmerghafte Reiden angewandt worden, daß viele Merzte denfelben

häufig verfdreiben. Er warmt das Blut, beruhigt die Rerben, lindert den

Reis, frarft bas gange Enftem und be:

Rotis! - Rur in Original : Badeten

perfauft, und ber echte hat bie Unter

fdrift von Dr. Muguft Ronig auf je

bem Umichlage. Er wird niemals lofe

feitigt baburd Die Rrantheit.

Ein Bort genügt bem Reisen. Thiere thun das nie wieder, was einmal üble gen sir für sie gehabt bat; der Menich dagegen niehts burch Schaben nicht flug; er vergist nur daufig die unangenehmen Folgen seiner Genuhi und die Leiden, die durch Unmähigkeit im Eund Teinfen, unregelmähige Lebensweise, ich und Teinfen, unregelmähige Lebensweise, ich such Erniken an Bewegung, geschelchliche Achveisignen u. f. v. entsiehen. Benn aber gest Berdanung, Kopinech, Appetituerluft und Merkannen bei ber ber ber bestene das fein Alle und ver opfung ibn warnen, daß fein Blut unrein gewor en und Schmerzen ibn überzengen, daß ibn

Runft und Berbrechen.

3m "Rleinen Journal" (Berlin) lefen wir: Wir erhalten folgende Bu= fchrift: "Gehr geehrter BerrRebatteur! Um Ihnen bie mabren Beweggrunde Wirfung bon bes Tages Laft und mitgutheilen, bie mich veranlagt haben, schon jest öffentlich auf den weltbedeutenben Brettern aufzutreten, bitte ich am Connabend, ben 7. b. M., Nachm. 51 Uhr, um die Ghre, Gie gu einem "Fipe o'Clod Tea" in bem Mufitsaal bes Olympia-Theaters erwarten qu burfen. Hochachtungsvollst ergebenft

Ella Goly." Frl. Ella Goly war befanntlich bie Geliebte bes Banfnotenfälfchers Grunenthal und ift wegen Bergehens gegen Bargarabh 218 bes Strafgefenbuches au einer breimonatigen Befang nikftrafe verurtheilt worden, welche fie auch verbüßt hat. Jest wünscht Frl. Ella Goly bie Bertreter ber Berliner Preffe gu einem gemüthlichen, burch Thee und Cognac gewürzten Plauberftunden bei fich zu haben, und es findet fich eine Berliner Theaterdirettion, welche biefes fcamlofe Unfinnen unterftügt unb gutheißt. Bürbiger tonnte bas Nahr= hundert für die Berliner Lotalgeschichte wirklich nicht schließen als burch ben Berfuch, Bertreter ber Breffe gu bem unfauberen Sandel zu dingen, für eine burch öffentliche Gerichtsverhandlung Gefennzeichnete bie Genfationsluft ei= nes Theiles ber Berliner Bevölferung gu figeln und benGrfolg in Geftalt bon flingenber Münge einzuftreichen. Wir fagen "Berfuch"- benn es ift fo felbft= berftanblich, baf fein Berliner Blatt bem unlauteren Unfinnen Folge leiften wird, bag biefer Buntt einer eingeben= beren Erörterung überhaupt nicht mehr bebarf. Fraulein Ella Goly ift zweifel= los nicht bie Schulbige. Die gange 3bee bes "Five D'Clod Tea" geht nicht von ihr, fonbern bon ben herren Diretto= ren aus, welche bie polizeiliche Rongef= fion gur Beranftaltung "fünftlerifcher Schauftellungen" befigen und nun aus gewinnfüchtigem Spetulations-Triebe bas Unfeben ihrer Rollegen, ber übrigen Berliner Theaterleiter, auf bas fdwerfte und embfindlichfte fcabigen. bie Berliner Breffe beleibigen und bem Bublitum eine Roft borfeken wollen. beren "Saut-Gout" üble Gerüche berbreitet. Man braucht fein Moralhelb und augenverbrehenber Bietift gu fein,

um ben Berfuch ju berurtheilen. "Ber-

fung der "englischen" Arbeitsgeit auf bie Ungeftellten im Allgemeinen nicht abgeben tonne. Das liege allerbinas nicht an ber Ginrichtung felber, fon= bern nur an ber Berliner Urt ihrer Sandhabung. In ben Baarengeschäf= ten befiehe hier nur bem Ramen nach "englische" Tischzeit. In den Baaren= geschäften Londons wird gewöhnlich bon 1/29-6, mit einer einftündigen Paufe für bas ziemlich reichhaltige Frühftud, gearbeitet; ber Connaben= Nachmittag ift frei. In Berliner Baarengeschäften bedeutet "englische" Tifch= zeit nominell Beschäftigung von 8-6, mit einer halb= oder breiviertelftunbi= gen Paufe, mahrend beren die Entfer= nung aus dem Geschäft meift verboten Gehr oft aber, mindeftens einige

3mede auszubeuten und bie "Preffe"

als geeignetes Medium zu proftituiren.

(Befanntlich verbot die Polizei bas

Auftreten der EllaGoly. Anm. d. Red.)

Die ,, englifche Tifchzeit" in

Berlin.

Mit ber "englischen" Tischzeit hat

man in Berlin bisher ichlechte Erfah=

rungen gemacht. Der Berliner Rauf

mannifche und gewerbliche Silfsberein

für weibliche Ungeftellte" erllart, daß

er ein gunftiges Urtheil über bie Wir-

nen Commernacht hatte auch er ber Berlodung nicht wiberfteben fonnen, Male in ber Woche, wird Abends eine noch fpat Abends einen fleinen Bang halbe ober gange Stunde länger gearam Deiche entlang ju unternehmen beitet, ohne gleichzeitige Berlangerung und gar balb hatte er bie Stelle er=. ber Mittagspaufe. Connabend wird reicht, an ber feine Untergebenen fried= faft regelmäßig länger gearbeitet. "Wo in Berlin," heißt es in ber Ertlarung, ten. hatte er foeben noch die Schönheit "ftatt ber früher üblichen fogenannten ber in geradezu feenhaftem Reize vor beutschen Tischzeit bie englische einge= feinen Bliden ausgebreiten Landschaft führt worden ift, haben fich Arbeits: in vollen Ziigen genoffen, fo war jest bauer und Arbeitsbedingungen faft burchgängig für die Ungeftellten berfie für ihn babin; er fieht nur noch bas schlechtert." Weil hier bei ber "engli= schwere Dienftvergeben ber beiben ichen" Tifchzeit Die Arbeitszeit unge= Schläfer, Schon will ber aus allen buhrlich lang, bie Mittagspaufe gu furg ift und das Personal nicht Die fort weden und die volle Schale feines Möglichfeit hat, ein warmes Mahl gu gerechten Borns über fie ausschütten; fich zu nehmen und etwas frische Ruft gu ichopfen, ift die Ginrichtung für die zunächst einmal mit ber Uhr in ber Berliner Sandelsangestellten bisher Sand festauftellen, wie lange bie beiben nicht von Vortheil gewesen. Nach ben Gunder fich der füßen Rube wohl binbon ben Mergten ber Rrantentaffe bes geben werben! Bang porfichtig fest er "Silfsvereins" gemachten Feststellun-

> * Lagt Guch nichts Anderes in bie Sand fteden anstalt Fleifher's Deutsche Stridwolle. Jeder Strang enthält bas Wort Fleisher's. Reiner ift echt ohne basfelbe.

gen "find auferorbentlich viele mit

englischer Arbeitszeit beschäftigte Un=

geftellte nerven= und magenleidend."

Bier Poftfarten.

Gine Geschichte in vier Rorrespon-

bengtarten wird im "N.Wien. Tagebl." wie folgt erzählt: 1. Postkarte: herrn Frig H., Privatier: Da Sie drei Mahnbriefe unbeantwortet ließen, er= fuche ich Sie mittels diefer Korrefpon= bengfarte, umgehend bie Schuld bon 183 fl. 50 fr. ju begleichen. Achtungs= voll Engelbert R., Weinlieferant. Poftfarte: Berrn Engelbert R., Weinlieferant: Ihre Forberung ift unber= fcamt. Sie haben an ben Chambag= ner-Gelagen, Die wir ber fleinen Miggi 2. und der großen Ella B. gaben, als Gaft theilgenommen. Wenn Sie meniger getrunten haben, als bie ande= ren, fo werben Gie ichon wiffen, wa-Ginen elenberen Gett gibt es Die Rechnung ift bon ben brei nicht. männlichen Theilnehmern zu beglei= chen, baber entfällt auf mich nur bie Summe bon 6 fl. 161 fr., Die gu 36 rer Berfügung fteht. Achtend Frig S. 3. Postfarte: herrn Frig S., Priva= tier: Shre offene Rorrefpondengfarte, Die Sie an meinen Gatten gerichtet ha= ben, ift zufällig in meine Banbe ge= rathen. Wie fonnen Gie ichreiben, bag mein lieber Mann etwas Underes im Muge hat, wie fein Gefchaft! Für ben find alle fleinen Miggis und langen Ellas Luft! Ober hat Ihnen bas vielleicht Ihre Frau eingeredet, Die ja immer anläglich ihrer mehrftundigen Spagierfahrten mit bem Sufaren-Oberlieutenant Baron 3. fo Bieles er= fährt? Mit Achtung, Clara R., Beinlieferantens=Gattin. 4. Poftfarte: Frau Clara R .: Mein Mann hat mir Thre infame Rorrespondengtarte übergeben. Er ift von Ihrem fcheinheiligen Gatten ju ben Champagner= gelagen verleitet worben. Und nun gur Abfertigung: Ihr Mann ift so sicher ber schuldige Berehrer ber fragmurbi= gen fleinen Miggi, wie ber Oberlieute= nant 3. nur ein burchaus ehrenhafter, unschuldiger Befannter bon mir und meinem Gatten ift. Abelheib S., Bri= batiergattin. Die Fortfegung ber Rorrefpondengfarten = Gefchichte findet bemnächft bor bem Gingelrichter ber Josephstadt ftatt, benn fowohl bie beiben herren, wie ihre Frauen haben fich gegenfeitig wegen Ehrenbeleidigung angeflagt.

Bismards Memoiren in Rufland.

Obicon Fürft Bismard in feinen Bebanten und Erinnerungen ein fo warmer Freund bes Bufammengebens mit Rugland ift und bas ruffifche Reich niemals mit bem allerdings gründlich gehaften Kangler Gortschafow ibentifigirt, ift fein Memoirenwert in Ruflanb noch nicht freigegeben. Der "Boff. 3tg." wird barüber aus Betersburg geschrieben: Geit mehreren Wochen lagern in allen größeren Städten bes Reiches viele Taufend Eremplare ber Bismard: ichen "Gebanten und Erinnerungen", und bergeblich ift feither Die Genehmigung gu ihrem Berfaufe erwartet morben. Menn es auch einzelnen geschichten Buchhändlern gelungen ift, einige Er= emplare ben Späherbliden ber Benfurbeamten zu entziehen, so liegt doch die große Mehrzahl unter Siegel und Bewahrfam ber Benfurbehörben. Richt einmal die hochfte guftandige Behorde, bie Oberpregbermaltung, magt es, bie

Magen. 3ch perlor an Fleifc, bis meine Rachbarn mich tanm fannten. Die Medigin ber Mergte balf mir nicht. Mein Gatte faufte mir eine Glaich Mine of Cardni und etwas Blad Traught, und ehe ich noch die Salfte aufgebraucht batte, fühlte ich wie eine gang andere Berjon. 3ch bin jest boll:

Cincinnati, Arf., 14. Anfi.

3d litt feit Langem an Schwäche

Rerbofitat, Ropfichmergen und fraftem

ftanbig gefund.

WINE OF CARDUI

Schwache Rerven gestärft.

Richts bringt bie Rraft einer Frau fo herunter mie Rerpofitat. 3br Geficht wird hager und voller entnellenber Linien. Die Geftalt verliert ihre rundliche Form. Die Schönheit welft babin und von bem fruberen Gelbit bleibt nur eine Ruine übrig. Rervoje grauen find leicht zu erichre: den. Gie gerathen bei ber geringften Gelegenheit in Aufregung. Das geringfie Geräusch erschreckt fie. Spater fommen Ohnmaditsanfälle und Onfterie bagu. Das Leiben hat beinabe immer feinen Grund in einer Störung bes weiblichen Organismus. Gin fleines Leiben bafelbit hat eine große Birfung auf bie Rerven. Bine of Carbui furirt Rervofitat indem er bie Urfache befeitigt burch Starfung bes leibenben Organs und bes gangen Spftems. Er bringt wieber garbe auf bie

Bangen und macht bie Geftalt rundlich. Rurg, Ladies' Advisory Department. Megen Kathes in Fällen, welche befondere Anweifungen erfordern, adreifire nan. unter Ungade der Symptome: Ladies' Advisory De-partment. The Chattanooga Medicine Co., Chattanooga, Tenn. es ift geradeju munderbar, melde Bobltbaten biefer vegetabiliiche Wein für Grauen beweifnelligt, einerlei welcher Urt bas

Leiben ift, mit bem fie behaftet find. Apotheter vertaufen große Flaschen für \$1.00.

von bem "plöglichen Ableben" bes Rai= fers gesprochen werben -, die ungenir= ten Urtheile über ben verftorbenen Reichstangler Fürften Gortschafow u. a. Der Chef ber Oberpregverwaltung hat daher die Entscheidung über die Freigebung ber Bismard'ichen Memoiren bem Minifter bes Meußeren überlaffen, und Graf Murawiem wird nun gu befinden haben, ob das hinterlaffene Wert des Fürften Bismard in Rugland gelesen werben barf ober nicht. Die Sache wird als große Staatsaf= faire behandelt, jedenfalls ein Beweis, eine wie hobe Bebeutung ben Worten

- Frauenlogit. - Mann: "Der Juwelier Schon ift ja banterott ge= toorben!" - Frau: "Giehft Du, bas tommt babon, bag ihr Manner immer fo geigig feib!"

bes intimen Freundes Ruglands auch

nach feinem Tobe beigelegt wird.

- Ja, bann — Röchin: "Mert= würdig, unfer gnäbiger herr ift über die Antunft bes zehnten Jungen wieber unbanbig erfreut." - Stammgaft: "Müßt' er nur bie Stiefel alle wichfen jeben Tag, bann that' ihm bie Freub' icon bergeben."



Wir beilen Brnch

vollftändig, pofitiv nied dauend. Reite Schnerzen. Reite Operation. deine Be-jape. neine Abyaltung vom Geldätt. Gleichviel

jeber Art, einschlichlich beiher Luft und eleftrischer Behandlung in ieher Korm.

So ver Mouat für alle ärztliche Behandlung, einschlichlich Rediginten. Schieht es nicht auf, fondern fonfultri tofort die zuverfälligen Spezialisten in vielem alten Krabliseunert, welche ieit 18 Jahren in die Kiegoe's erfte nud achänderte Aerste auerkaunt find. Koniultation frei. Valle Intervelle wohn eine der eine die Keinen feinerte für Aragedonen, wir aarantiren Seilung per Bolt in allen Källen, die wir in Beshandlung nehmen, Balienten beindt in allen Thetten Seilen fein Stelfen her Sedet.

KIRK MEDICAL DISPENSARY Jimmer 211 und 212 Chicago Opera Coufe Gebaube, 112 Clart Strage, Gde Bafbington.

Borsch 103 & Comp. E. ADAMS STR. Optiter.

BORSCH & Co., 103 Adams St., gegentiber ber Boft:Diffice.

N. WATRY,
99 E. Randolph Sir.
Deutser Dptifer
Brillen und Angenglafter fire Topzielität
Robets, Cameres u. photograph. Material

Bollt 3hr ein gutes Gebig Sabne ober fem gezogen haben, fo mitgt 3hr nach einem guverlafe Blat geben, wo es gemacht werben fann. Beftes Gebiß Bahne \$2.50



Goldfüllung50e Gilberfüllung256 Gine Carantie für 10 Jahre mit jeber Mrbeif. Reine Berechnung far Jahnzieben, falls Jahne beftellt werden. Uniere Arbeit und unfere Preife und unfer Ruf haben und 15 3ahre in diefem Plat gebalten.

Brudenarbeit, per 3ahn

78 State Str., iber Arang' Candy Store. Offen Whends bis 9; Canntage 10 bis 4 Uhr.

ORLD'S MEDICAL

INSTITUTE. 64 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegennber ber Fair, Derter Builbing. Die Merate Diefer Anftatt find erfahrene beutiche GDe-

edobenkrankheiten) is. Konfultirt mis bevor 3dr Kei-rathet. Wenn nötbig, plaziren wir Patienten in unfer Privathofpital. Franen werben vom Franenarzs (Dame) behandelt. Zehandlung, intl. Webizinen, nur Drei Dollars Ronat. — Edgneidet D'es aus. — Stunben: Morgens bis 7 Uhr Noends; Sonntags 10 bis



Wein ein erfunden ines Brindband, war generale Britten Brind au beilen das beite. Aring lähet in der Berfdrech nudlöcklich eine Lingeführt in der benüchen Armes. Er Berfdrechnungen, seine Gentrechnungen, seine Estelle Britten Armes. Er Berfdrechnungen, seine Estelle Britten Armes. Er Berfdrechnungen, seine Estelle Brittendagen in fert. Ferner alle anderen Sorten Brindbandes. Verböhinden für ichnachen Unterleib. Mutterindber Gangeband und Bandagen für Kadelbrücke, kelddinden für ichwacken Unterleid. Mutterichaden, hängebauch und etzte Leute, Gunumifriumple, Gradebalter und alle Kupareate für Berrfrümumnigen des Andgrates, der Beine aud Tilbere, im reichduntigiter Ausendigter Ausendigter Ausendigter Ausendigter Ausendigter Ausendigter Ausendigter Ausendigter Ausendigter Kontielen Der Kodt Wodertande Randplade Ert. Specialitä für Brade Randplade Ert. Specialitä für Brade Randplade Ert.

nabe Randolph Six. Svejtalift für Brücke wachlungen des Köspers. In jedem Halle Heilung, Auch Conntags offen bis 12 Uhr. werden don einer Dame bedient.

Dar Rheumationus, Gidt und Reuralgie Dr. Chas, Bague, Di-5 Inters. Cro. u. B dg., Chicaga, Cariotic I do fenne sch. age's the maste ture ett mebreren Jabreu mb dart. Belgequielt, die Mirrung biefes Deituttel in isbmeren und bartmädigen Mbenmatismus, umd Glotfüllen ju boydachen. In Mendertsmus und Glotfüllen ju boydachen. In Glotfüllen in der der offeriren Directu in. Eddid jüt Jefulare und Jeagunge. Berfauft bei Morbecten ober bei 2800. mass.

Bichtig für Männer u. Frauen! Reine Bezahlung, wo wir nicht furier! Gesichiektentheiten jeder Art, Gonorrhoen, Samenflin, verlovene Manubarteit, Monatsbörung: Ilureiniafeit der Lintes, hautersichten ist, i. w. Sandwurzu abgearteiten! — Maflioter aufdern 3: furiren, garantien wir gutteren Preie Konfinfation mindt, oder beieft. — Arthat derechtinnter. — Erechen Sie in der Alpotefe vor.

Cuuradi's Tentiche Mpothete, 441 3. State Str., Ede Bed Court, Chicago.

DR. J. YOUNG, Teutiger Epezial-West und Teutider Spezial-Mest für dingen, Ohreus, Rafens und gablichen. Behandelt dieielben gründlich u. ihnelt die inder gemeinen Breifen. ihmergloß und pach und under krieftlichen nenen Methoden. Der bartnädigte Rafentafaurch und Sawer bergelged blieben. Anfliche Angen. Enken angehaft. Anterindung und Rath teck. Af in if: 265 Eine oln tiese, Samen. derigheit turbe farirt wo andere Erzie erfolgos blieben. Annfliche Mugen. Brillen ongehoft. Unterfuding und Anth feel. At in if: 265 Pincoln tive., Standen: ### Bornittags die Ult Abends. Com-tages die 12 Bormittags.

Dr. SCHROEDER Anerfannt ber beite, aubertäll Jahnargt, jeht 250 B. Diol Ete., nabe Dochbahn-Blation.

Berausgabe ber Biicher zu verantmor= ten, ba Dinge barin fteben, Die Sonft überall bon ber Benfur geftrichen ju werben pflegen, wie die Erwähnung ber Ermordung Raifer Pauls - in der brechen" für angeblich fünftlerische Deffentlichteit barf noch immer nur

Stunden: 9 Bormittags bis 8 Abends. Conntags

Genaue Untersuchung von Augen und Anhaffung bem Glatern für alle Möngel ber Sehfraft. Ronfultiri und bezüglich Enrer Augen.

HE NORTHERN TRUST COMPANY

E.:D.-Ede La Galle u. Mbams Gir.

Erfucht Gingel = Perfonen, Firmen und Rorporationen, Die ihre Rontos gu transferiren ober theilen mun: ichen, um Ueberweifung bes Gangen ober eines Theiles ihres Banfge-

Binsen bezahlt an Depositen

auf faufende Contos und an Spar- und Eruft-Ginfagen. Direftoren:

A. C. BARTLETT, J. HARLEY BRADLEY, WILLIAM A. FULLER, H. N. HIGINBOTHAM. MARVIN HUGHITT.

CHAS. L. HUTCHINSON, MARTIN A. RYERSON. ALBERT A. SPRAGUE, BYRON L. SMITH, Brafibent The Northern Truft Co.

National Bank

Sudoft-Ecke Dearborn und Monroe Str. Gegründet 1864.

Rapital \$1,000,000 Ueberiduß \$1,000,000

Allgemeines Bantgeichäft.

Rreditbriefe,

Wechiel=. Rabel= und Boitzahlungen nach allen Plagen in Deutschland und Europa ju Tageskurfen.

Ansfnuft in beutider Sprache gern ertheilt

Sidney Loeb & Co., 125 La Salle Str.

3u verleihen auf Grundeigenthum zum niedrigften Zinsfuß. Geld jum Bauen.

Inpotheken zu verkaufen.

s. w. STRAUS & co.

ju verleihen auf Chicago Crundeigenthum zu den niedrigsten Raten. mif



an perfeiben auf ChtcagoGrundeigenthum. Aud jum Manen. Befte Bebingungen. Allgemeines Bantgefchäft. — Sparbant. Western State Bank 9.:Ede La Salle und Randolph Str. Erke Supotheten zu bortaufen. lima mmie

In Chicago feit 1856. Kozminski & Yondorf, 73 Dearborn Str.,

Geld Bu ber- Grundeigenthum Befte Bedingungen. Sonetheten fftets an Canb jum Berfauf. Boll- machten, Bechiel und Rrebit-Briefe. familifili

G. Pauling,

132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Brund. eigenthum. Erfte Spothefen zu verkaufen.



Ernst F. Herrmann. Mechtsanwalt

Quite 601 Redgie Gebaube. 120 und 122 Randolph Str., Telephon Main 8106.



bie altefte fluffige Schwarze in Chicago. Gtablirt 1881. Diefe Maichenform einge-jührt 1882. Nachahmer beunben biefe Facon Flaichen um Guch ju tauichen. Geht nach ben Buchftaben A-B auf ber Etiquette. Roth

und grün. m,fr,mbn AYLING BROS.,

Invigorator

Printed Brewing Co.

Der "Rlub der Barmlofen."

(Bilber aus ber Berliner Lebewelt.)

Er war ber liebensmurbigfte Schme= renother, ben man fich benten tonnte. Wie er mir fo gegenüber fag in feinem tabellofen Zivilanzug und forgfältig bas rechte Sofenbein barauf tontrolirte, ob ber hineingeplättete Bruch nur recht bistret herbortrete, wie er bann bas bunne Armband an ber linten Sand und bie wohlgepflegten Ragel forgfältig beäugte - alles mit ei= nem glücklichen Lächeln, ba glaubte ich einen gufriedeneren Menschen nie gefe-

"Ich bin eine paffionirte Spielrat= te!" jagte er und for jagte er, und fchlug ein Bein über das andere. "Ich fann aber dabei gar nichts finden! Das Militar ber gan= gen Welt jeut. Soweit es eine Solba= testa in ben fünf Erbtheilen gibt, wird gewürfelt. Die Aftiben follen bas natürlich ja nicht. Aber wer nicht mehr attib ift, wird fich boch amufiren

"Aber erlauben Sie, Berehrter, es find boch tolle Sachen paffirt! Much Rreife, Die fonft nicht fo leicht aus ber Rube tommen, intereffiren fich ploklich für den "Rlub ber Sarmlofen". Wiffen Sie benn, was Fama alles in die Welt posaunt? Schwindelnd ist bie Sohe ber Spielberlufte gewefen; ein Offizier hat fich erschoffen; Existenzen find bernichtet worben. Die Regi= mentstommanbeure haben nicht Urme genug, bie Schulbigen gu faffen. Die Boligei ift in fieberhafter Aufregung; ber Rommiffar bon Manteuffel, ber die Untersuchung führt, schläft feine Nacht mehr ruhig - mit einem Wort: ihr habt schöne Geschichten gemacht, ihr harmlofen Berrichaften!"

"Schwindel, nichts als Schwindel! Dber vielmehr, um forrett gu fein, ein fleines Quantum Wahrheit mit einer großen Portion Dichtung gemischt! Ich werde Ihnen die ganze Sache jetzt mal erzählen.

Ber will bestreiten, bag in einer Beltstadt wie Berlin berghaft gejeut wird? Gin jeber macht bas natürlich nach Maggabe feiner Mittel. Bei bem Ginen mögen 500 Mart eine enorme Summe fein, beren Berluft er nicht berichmergen fann; ber Unbere ber= liert, gestütt auf feine größereFinang= fraft einen Saufen brauner Lappen mit völligem Gleichmuth.

Run wollen wir einmal die Rreife ansehen, aus benen fich bie Jeumacher im Lindenviertel gufammenfegen. Df= fiziere mit guten Buschüffen ober eigenem Bermögen; hoher Abel, bekannte Ravaliere, reiche Raufleute und die höhere akabemische Bilbung mit foliber materieller Grundlage. Berfonen, Die Armenunterftühung aus öffentlichen Mitteln genießen, bertehrten also in unfern Birteln nicht, vielmehr nur folche, die ben Verluft einer Summe mit Unftand ertragen tonnten.

Alle Theilnehmer, welche ben Leid= tragenden spielten, sobald ihnen bas Glück nicht hold war, ober die nicht be= gablten, wenn fie verloren hatten, wur= ben ftets Schidlich entfernt. Dber fie wurden einfach nicht mehr eingelaben. Biffen Sie, Gewinne einheimfen, aber Berlufte nicht bezahlen - bas ift ein bofes Geschäft! Aber ich schweife ba ab. Man fand fich also nach bem Thealer in einem Bar, und bann gingen wir in ein Reftaurant ber Jägerftrage. Es ift jent geschloffen worben. Dort murbe gejeut, aber immer in gewiffen Grengen. Reine großen Berlufte, feine gewaltfamen Eruptionen, mit einem Wort: ein "Spielchen" ohne jebe Sen= fation.

Wir waren eine Weile, nachbem bas genannte Reftaurant eingegangen mat, um ein paffenbes Untertommen in Berlegenheit und wandten uns schlieflich einem hiefigen großen Sotel gu. Dort pragnifirten mir uns als "Rlub ber Harmlofen". Die Miethe betrug 1000 Mt. für ben Monat; aber wir hatten bas schönste Lotal, bas man fich ben= fen fann. Bevor wir einzogen, hatten wir fürchterliche Mufterung unter ben bisherigen Theilnehmern unferes Bir= fels gehalten. Mancher blieb mangels einer Ginlabung fortan bem Schau= plat fern und murbe unfer erbittertfter Feind. Che wir ben Rlub aufmachten, hatten wir unter ber Sanb fondirt, ob etwa amtlicherfeits uns Schwierigfeiten bereitet werben burf= ten. Die Untwort mar: Profeffionelle Spieler burfen felbftrebend nicht gebulbet werben; fonft ware bas Jeu nicht ftrafbar. Im Uebrigen hat ber Rlub fozusagen unter ben Augen ber Polizei getagt. Diefe hatte nämlich infolge einer fpater als unmahr erwiefenen Angeige ein icharfes Muge auf aemisse Chambres separées, die unseren Räumen benachbart maren. Ware alfo, wie bas behauptet wirb, irgenb ein Aufsehen, ein Standal im Rlub entstanden, fo hatte bie Polizei fich ficher fofort hineingemengt. Nichts bon allebem ift geschehen, sonbern eine Denunziation, bie in bie Welt hinaustrompetet wurde, hat bem Klub ber harmlofen ein jahes Enbe bereitet. Er ift in ber Bluthe feiner Jahre geftor= ben, ohne baß er es eigentlich nöthig gehabt hatte. Erleichtert murbe fein Beimgang freilich burch bie Entschlie= fung ber Hotelbirektion. Als bie erfte Runbe bon ben "fchredlichen Dingen", bie bei uns paffirt fein follten, offen= bar murbe, bat fie uns, ben Rontratt gu lofen. Wir willigten ein, obgleich ber Vertrag noch sechs Monate lief."

"Es werden boch aber fehr ernfthaf= te Dinge behauptet. Gin Falfchfpieler ift in ben Rlub langirt worben, und amei Sobeiten follen arg gerupft mor-

ben fein ?" Bieber lachte mein Gegenüber in feiner berghaften Weife:

"Um Ihnen junachft megen ber Fürftlichkeiten Rebe gu fteben - Du lieber himmel! Der eine babon hat 5000 Mark verloren, ber andere eine Rleinigkeit mehr. Die Fama hat biefen Spielverluft freilich verzwangig= facht. Riemand verliert ichlieflich gern Belb; aber biefe Bagatelle ift boch über Gebühr bon Unberufenen aufgebaufct worben! Bas nun ben foge-

Unverminderte Aufregung bei dem Vor-Inventur-Herabsekungs-Verkauf morgen, übermorgen.

Bute geschäftliche Grunde veranlassen uns, diese bemerkenswerthen Berabsetungen vorzunehmen an gangbaren, zuver-



Gürtel=Strumpfhalter. Combination Belt: und Sofe: Supporters für Damen - mit

Siderheitsnabel = Attachment, ge macht aus ertra feinem Cateer meiß, alle Großen, jebes Paar in einer Schachtel, 10c lässiaen Waaren-Kleidern, Nahrung und Bausausstattungswaaren.

Waichitoffe.

Bir zeigen morgen pofitib Die neueften Entwürfe in fremben und hiefigen Bafch=

Droquen und Toiletten-Artifel. Boodburn's Facial Cream ober 100 2:Grain Quinine Billen Dr. Stone's Flachsfamen Suften: Sprup, 50e Grobe Gang-Filg Bruft-Beiduger, doppelte 39¢

Arühjahrs-Alciderstosse.

Der Eröffnungs : Bertauf Diefer Saifon in neuen Fruhjahr-Rleiberftoffen umfaßt die neueften wollenen und Seide und wollenen glatten und Rovelty-Gewebe, fowohl importirte wie einheimische, paffend für Rode, Aleider und "tailor:mabe" Guits, und Die Preife find, Qualitat in Betracht gezogen, niedriger, als andersmo. 3hr findet hier Stoffe aus ben erften frangofifchen, englifden und beutiden Fabriten.

Gin ausgezeichneter fcmerer englischer Twill Diagonal, welchen wir im Tragen und Qualitat garantiren, fo gut ju fein, wie irgend eine gewobnliche 80c Corte, unfer regularer Berfaufs : Breis ift 75c, aber wir legen ibn nur 59¢ Gin boller 52 Boll breiter Steam finifhed Camels Sair Chebiot, in allen

beliebten Farben, Frühjahrs-Echwere-wir beabfichtigen Diefe Corte gu 3u 89c die Yard zu verlaufen, offeriren fie aber nur für einen Tag zu .. 750 Ein 443öll. gangtvollenes beutiches Covert Gloth, in guten grauen, blauen, grinnen und Garnet Mifchungen, ein fich gut tragender Stoff, paffend für Strafen-Trachten, wird zu El die Yard vertauft werdenofferirt für nur für einen Tag für

Eine vollständige Auswahl von Far-ben in einem eleganten, weich appre-tirtem frauz. Boptin, importirt, um für 28s verfauft zu werden 69c Bor-Indentur-Preis 69c Berschiedene Sorten von glatten und gemischen Stoffen, solche wie Brunellas, Benetians und Eruftals Bengaline., in soliden Farben und einige in
bellen und duntlen Mischungen, jede beliedte Schattieung, werth
\$1.25 und \$1.50 bie Yard — Bor-Inventur-Preis ftoffen für die Frühjahrs Saifon von 1899, einschlich Ginghams, Bercales, Bi= cretines, Mabras Corbs, Blaid Scotch Bephors, Satin:geftreifter Mabras etc., gu

Breifen, welche die intereffirten Grauen ficherlich angieben werden. Feine Lawns, irifche Dimities, Organdies und Corded Bafchftoffe, in allen neuen feinen Entwürfen, Streifen und Rofentnofpen, werth bis 50c bie Pard, morgen gu 15c, 12gc und 36-göllige Rleiber-Benangs, heller und buntler Grund, in Streifen, Cheds, Tupfen und Scroll-Entwürfen, für Waifts und Sfirts, Schottifche Bephor Cords und Fanch Rleider: Binghams, in allen erbenfli= den Farben und Entwürfen, Streifen, Cheds und Fancy Blaibs, Bojollige englifche Bercales und Bicretines, boppelfaltig, in neuen Bias Blaids und Streifen, heller und buntler Grund,

werth 18c die Pard

Johnson's 323öllige Mabras Cords und fanch Plaid icottifde Bephyrs, in allen neuen Bor-Grubjahrs-Duftern, 36gölliger Ceiben- und Catin geftreifter Dabras, febr nen und nett,

Seide, Sammet: Effette.

Die Art und Beife, wie wir die Breife fur Seidenftoffe, Belveteens, Belvetta und Sammet für die Schlugtage Diejes großen Bor-Inventur-Raumung-Berfaufs berabfesten, ift wirflich auffallend. Man muß Die Baaren feben, um fie murbigen au

lität, in allen ben neuen	mebcomb Belveta, in allen Farben, 19 30ll breit, für Frühjahrs. Waifis, werth 79c
243öllige ichmarze brocabed Seidenstoffe, in Rleider oder Sfirts, werth 85c die Pard	
36göllige japanische und Sabutai = Seidensto wöhnlich für 85c die Nard verkauft- morgen nur	ffe, in schwarz und weiß, gen 580
Fanch Taffeta = Seidenftoffe, in Streifen Utlas-Streifen und zweifarbige Effette, p werth \$1.50 Die Yard	rachtbolle Farben.
Schillernbe raufdenbe Taffeta-Seibenftoffe	in allen nur bentharen Schat-

95c die Pard berfauft Coats, Suits, Waifts, Wrappers.

Unglaublich niebrige Breife berrichen bier morgen in unferm popularen Mantel-Dept, fur Coats, Guits, Baifts und Brappers-nur noch zwei Tage, in welchen wir unfer Ueberichuß-Lager losichlagen muffen-ber Berfauf wird zweisellos großartig fein.



500 einzelne Damen Suits, die für bis zu \$15 ber: 113 Kerfen, Beaver ober Boucle Cloth Coats für sauft wurden, in Meltonette, Eerges u. Aboelin Effetten — \$3.50 Rod-Reagen, werth \$7.50 — Bor: Inbentur-Preis \$2.50

Seibe gestüttert, Bor, Inventur : Preis

147 einzelne Damen-Suits, die für bis 311 \$20 berIonif wurden, aus BenetianCloth,
Serge, Proadcloth und Chevior \$7.50

Bor-Inventur : Preis

Rersey, Loucle ober Persian Cloth Suits für Damen
in Ian, Blan ober Schwarz, neueste Facons,
burchweg mit Tasseta Seibe ober Satin
gestüttert, werth \$10-Bor-Inventur-Preis

42

Gine fleine Partie in seidenen Damen-Waists, die
für bis 311 \$3.50 versauft wurden—macht 98

Eure Auswohl wergen 311.

Gine andere sleine Partie in fanch Tassettasseidenen
Damen-Waists, gut \$5 verth, gute

283 einzelne Damen-Suits, die für bis zu \$18 ver- fauft wurden, Serges, Cheviots und Rovelty Effekt Coverts, Jadets mit Seibe gefüttert, Bor.-Inventur : Preis 2066 gefüttert—Bor.-Invent Brown fur : Preis 27.50

Geld erivarende Kleider.

tirungen und Rombinationen, regular für

Es eriftirt fein Zweifel, bağ wir Gud \$5 bis \$10 an Angugen, und verhalfnigmäßige Betrage an lebergiebern und Ulftere fparen. Rachstehende Diferten zeigen, wie billig ein Mann ober Anabe fich in unferm Laben ausstatten fann. Anstatt Guch gang barauf zu verlaffen, mas 3hr bort und lefet, tommt und feht felbit.

Dauerbafte Manner-Hofen, aus Chebiot und Cafs fineres gemacht, in hubschen Dairline Streifen, Gbed's und einsach ichvau – ebenfalls 756 aus dojen, in reinwollenen Fillings, vorth bis 3u \$21.99

Mujuge, Uebergieber und Ulfters für große Rnaben, Großen 14 bis 19 3abre, Obbs and Ends von unfer

dopulärsten und bestverkauflichten Partien. Anzüge in einsach: und dopvelknöptigen Facon

Ueberzieber von Beaver, in Bog oder regulären Längen — Ulsters von schweren Weltons, mit groben Stuentregen, ertra lang — werth bis zu \$7.50, aber alle zu einem speziellen Partie-Preiß zusammengethan

Muzüge, Ueberzieber und Ulfters für Manner, gemacht von durchaus ganzwollenen Stoffen. Anzüge von Cheviots und Cassimeres, in netten Coeds, Platos und einfach ichwarz, mit tiefen französischen Vacings, — Ueberzieber wen Cheviots, Beavers und Coverts, in lohfarbig, blau ober ichwarz, requiare ober Bog Längen. Ulsters in Oxford gauen Meltons, mit schoveren Plato ober gestreiftem Futz fer und großen Sturmkragen, Extra-Längen — werth \$6.50, \$7.50, \$8 und einige werth \$10, alle zu einem speziellen Preis

200 blane Chinchilla Reefers für Anaben, nur in Größen bon 3 u. 4 Jahren, braidbefett, Sailor: Bragen, übertrifft jedes andere Rielbungsstild, das je in der Stadt Chicago oder andersmo 65¢ tertauft wurde, wirflich werth bis \$2.50 — für morgen

Winter-Unterzeug.

Dies find pofitiv einige ber größten Bargains, Die wir je offerirt haben, geboten,



Edifdmarge nabtlofe Strumpfe für Damen, Echte importirte wollene Cashmere - Strümpse, voll regulär gemacht, Hermsborf Dne, fleine Partien unserer regulären 50c, obe und 75c Sorten, Auswahl für

wollene Union Suits für Damen, in natürl. Farbe und weith, perfett baffend, werth von \$1.50 bis \$2 Ratürl, und weiße Befts und Bants für Damen g Woste und gang Wolle, wurden bis gu \$1 verfauft, morgen nur Reinwollene Tights für Damen, echtichwarz, Rufe- und Antle-Langen, werth \$1.25

Ganzivollene Strümpfe für Kinder, Rester und Ueberbleibsel von Sorien, die dis morgen

Muslin-Unterzeug. Unterhofen für Damen, aus Bride of the Beft Muslin gemacht, breiter Caum beabeb mit Clufter bon Tuds, Jod Band, ein coter Bargain in jeber Begiebung, bergeftellt, um für nicht weniger als 20c verfauft gu werben, aber unfer Preis ift

Flannelette Stirts für Damen, Umbrella Flounce befett mit vier Reihen von Braid, frang. Joch Band, werth \$1 Bangwollene Giberbaun Dreffing Sacques Wollene Giberbann Babe:Roben für Da:

für Damen, m. großem Matrosentra: men, großer Matrosen = & Rages gen, mit Braid befett, Nibbon 496 Braid befett, mit Grob und Taffels, nut Bangfeibene Taffeta : Unterrode für Damen, Umbrella : Facon, in Blaibs, Roman Streifen und ichillernben Gifeften, Die Competition Greifen und schillernben Cffeten, bie fammtlichen neufen Farben, fir betreifen und schillernben Gffeten, bie fammtlichen neufen Farben, featherboned und mit Extra-Staubruffle, einige corbed, 500 verschieben Moben, werth bis zu \$15, 41.89 usbahl morgen für

Zuverlässige Damen-Schuhe.

Es gibt teinen Weg, dem Unbermeidlichen ju entgehen. Sunderte von Partien von Schuben muffen perfauft werben, bepor bie Anventar-Liften ausgefertigt werben Die nachftebenden Breife follten es in ben nachften imei Tagen beforgen.



nichts Befferes und Leichteres für Die Gube, wth. \$3, morgen . .

um Geld Beachtet unjere Grocery-Spezialitäten.

ju fparei	Beamter	unicre Oroceri		
per Faß \$4. ober & Faß (Jebes Faß	m Minnesota Batentmehl, .10, 48c Sad 48c wollgarantirt ebensogut wie	Unfer Thee und Raffce ift ausgezeichnet - feine befferen Sorten tonnen gefun- ben werben.		
5 Afd. befter	Usburn's Beft.)	UnferOld Gobernment Java Raffee, -		
Safer		3 Bib. für \$1.00, ober ein Pib 32c		
10 Pfd. gelbe Corn: Meal		A. J. C. Private Growth Java und Mocha Kaffee, 3 Pfd. für \$1, 35c		
	avn Bohnen, 3c	Frijd geröfteter Cantos Raffee, 15c		
	nen Rod Fall Butter, 5-Bid, Pail 95c	8 Bid. für \$1, oder ein Bid. 100		
	befferes auf der Welt.)	Unfer englischer Breatfaft, Young Du fon und Sun-Dried Japan 39		
	nahlener ichwarzer 18c	when the plant		
Tip Top fond	enfirte Mild, 8c	100 Faffer Billsburn's beftes 4.25 Mehl, ein Faß		
J Cause	Soneh Drip Sirup, 29¢	(Dies ist weniger als Car-Lot Breis.) 200 Fäffer Washburn's Su: \$4.15 perlative Webl, ein Faß.		
500 Armour's Sugar Schi	Galifornia nten, ein Pfb 5c	Mebl fteigt fortwährend im Breife; ift		
	er granulirter 24c	es nicht ju Gurem Bortheil, etliche Gaffer ju taufen und Gelb ju fparen?		

Thee und Raffee ift ausgezeichnet Absolut reiner Maple Buder, 110 1000 Bfb. echte frangofifche 3met: 9c lieferung.

Weine und Liköre.

Gibion reiner Benniplvania Rine 20 fn, 5 Jahre alt, bolle Cuartflasche 69c Sermitage feiner alter Rentuch Sanb-mabe Sour Mash Bbisto, 6 79¢ Jahre alt, volle Ot.-Flaiche . Geiner alter California Grape Bra er Bafbburn's Su: \$4.15 Mendocino Bine Co.'s feine alte Ca-lifornia Sherry Mein, 220

Lampen, Sample Lampen ufm. mit prachtvollen bandgemalten Leforationen — einige mit 10-jöll. Schirmen, andere mit prachtvollen Globes, Kobal Brenner, werth 33.50, Auswahl aus ber ganzen Partie für

\$1.95

Meffingene Gas : Lampen — fanch Rope: Muffer, mit vier: edigem ichmerem State 49c Boben, werth 95c .

B

Mufter-Lampen. Jeber Artifel ift eine Gelegenheit gum Gelbfparen.

Parlor : Lampen, fancy Facons, fanch Facons, neuefte Sivles, fanch Oven Mort Effett — träftigher Gentral Draft Brenner. nicht eine einzige we-niger als \$5.00 werth, morgen zu \$2.50

Brachtpolle

Library: ober

Unvergleichliche Lampen-Offerten.

Diefer Bertauf umfagt bie großartigiten je bagemefenen Bargains, einschließlich einzelne gampen und Fabrit-

Benetian ober türf, ichwarge Wrought Iron Lampen, mit farb, Glas-Banels, vollftän-big mit Wand-Bradet, Eb'n, Brenner und Glas — 95c wth. \$1.75, morgen.

Extra Korfet: Verkauf.

rirte Lampen — Ber größte Lampen-Bargain, (Fabrifanten: Ber je offeriet wurde, positiv Samples) — bodiefiner Fisch in ib, große Chrujanthes mum Deforas fiionen, mit ertra großem, baju bassen, baju bassen, baju bassen, baju bassen, bem Globe — wundervolle Werthe zu So. 7 nub \$8 — kerthe zu So. 7 nub \$8 — kerthe zu Goffert, bandsgerade genung erade genung

30 bubich beforirte Lamben - Der grokte Lamben Bargain.

Guer Geld gu:

Slas Sand-Lampe, bollfian-big mit Brenner, Jampen-Glas und Docht, 20c 10c Globes, ein

Bücher:Bargains.

Bibliothele Sets, alle aus gutem Papier und in gutem Drud, gut gebunben in Such, bergoldet-Didens, 52.19 Ripling, 59c Senty. 59c George Cliot, 6 Banbe, (Caffell Musgabe) \$1.98 Les Mijerables, 69c 2 Banbe. 69c 2 Banbe. 69c 2 Banbe. 69c 2 Banbe 2 2 Banbe 69c Copbright Bücher, publigirt zu 75c bis \$2, Autoren wie Sientiewicz, Balgac, Opie Read 25c
u. j. w.
Brühmte Bücher ber Welf, gute Bibliothet:Aussechen in policies Audenn und Seine Tinis gaben, in polirfes Budram und Seibe-Finish Tuch gebunden, vergoldeter Top, regu: 29c lärer Berkaufspreis 49c, morgen nur .

ren, publigirt ju 39c. Rlaffijche Ausgaben, Tuch-Einband, in Silber und Gold geftangt, verschiedene Entwürfe, publizirt für bis zu 50c.

Unterzeug für Männer.

Standard Buder, gutes Papier und Drud, guter Tuchefinband, mit Bead-Bands und in Gold geftangt, 250 Titel von beliebten Auto- 11 C ern, publigirt ju 38c

Rleine Bartien Unterzeng für Manner, gute Wer-the, um bamit ju raus

Schweres wollenes Unterzeug für Manner, gerippt ober einstad, natürl, Gamels dair und dunfler Lobsach, jehr warm —becadgeseht von 81 und \$1.25 Wollene Coden für Manner,nabtlos, berichiebene

fleine Partien, bie geräumt werben, 121c werth 20c und 25c-morgen, Baar . 121c Schwere blaue Flanell-hemben für Manner, boppelbruftig, regularer \$1.25 Schte ihottische wollene Golf Strümpfe für Man-ner, mit oder ohne Fuß, in dunklen Farben, fammtl perfett, wurden im Retail für 50c, 75e und \$1.00 verfauft, morgiger Bor-Indentur-Preiß

Garne, Radelarbeit.



Germantown, fächfiche, Bephyr und spanische Wolle, leicht beichmutt -werth bis gu 15c p. Strang, morgen Schone gestempelte Censterpieces - gutes Masterial - 183öll. Grobe, berth 20c, ur. 4c

Battenberg Dufter, für Centerpieces, Scarfs, Tafchentucher u. Bars inen : Borberg, werth bis 40c- 5¢

Der neue Cifie Buftle, mit ober ohne Duften-Rabs, in fcwarg ober brad-ebenio ber neue Empire Draht Buftle — 15C morgen nur

"Der Majeftp's" Rorict's -Dbbs und Gnbs ein wenig beschmugtgen \$1.95

Gine feine Bartie bon fanch Rorfets - lang und furge Größen, in fomary u. fanch Far= ben, boppelte Seiten= Stahl, jedes Baar bollfommen paffend — morgen nur .42c

250 Kaar reinwollene und California Blanfets,— 10:4 und 11:4 Größen, in weiß oder grau, leicht beichnungt, werth bis zu \$6.00 \$2.69 bas Paar

Bettdeden, Blantets.

300 Baar California feine wollene Blantets, ertra grobe Sorte, leicht beichmut, werth \$3.50, bas Paar 11:4 gehatelte Bettbeden, Marfeille Mufter, 69¢ bubic gefaunt-merth \$1.25

Ertra große Sorte Sateen u. Silfuffine übergogene Comforters, mit befter weißer Batte gefüllt, —

Fertige Riffen-Ueberguge, aus extra Qualitat Mus-lin gemacht, alle Broben, werth 12c, morgen

haus berfammelt. Die Gemeinbe,

nannten Falfchfpieler anbelangt, um beffen Person sich ein Legenbentreis bilbet, fo ift es leiber richtig, bag ein herr mit ben beften Manieren eine Beit lang im Rlub erschien, ber, wie fich

aus bem Wege gehen wollte. Was hat man über ben Mann nicht alles gefa= belt! Ein schwedischer Oberft foll ihm Ber Berlufte feine Biftole in's Geficht Blaue!" führen. In Wahrheit heißt er fo, weil - fein Geficht nach bem

"Und bie Thatigfeit ber Behörbe?" "Da bie gefammten Denunziationen anonym find, fo fcheint bie Boligei tei= ne Sandhabe jum Ginfchreiten gu fin= ben; freilich fehlt auch ben aus bem Sinterhalte angegriffenen Berfonlich= feiten bie Gelegenheit, fich gu rechtfer= tigen. Es haben bor herrn Amtsge= richtsrath bon Bobewils als bem er= fuchten Richter bor Beihnachten Bergablt, baß er allen Beiterungen mit nehmungen ftattgefunden, bie jedoch Rudficht auf feine Borftrafe einfach bisher einer praftischen Erfolg nicht

gehabt zu haben scheinen. Es fehlen eben die Geschädigten!! Doch - ein Refultat wird bie Strafanzeige haben. Der Obertellner eines Restaurants foll in Berlegenheit befindlichen Spielern unter wenig givilen Bedingungen Gelb porgeicoffen haben. Diefes Bergeben

burfte feine Gubne finben! Unangenehm ift bie Sache für Die aftiben Rameraben, benen bas Spiel verboten ift; fie muffen fich jest ver= antworten, und bas ift immer eine fatale Geschichte. Das Zivil aber fieht ber Auftlärung bes Sachberhalts mit Gleichmuth entgegen. Barum foll nicht gejeut werben? Gin großer Reig

Conurrbart fiegesbewußt in bie Sobe. 3ch wette barauf, bag er heute noch bie Bant fprengt!

Frauengemeinden.

Mus Bern wird geschrieben: 3m

Ranton Zürich fteht nach einer älteren Uebung bie Wahl ber Bebammen entweder ber Frauengemeinbe ober bem Gemeinberath zu. Solche Frauengemeinben haben fich auf bem Lanbe erhalten. Rach altem Brauche ift bie Frauengemeinbe acht Tage borber anzusagen. Früher leitete ber Bezirksarzt bie Berfammlung, barauf ber Gemeinbepräfibent. Durch geheime Ab= ftimmung wirb aus ben Ranbibatinnen bie "wägfte" jum Umt ber weifen Frau gewählt. Wie weit ber Brauch im Ranton Burich noch befteht, ift uns nicht betannt. Dagegen fteht uns aus ber Anabenzeit aus einem Dorfe bes öftlichen Theiles bes Rantons Zürich bas Beinland genannt, eine folche Hebammengemeinde lebhaft in Erin-

noch heute im Befige eines Rebberges, hatte eigenen Bein im Reller, bon bem bie Gemeinberathe nach beenbigter Sigung öfter tranten, wie benn auch alljährlich Bürgertrünfe veranftaltet wurden, zu benen jeber mannliche Dorf= angehörige bom 16. Altersjahre an Butritt hatte. Als bie Frauen bie neue Bebamme erfürt hatten, gingen fie nicht beim gu Mannern und Rinbern, fonbern berharrten auf bem Ge= meinbehaus, wo nun, bem Bertommen gemäß, manche Mag vom beften rothen Gemeinbewein aufgestellt murbe. Gar lebhaft ging es ju, eine Angahl Frauen blieb beim Glas über bie Zeit figen, fo baß ihre beunruhigten Gatten fich aufmachten, fie abauholen, und bann mit ihren Genoffinnen felbft Theil am Trunt und Geplauber nahmen.

fpater berausftellte, megen gewerbsma-Rigen Spiels mit Befangnig borbes ftraft fein foll. Sätten wir Renntnig bon biefer Thatfache gehabt, fo hätten wir ihm die Thore unferes Rlubs breis fach berichloffen. Wer aber follte eine Uhnung von diefen Dingen haben? Es find schon andere Leute erft burch ben Schaben flug geworben. 3m Uebris gen hat fich ber Betreffenbe in unferer Bereinigung nicht bereichert. Als ber Schredicus ber Denungiation gegen ben Rlub abgefeuert murbe, reifte er in bas Ausland. Die Polizei, bie ihn bernehmen wollte, hatte bamals bas Nachfeben. Ob ein Berfahren gegen ihn schwebt, weiß ich nicht; man er-

im Uffett bes Rartenspiels wegen gro= geschoffen haben. Rein Bort ift ba= bon mahr; es liegt eine boswillige Ber= wechfelung bor. Mus diefem Grunde foll er auch ben Beinamen "Der Rafiren biefe Farbung annimmt!"

auf Diefer Erbenwelt ginge verloren. Meinen Sie nicht auch?" Er wirbelte ben fleinen, blonben

Refet die Sonntagsbeilage ber Abenbpoft.

nerung. Die verheiratheten Frauen | waren fammtlich auf bem Gemeinbe- Lefet bie Sonntagsbeilage ber Abenbyoft